

NATÜRLICH
Heidelberg



Umweltbildung in der Natur

www.natuerlich.heidelberg.de

**NATUR-
SCHUTZ**

BILDUNG

BIODIVERSITÄT

NACHHALTIGKEIT

www.natuerlich.heidelberg.de

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg
Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“ im Landschafts- und Forstamt
Weberstraße 7, 69120 Heidelberg
Telefon: 06221 58-28333
E-Mail: natuerlich@heidelberg.de
www.heidelberg.de
www.natuerlich.heidelberg.de

Redaktion

Friedrich Kilian
Projektleiter „Natürlich Heidelberg“,
Leiter der Forstabteilung und
Koordinator für Geo-Naturparkaufgaben

Durchführung und Koordination

Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“
Cornelie Angres
Jochen Kohn

Redaktionelle Mitarbeit

Christiane Calis, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Alicia Solzbacher

Layout/Gestaltung

Andreas Kröneck, Büro für Creation & Kommunikation
www.andreas-kroeneck.de

Fotos

Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst
Gustave Krieg, Künstler und Geopark-vor-Ort-Begleiter
Wilfried Münster,
Stadt Heidelberg

Illustrationen

Gustave Krieg

Druck/Auflage

ColorDruckLeimen GmbH, 6.000 Stück



Das Programm „Natürlich Heidelberg“ wurde nach einem Konzept von Friedrich Kilian unter der Mitarbeit von Abigail Berner in der Forstabteilung des Landschafts- und Forstamtes der Stadt Heidelberg entwickelt.

Die Veranstaltungen sind Teil der Aufgabenerfüllung der Forstbehörde im Rahmen des waldpädagogischen Bildungsauftrages nach Paragraph 65 des Landeswaldgesetzes von Baden-Württemberg. Die Veranstaltungen innerhalb der Bereiche des UNESCO Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und des Naturparks Neckartal-Odenwald sind Teil der Mitgliederpflichten der Stadt Heidelberg. In den jeweiligen Vereinssatzungen des Geoparks und des Naturparks sind Aufgaben wie Förderung eines breiten Umweltbewusstseins durch Umweltpädagogik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit festgelegt und in den Kommunen umzusetzen. In das Programm sind Kooperationspartner eingebunden, die sich den genannten Aufgaben verpflichtet fühlen und die Umsetzung unterstützen.



*Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche,
Kinder und Freunde der Heidelberger Natur,*

Heidelberg ist nicht nur eine liebenswerte und lebenswerte Stadt, in der sich Jung und Alt wohlfühlen. Sie ist vor allem eine Stadt, die sich ihrer schönen Umwelt bewusst ist und für ihre Umweltschutzaktivitäten internationale Anerkennung erlangt hat.

Gerade als Oberbürgermeister liegt mir der Schutz der Umwelt besonders am Herzen. Wir haben schon viel erreicht, dürfen dennoch nicht nachlassen, uns weiter für Energiesparen, nachhaltiges Wirtschaften und die Förderung erneuerbarer Energien einzusetzen. Der forstliche Nachhaltigkeitsbegriff feiert in diesem Jahr sein 300-jähriges Jubiläum, Ansporn für uns, dies in anderen Bereichen auch umzusetzen. Der Klimawandel selbst ist zwar eine globale Entwicklung, in erster Linie jedoch eine lokale Herausforderung. Gerade beim Klimaschutz kann Heidelberg einen Beitrag zum globalen Umweltschutz leisten und so für künftige Generationen eine lebenswerte Umwelt erhalten. Deshalb nehmen wir als Modellkommune am Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums teil. Die Masterplan-Kommunen haben sich das Ziel gesetzt, ihre Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 % gegenüber 1990 zu reduzieren: durch Energieeinsparung von mindestens 50 % und den Umstieg auf erneuerbare Energien.

Unverzichtbar für das Erreichen solcher Ziele und Entwicklungen ist das Thema Bildung und Aufklärung. „Natürlich Heidelberg“ hat mit seinen Kooperationspartnern den Part der Umweltbildung in der Natur übernommen. Die nach wie vor steigenden Teilnehmerzahlen belegen, dass der Bedarf an den Programminhalten noch nicht wirklich befriedigt ist.

Im Rahmen der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ (2011 bis 2020) haben wir das Augenmerk verstärkt auf dieses Thema gerichtet. Das Interesse von Bildungseinrichtungen an Veranstaltungen hierzu nimmt ständig zu. „Natürlich Heidelberg“ hat dies zur Unterstützung der Bildungsarbeit aufgegriffen. Auf diese Weise werden Pädagoginnen und Pädagogen in ihrer Verantwortung sensibilisiert und biologische Vielfalt für zukünftige Generationen erlebbar gemacht.

In der Praxis wird die Stadt Heidelberg auch in diesem Jahr wieder Projekte zum Thema „Biodiversität“ initiieren und andere weiterführen. Dazu gehören zum Beispiel der Erhalt der städtischen Streuobstwiesen auf dem Kohlhof oder auf der Boschwiese sowie die Sanierung des Naturdenkmals „Kroddeweier“ in Handschuhsheim, dem einzigen größeren Gewässer in der Ebene unserer Gemarkung.

Im Sinne der „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ möchte „Natürlich Heidelberg“ dazu beitragen, dass Sie die Region, in der Sie leben, kennen- und schätzen lernen. Eine Fülle an Veranstaltungen bietet Ihnen die Gelegenheit, sich entführen zu lassen, um den Zauber der Natur und des Waldes zu erleben. Dabei geht es nicht allein darum, Wissen zu erlangen, sondern vielmehr darum, sich als Teil der Natur wieder zu entdecken, daraus Kraft zu schöpfen und Strategien für nachhaltige Entwicklungen in den Alltag mitzunehmen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Akteuren und Kooperationspartnern von „Natürlich Heidelberg“, die durch ihr persönliches Engagement dieses Angebot ermöglichen, und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Forstverwaltung, die „Natürlich Heidelberg“ jedes Jahr neu kreieren und uns mit Spannung auf das Erscheinen des neuen Programmes warten lassen.

„Natürlich Heidelberg“ bietet Ihnen wieder ein umfangreiches Angebot, welches Sie einlädt, unsere naturräumlichen Schönheiten und Besonderheiten auf vielfältigste Art und Weise kennenzulernen.

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Kooperationspartner

„Natürlich Heidelberg – Wald erleben, Natur erfahren“ ist ein Veranstaltungsprogramm der Stadt Heidelberg. Es wurde von der Forstabteilung im Landschafts- und Forstamt in enger Absprache mit folgenden Kooperationspartnern erarbeitet:

- Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
www.geo-naturpark.de;
info@geonaturpark.de;
Tel. 06251 70799-0
- Naturpark Neckartal-Odenwald
www.naturpark-neckartal-odenwald.de;
info@naturpark-neckartal-odenwald.de;
Tel. 06271 72985
- Amt für Umweltschutz,
Gewerbeaufsicht und Energie
www.heidelberg.de;
umweltamt@heidelberg.de;
Tel. 06221 58-18000 und 58-18010
- Kinder- und Jugendamt
www.heidelberg.de;
jugendamt@heidelberg.de;
Tel. 06221 58-31510 und 58-31520
- Haus der Jugend
www.hausderjugend-hd.de;
hausderjugend@heidelberg.de;
Tel. 06221 602926
- Kurpfälzisches Museum
der Stadt Heidelberg
www.museum-heidelberg.de;
kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de;
Tel. 06221 58-34000
- Heidelberg Marketing GmbH
www.heidelberg-marketing.de;
info@heidelberg-marketing.de;
Tel. 06221 1422-0
- Gesundheitsamt im Landratsamt
des Rhein-Neckar-Kreises
www.rhein-neckar-kreis.de;
gesundheitsamt@rhein-neckar-kreis.de;
Tel. 06221 522-0
- Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe
www.fbz-karlsruhe.de;
fbz.karlsruhe@forst.bwl.de;
Tel. 0721 9263391
- Pädagogische Hochschule Heidelberg
www.ph-heidelberg.de;
info@ph-heidelberg.de;
Tel. 06221 477-0
- Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl
www.rehaklinik-koenigstuhl.de;
info@rehaklinik-koenigstuhl.de;
Tel. 06221 907-0
- Stadtteilverein Handschuhsheim e. V.
www.tiefburg.de;
tiefburg@t-online.de;
Tel. 06221 409584
- Stadtteilverein Ziegelhausen und
Peterstal e. V.
www.stadtteilverein.de;
info@stadtteilverein.de
- Stadtteilverein Neuenheim e. V.
www.stadtteilverein-neuenheim.de;
heidelberg@stadtteilvereinneuenheim.de;
Tel. 06221 409786
- Stadtteilverein Boxberg e. V.
www.stadtteilverein-boxberg.de
- Stadtteilverein West-Heidelberg e. V.
www.west-heidelberg.de;
info@west-heidelberg.de
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
e. V., Ortsgruppe Heidelberg
www.nabu-heidelberg.de;
info@nabuheidelberg.de;
Tel. 06221 600705
- Heidelberger Biotopschutz e. V.
Mozartstraße 15, 68723 Schwetzingen
- BUND – Bund für Umwelt- und Natur-
schutz Deutschland e. V.,
Umweltzentrum Heidelberg
www.vorort.bund.net/heidelberg;
bund.heidelberg@bund.net;
Tel. 06221 182631
- vhs Volkshochschule Heidelberg e. V.
www.vhs-hd.de;
vhs@vhs-hd.de;
Tel. 06221 911911
- Grüne Schule Heidelberg im Botanischen
Garten der Universität Heidelberg
<http://grueneschule.bot.uni-heidelberg.de>;
bgsekretariat@hip.uni-heidelberg.de;
Tel. 06221 54-5783
- Akademie für Ältere
www.akademie-fuer-aeltere.de;
afae@akademie-fuer-aeltere.de;
Tel. 06221 9750-0
- Naturpark-Wirt „Alter Kohlhof“
www.alterkohlhof.de;
alterkohlhof@t-online.de;
Tel. 06221 138310

Kooperationspartner

- Obst-, Garten- und Weinbauverein
Heidelberg-Rohrbach e. V.
- Arbeitskreis „Sport und Natur“
www.sportkreis-heidelberg.de;
vertreten durch die Vereine:
- Kurpfälzer Gleitschirmflieger e. V.
www.kurpfaelzer-gleitschirmflieger.de;
info@kurpfaelzer-gleitschirmflieger.de;
Tel. 06221 804112
- Wassersportverein Heidelberg-West
1926 e. V.
www.whw-hd.de;
info@whw-hd.de;
Tel. 06221 164102
- Wassersportclub 1931 Heidelberg-
Neuenheim e. V.
www.wsc-heidelberg.de;
wsc-hd@gmx.de
- Heidelberg-Freeride e. V.
www.hd-freeride.de
- AG Klettern & Naturschutz im
Odenwald e. V.
www.ag-klettern-odenwald.de
- Waldkinder Heidelberg e. V.
www.waldkinder-heidelberg.de;
info@waldkinder-heidelberg.de;
Tel. 06221 6739990
(tel. Sprechzeiten: Mo–Do 13–16 Uhr)
- Blattwerk e. V.
www.blattwerk-hd.de;
info@blattwerk-hd.de
- Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg
www.jgs-heidelberg.de;
schule@jgs-heidelberg.de;
Tel. 06221 528-700
- Tiefburg Schule
www.tiefburgschule-hd.de;
poststelle@tgs-hd.schule.bwl.de;
Tel. 06221 480201
- Waldschenke auf dem Heiligenberg
www.waldschenke-heidelberg.de;
willkommen@waldschenke-heidelberg.de;
Tel. 06221 43 85 649
- Die Werkstatt/Spielart eG
www.werkstatt-spielart.de;
info@werkstatt-spielart.de;
Tel. 06221 83530
- Schutzgemeinschaft Heiligenberg und
Handschuhsheimer Geschichtswerk-
statt e. V.
www.heiligenberg-bei-heidelberg.de
- Heidelberger Gästeführer e. V.
www.heidelberger-gaestefuehrer.de;
fuehrungen@heidelberger-
gaestefuehrer.de;
Tel. 06221 24410
- Odenwaldklub Heidelberg e. V.
www.odenwaldklub-heidelberg.de;
info@odenwaldklub-heidelberg.de;
Tel. 06227 605189
- Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG
Ziegelhausen
www.klosterhof-neuburg.de;
info@klosterhof-neuburg.de;
Tel. 06221 6530559
- Ökostadt Rhein-Neckar e. V.
www.oekostadt.org;
geschaeftsstelle@oekostadt.org;
Tel. 06221 160843
- Kulturfenster e. V. Heidelberg
www.kulturfenster.de;
kontakt@kulturfenster.de;
Tel. 06221 1374860
- Initiative Zooerlebnis e. V.
Zooschule Heidelberg
www.initiative-zooerlebnis.de;
Tel. 06221 3955713
- Tschira-Akademie
www.klaus-tschira-preis.info;
nina.schaller@sackenbergl.de
- engelhorn sports GmbH Mannheim
www.engelhorn.de;
info@engelhorn.de;
Tel. 0621 1670100
- Freundeskreis Wolfsbrunnen e. V.
www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de
- Heidelberger Jägervereinigung e. V.
www.hdjv.de
- WaldWelt e. V.
www.waldwelt.net;
info@waldwelt.net
- Jugendzentrum Holzwurm
www.holzwurm-boxberg.de;
info@holzwurm-boxberg.de;
Tel. 06221 384427
- Waldtreff Handschuhsheim
waldtreff-handschuhsheim@t-online.de;
Tel. 06221 3269879
- Kinderschutzbund
www.kinderschutzbund-heidelberg.de;
Tel. 06221 380900
- Zahlenland Prof. Preiß GmbH & Co. KG
www.zahlenland.info;
kontakt@zahlenland.info
- Dr. Horst Eichler M. A.
Akad. Dir. a. D., Geograf und Geopark-
Experte für Heidelberg
- Dr. Peter Sinn
Geograf, Geologe und Geopark-
Experte für Heidelberg

und weitere engagierte Einzelpersonen

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Unser Jahresthema	Seite 6
Die Geschäftsstelle	Seite 9
Anmeldung, Information, Teilnahmebedingungen	Seite 10
Anmeldebogen	Seite 11

2. VERANSTALTUNGEN

Waldregeln im Überblick	Seite 12
Hinweise für den Aufenthalt in der Natur	Seite 13
Ferienangebote	Seite 14
Regelmäßige Walderlebnisgruppen für Kinder	Seite 18
Bürgerschaftliches Engagement und Themenwochen	Seite 20
Veranstaltungskalender	Seite 22
Angebote für Gruppen	Seite 52
Fortbildungsangebote	Seite 58

3. DER WALD IN HEIDELBERG

Der Stadtwald	Seite 60
Die Grillhütten	Seite 62
Walderlebnisgelände	Seite 63
Walderlebnispfad und „Via Naturae“	Seite 63
Arboreten	Seite 64
Königstuhl-Walking	Seite 65
Freeride-Strecke	Seite 66
Waldkindergarten	Seite 67
Naturpark Neckartal-Odenwald	Seite 68
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald	Seite 70



Friedrich Kilian

„Natürlich Heidelberg“ im Jubiläumsjahr des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffes

Dass man den Ast nicht absägt, auf dem man sitzt, mag sinnbildlich für die Forstwirtschaft und die Entwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffes durch Hans Carl von Carlowitz stehen. Nicht mehr Holz zu nutzen, als nachwächst und damit auch die Produktionsfläche selbst zu schützen, ermöglichte in Mitteleuropa die Entstehung der heutigen großen Waldgebiete. Dank der Weitsicht unserer Vorväter können wir dort deren Grundsätze unter den heutigen Anforderungen weiterverfolgen.

Die Brundtland-Kommission der UN definierte 1987 die Nachhaltigkeit als eine Entwicklung, „die die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation sichert und gleichzeitig zukünftigen Generationen die Wahlmöglichkeit zur Gestaltung ihres Lebens erhält“. In unserer von globalen Entwicklungen geprägten Zeit, dürfen wir unser Augenmerk also nicht mehr nur auf unsere örtlichen Anliegen richten. Auf dem Gipfel von Rio 1992 einigten sich auf der Grundlage des Brundtland-Berichtes 178 Staaten auf ein gemeinsames Leitbild der Menschheit für das 21. Jahrhundert – die nachhaltige Entwicklung. Diese ist ohne einen umfassenden Bewusstseinswandel auf allen Ebenen nicht möglich. Deshalb ist gerade dem Thema Bildung ein hoher Stellenwert einzuräumen.

Handeln müssen wir vor Ort. Die moderne verantwortungsbewusste Forstwirtschaft versucht in allen ihren Wirkungsbereichen nachhaltige Entwicklungen umzusetzen. Sie kümmert sich ebenso um die Bewahrung der Vielfalt der Schöpfung und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für uns und für kommende Generationen (ökologische Dimension), wie auch um eine leistungsfähige Wirtschaft, die nachfolgenden Generationen keine Probleme hinterlässt (ökonomische Dimension). Und um gleiche Chancen, Wohlstand, Bildung und Kultur für alle (soziale Dimension) und die Bewahrung des geistigen Erbes, der Mythen und Traditionen, der schöpferischen, moralischen und künstlerischen Errungenschaften des Menschen (kulturelle Dimension), was wir in Heidelberg unter anderem auch mit unserem Programm „Natürlich Heidelberg“ umsetzen.

Es ist erfreulich, dass der Nachhaltigkeitsbegriff zunehmend Eingang in politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Diskussionen gefunden hat, aber auch erschreckend, wie verantwortungslos und nachlässig dieser aus strategischen und werbeteknischen Gründen missbraucht wird.

In Heidelberg legen wir Wert darauf, ernsthaft nachhaltig zu handeln. Mit der Verwertung in Form von Brettern, Balken und Verbundstoffen wird Holz im Sinne der Kohlenstoffbindung der bestmöglichen stofflichen Verwertung zugeführt, nur dafür ungeeignete Restholzmengen bleiben für eine chemische (Papier, Pappe, Zellstoff) oder thermische Verwendung (Holzenergie, Brennholz) übrig. Holz wird bei uns nicht nur als nachwachsender Rohstoff nachhaltig genutzt. Auch der Anteil an Alt- und Totholz, der keinen wirtschaftlichen Nutzen hat, wird gezielt erhöht, um die Biotop- und Artenvielfalt zu fördern.

Der Wald als größter intakter Naturraum in der Region fördert die Lebensqualität in Heidelberg in besonderem Maße. Er lädt direkt vor der Haustür zum Spaziergehen und zur sportlichen Betätigung ein, er gönnt uns Ruhe und Entspannung. Und er ist ein wichtiger Erfahrungs- und Aufenthaltsraum für eine nachhaltige Bildung. „Natürlich Heidelberg“ ist ein Beitrag der Stadt Heidelberg, auch den Menschen eine Plattform zu bieten, die sich für eine Weitergabe der Grundsätze einer nachhaltigen Entwicklung einsetzen.

Wir laden Sie wieder herzlich ein, unser vielfältiges Angebot in Anspruch zu nehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Friedrich Kilian
Initiator und Projektleiter
„Natürlich Heidelberg“,
Leiter der Forstabteilung und
Koordinator für Geopark-
und Naturparkaufgaben

Hans Carl von Carlowitz,
der als Oberberghauptmann
im sächsischen Freiberg auch für die
Forstwirtschaft zuständig war, formulierte
in seinem Werk „Sylvicultura oeconomica“
von 1713 erstmalig das Prinzip
der Nachhaltigkeit.

300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit



Diese Veranstaltungsreihe bietet Ihnen die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, was sich hinter „Nachhaltigkeit“ in unserem heutigen Verständnis verbirgt und wie dies bei der Bewirtschaftung des Stadtwaldes umgesetzt wird.

Details zu den einzelnen Angeboten finden Sie im Veranstaltungskalender unter dem jeweiligen Datum.

Angebote für Gruppen

Zur Themenreihe „300 Jahre Nachhaltigkeit“ können Sie über die Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“ auch Angebote für geschlossene Gruppen buchen.

Anmeldung und Information: siehe Seite 10

Sonntag, 5. Mai 2013 0506
Waldnutzung im Heidelberger Stadtwald. Das „hölzerne“ Zeitalter – schon vorbei?

Samstag, 22. Juni 2013 0609
Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Steilhang in Schlierbach

Samstag, 29. Juni 2013 0611
Tag der offenen Tür im Forsthaus Mühltalstraße 147

Mittwoch, 22. August 2013 0801
Holz, natürlich und zukunftssicher

Sonntag, 1. September 2013 0901
Nachhaltige Forstwirtschaft auf dem Heiligenberg

Sonntag, 13. Oktober 2013 1008
Verantwortung übernehmen

Sonntag, 20. Oktober 2013 1015
300 Jahre Nachhaltigkeit

Sie finden Nachhaltigkeit modern?

Wir auch – seit 300 Jahren.

FORSTWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND
Vorausschauend aus Tradition

Die Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“

Die Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“ ist für die Erstellung und Abwicklung des Veranstaltungsprogramms verantwortlich. Sie setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forstabteilung im Landschafts- und Forstamt

zusammen, denen unterschiedliche Schwerpunktaufgaben zugeordnet sind. Um Ihnen den Kontakt zu erleichtern und Anregungen für die Weiterentwicklung entgegenzunehmen, stellt sich das Team hier mit seinen Aufgaben vor.

Ihre Ansprechpartnerin im Buchungsbüro der Geschäftsstelle:



Christine
Buschmann

- Beratung und Informationen
- telefonische und persönliche Anmeldungen für die Veranstaltungen
- Reservierungen für die Grillhütten und für das Waldkindergelände

Öffnungszeiten Buchungsbüro „Natürlich Heidelberg“

- **Sommersaison (März bis September)**
mittwochs von 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr,
freitags von 8 bis 12 Uhr
- **Wintersaison (Oktober bis Februar)**
mittwochs von 9 bis 12 Uhr
- Telefon: 06221 58-28333
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Nachrichten auf dem Anrufbeantworter möglich.
- Per E-Mail: natuerlich@heidelberg.de
- Persönlich (**Besuchszeiten nur mittwochs**):
im Buchungsbüro der
Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“,
Weberstraße 7, 69120 Heidelberg
- Im Internet unter:
www.natuerlich.heidelberg.de
- Per Fax: 06221 6492329

Für alle weiteren Fragen rund um das Jahresprogramm „Natürlich Heidelberg“ stehen Ihnen **Frau Angres** und **Herr Kohn** zur Verfügung.



Cornelia
Angres



Jochen
Kohn

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verantwortung zur Organisation und Durchführung der Einzelveranstaltungen
- Beratung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen im Wald
- Beratung und Unterstützung von Kindertagesstätten, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen zur Umsetzung der Orientierungs- und Bildungspläne im Wald
- Beratung und Vermittlung von Fortbildungsveranstaltungen für Bildungseinrichtungen
- Information und Beratung zu den Themenbereichen Wald- und Bauernhofpädagogik

Für Fragen, die über das Veranstaltungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ hinausgehen, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forstabteilung zur Verfügung:

Landschafts- und Forstamt
Abteilung Forst
Weberstraße 7
69120 Heidelberg
Tel. 06221 58-28001
forstamt@heidelberg.de

Anmeldung, Information und Teilnahmebedingungen

So melden Sie sich an

Grundsätzlich ist bei allen angebotenen Aktivitäten eine Anmeldung erforderlich. Ausnahmen sind bei der Veranstaltung vermerkt. Wir empfehlen Ihnen eine frühzeitige Anmeldung, am besten online.

- Anmeldung im Internet unter www.natuerlich.heidelberg.de
- Schriftliche Anmeldung unter Angabe von Veranstaltungstitel, -datum, kompletter Adresse und Anerkennung der Teilnahmebedingungen oder mit dem Anmeldeformular auf Seite 11 möglich
- Telefonische Anmeldung
Tel. 06221 58-28333, mittwochs von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb der Telefonzeiten sind Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter möglich.
- E-Mail: natuerlich@heidelberg.de
- Persönliche Anmeldung im Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst, Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“ (Buchungsbüro), Weberstraße 7, 69120 Heidelberg-Neuenheim, **nur mittwochs** von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr

Abmeldung

Falls Sie an der Teilnahme verhindert sein sollten, bitten wir Sie dringend um Abmeldung. So erhalten Teilnehmer auf der Warteliste die Chance nachzurücken.

Rücktritt durch den Anbieter

Der Anbieter kann wegen zu geringer Beteiligung, wegen Ausfalls des Exkursionsleiters oder aus sonstigen triftigen Gründen eine angebotene Aktivität absagen.

Kosten

In der Regel wird der Unkostenbeitrag bei den Veranstaltungen von den Exkursionsleitern eingesammelt. Ausnahme sind die Gruppenführungen durch die Forstabteilung, bei denen eine Rechnung gestellt wird und einige Angebote, die in Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) oder anderen Kooperationspartnern stattfinden. Dort erfolgt die Kostenabrechnung zu deren Konditionen.

Kleidung

Festes Schuhwerk und entsprechende Freizeitkleidung, Regen- oder Sonnenschutz sind bei allen Veranstaltungen erforderlich. Auch ausreichend Getränke (v. a. an warmen Tagen) sowie Verpflegung bei längeren Touren sollten mitgebracht werden.

Gruppengröße

Falls nicht anders angegeben, beträgt die Mindestteilnehmerzahl bei allen Führungen 8 Personen, die maximale Gruppengröße beträgt in der Regel 20 Personen (Schulklassen bilden die Ausnahme).

Schlechtes Wetter

Bei Unwetterwarnung, Eisglätte oder starkem Regen kann die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Falls es eine Stunde vor der Veranstaltung stark regnet, können Sie davon ausgehen, dass die Veranstaltung nicht stattfindet.

Haftung

Die Teilnehmer sind nicht über den Veranstalter versichert. In Haftungsfällen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Ermäßigung

Falls in der Veranstaltung ein ermäßigter Unkostenbeitrag für Kinder oder Schüler angegeben ist, gilt dieser auch für folgenden Personenkreis: Schwerbehinderte, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Schüler sowie Personen mit Heidelberg Card. Nachweis jeweils erforderlich.

Hinweis zum Datenschutz

Ihre Angaben sind zur Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung notwendig. In der automatisierten Verarbeitung werden die Daten nach zwei Jahren gelöscht.

Anmeldung, Information und Teilnahmebedingungen

An das

Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg
Abteilung Forst
Weberstraße 7
69120 Heidelberg
Fax: 06221 6492329

Anmeldung für:

Name, Vorname

Straße PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Anmeldung zu folgenden Veranstaltungen

1. Veranstaltungs-Nr. und Veranstaltungstitel:

Datum der Veranstaltung:

2. Veranstaltungs-Nr. und Veranstaltungstitel:

Datum der Veranstaltung:

3. Veranstaltungs-Nr. und Veranstaltungstitel:

Datum der Veranstaltung:

Datum Unterschrift

Unsere Angebote sollen den Interessen der Teilnehmer/-innen entsprechen. Mit den folgenden Angaben helfen Sie uns, diese gezielt zu verbessern. Die Angaben sind freiwillig und werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Der/die Teilnehmer/-in ist: weiblich männlich

zwischen 0–6 7–12 13–20 21–30 31–50 51–70 71–90 Jahren

Ich bin damit einverstanden, dass meine Anschrift und E-Mail-Adresse zur Information über weitere Veranstaltungen gespeichert und verwendet wird. Über den jederzeit möglichen Widerruf bin ich informiert.

Hinweis zum Datenschutz

Ihre Angaben sind zur Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung notwendig. In der automatisierten Verarbeitung werden sie danach gelöscht; bei Zahlungsvorgängen sind die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen zu beachten.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich mit meiner Anmeldung an (siehe Seite 10).

„Hinterlasse nichts – außer deinen Fußspuren“

Der Besuch des Waldes ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Naturfreunde sind willkommen. Unser Wald bietet Erholung pur – damit dies so bleibt, sollte jeder Waldbesucher auf ihn achtgeben.

- Abfälle sollten grundsätzlich vermieden werden! Sie gehören in die Tonne und nicht in den Wald! Schon der kleinste Abfall kann für Tiere eine Lebensgefahr darstellen.
- Ein Picknick im Wald ist eine tolle Sache, aber auf ein Lagerfeuer oder einen Campinggrill muss verzichtet werden, solange es sich nicht um eine gekennzeichnete Feuerstelle handelt. Damit es zu keinem Waldbrand kommt, ist ein Feuer auch noch in einer Entfernung von 100 Metern zum Waldrand nicht gestattet! Übrigens ist auch das Rauchen im Wald vom 1. März bis 31. Oktober nicht erlaubt.
- Tierbeobachtungen sind schön und interessant. Wildtiere brauchen an ihren Zuflucht-, Nist-, Brut- und Wohnstätten aber Ruhe. Tiere dürfen auf keinen Fall gefangen oder verletzt werden.
- Im Wald gibt es viele Pflanzen; diese dürfen nicht grundlos beschädigt werden. Soweit die Pflanzen nicht geschützt sind oder in bestimmten Schutzgebieten wachsen, dürfen Pflanzen oder Teile davon in kleinen Mengen für den Eigenbedarf (z. B. zum Basteln) gesammelt werden. Das können Zapfen, Kastanien, ein Handstrauß Reisig, Blumen aber auch essbare Pflanzen wie Beeren und Pilze sein. Aber Vorsicht: Manche Pflanzen sind sehr giftig. Alle essbaren Pflanzen sollten vor dem Verzehr erst einmal gewaschen und dann erhitzt werden!
- Der Wald hat keine besonderen Besuchszeiten. Um den Wildtieren aber ihre Ruhe zu lassen, sollten die Nacht und die frühen Morgen- und späten Abendstunden für Ausflüge möglichst gemieden werden. Deshalb ist auch Campen oder Zelten im Wald nicht möglich.
- Die meisten Waldbesucher möchten sich im Wald erholen und schätzen die Ruhe. Deshalb und auch aus Rücksicht auf die Wildtiere sollte man sich im Wald leise verhalten.
- Spaziergängern ist es erlaubt, abseits der Wege zu laufen, solange dort nicht gearbeitet und die Vegetation nicht zertreten wird. Bei den Streifzügen sollte besondere Rücksicht auf die Waldbewohner genommen werden. Im Zweifelsfall ist es besser, auf den Wegen zu bleiben.
- In Schutzgebieten kann es Betretungsverbote und spezielle Regeln geben. Hier sollten die Besucher unbedingt auf den Waldwegen bleiben und nichts in der Natur verändern.
- Keinesfalls darf mit Autos, Mofas, Motorrädern oder Kutschen auf den Waldwegen gefahren werden. Dazu braucht man die Erlaubnis des Waldbesitzers.
- Radfahren im Wald macht viel Spaß. Allerdings muss das Fahren auf unbefestigten Pfaden und querfeldein unterbleiben. In Baden-Württemberg ist Radfahren nur auf Wegen mit über 2 Metern Breite erlaubt. Ausnahmen bilden in Heidelberg die Freeride-Übungsstrecke und ausgewiesene Wege innerhalb der Mountainbike-Konzeption (siehe Informationen im hinteren Teil des Programms unter Freeride-Strecke und Naturpark Neckartal-Odenwald). Fußgänger und Radfahrer sollten aufeinander achten.
- Niemand darf auf Hochsitze der Jäger oder auf Holzpolter klettern. Hier passiert es rasch, dass man sich den Fuß einklemmt oder noch schwerer verunglückt! Hochsitze befinden sich im Eigentum der Jagdausübungsberechtigten. Eine Nutzung durch nicht autorisierte Personen ist nicht gestattet.
- Hunde müssen sich im Einwirkungsbereich ihrer Besitzerin oder ihres Besitzers befinden, besser noch ist Anleinen.
- Bei einer größeren Wanderung in einem unbekanntem Gebiet ist eine Wanderkarte zur Orientierung sinnvoll. Wegemarkierungen oder sonstige Anhaltspunkte unterstützen auch bei der Suche nach dem Weg.

Die folgenden Angaben wurden in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises erarbeitet.

Der Wald hat verschiedene Funktionen. Eine davon ist, den Menschen Erholung und Entspannung zu bieten. Die Wälder mitsamt ihren Freizeiteinrichtungen und Wegen werden dafür von den Forstämtern gepflegt und instand gehalten. **Trotzdem lassen sich dadurch nicht alle Gefahren im Wald vermeiden. Durch einfache Vorsorgemaßnahmen kann das Risiko jedoch vermindert werden.**

Von Bäumen herunterfallende Äste:

Schutz: Vermeiden Sie den Aufenthalt unter toten Bäumen oder Bäumen mit losen und abgestorbenen Ästen. Während oder nach einem Sturm ist die Gefahr besonders groß, deswegen sollte man zu diesem Zeitpunkt den Wald nicht besuchen. Auf jeden Fall muss den Absperrungen „Vorsicht Forstarbeiten“ unbedingt Folge geleistet werden. Diese Waldgebiete dürfen auch abseits der Wege nicht betreten werden.

Zecken: Zecken können Krankheiten wie Hirnhautentzündung (Frühsommer-Meningoenzephalitis, FSME) oder Borreliose übertragen. Sie sitzen unter anderem auf Sträuchern, Bäumen und Gräsern bis zu einer Höhe von 1,5 Metern. Besonders aktiv sind sie in den Monaten Mai/Juni und September/Oktober. Bevorzugt suchen sie am menschlichen Körper nach Wärme und leicht verschwitzten Stellen wie Nacken, Achseln und Kniekehlen.

Schutz: Das Bedecken von Kopf, Armen und Beinen bietet zwar keinen hundertprozentigen Schutz, ist aber zu empfehlen. Auch Repellentien* können helfen. Direkt nach einem Waldaufenthalt sollte der ganze Körper nach Zecken abgesucht werden, da die Zecken viele Stunden saugen können und das Risiko einer Borrelioseinfektion mit der Dauer des Saugvorgangs steigt. Beim Entfernen sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass der Bauch der Zecke nicht gequetscht wird, da sich die Borrelioseerreger im Magen befinden. Anschließend sollte die Bissstelle markiert und weiterhin beobachtet werden, bei auffälliger Rötung sollte ein Arzt aufgesucht werden. Es besteht die Möglichkeit, sich gegen FSME impfen zu lassen, leider gibt es bis heute noch keinen Impfstoff gegen die häufiger durch Zecken übertragene Borreliose. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

Fuchsbandwurm: Der Fuchsbandwurm ist ein im Dünndarm (hauptsächlich) von Füchsen lebender Parasit. Auch der Mensch kann die mit bloßem Auge nicht sichtbaren Eier aufnehmen, wenn er in Kontakt mit befallenen Tieren (auch Hunde und Katzen können Träger sein) oder mit kontaminierten Lebensmitteln (Waldfrüchte, Pilze, Fallobst, Gemüse) kommt.

Schutz: Waldfrüchte, die bodennah wachsen, wie Heidelbeeren oder Pilze, sollen nicht gegessen werden (hierunter fällt auch das Kauen auf Gräsern). Nur nach gründlichem Waschen und Erhitzen auf über 60 Grad Celsius können diese genossen werden.

Giftpflanzen und Pilze: Giftpflanzen sind „Bäume, Sträucher und Kräuter, deren Inhaltsstoffe gesundheitliche Störungen hervorrufen können“. Es gibt Pflanzen, bei denen der Verzehr (z. B. Tollkirsche) und Pflanzen, bei denen schon der Hautkontakt schädlich sein kann (z. B. Saft der Herkulesstaude). Häufig verhindert Erbrechen, dass hohe Konzentrationen des Giftes in den Körper gelangen. Ein Arzt sollte bei einer Vergiftung auf jeden Fall aufgesucht werden.

Tollwut: Die Tollwut ist eine Viruskrankheit, die von Tier zu Tier, aber auch auf den Menschen übertragen werden kann. Träger dieser tödlichen Erkrankung sind in Europa hauptsächlich Wildtiere. Der Hauptwirt ist der Fuchs, aber auch Reh, Marder und Dachse können davon befallen sein. Tollwut bewirkt eine Verhaltensänderung bei Tieren. Ein besonders charakteristisches Merkmal ist die vermeintliche Zutraulichkeit der Tiere. Gefährdet sind dabei Füchse, Marder, Dachse, streunende Katzen und Hunde.

Schutz: Ein sofortiger, ruhiger Rückzug vermeidet, dass bei von Tollwut infizierten Tieren der Jagdtrieb ausgelöst wird. Tote Kadaver sollen auf keinen Fall angefasst werden. Auch bei zugelaufenen Tieren unbekannter Herkunft ist Vorsicht geboten. Die Tollwutvorkommission sind mittlerweile stark zurückgegangen. Schilder im Wald informieren über Tollwutgebiete. Bei einem Biss sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Allergien: Allergische Reaktionen können durch sämtliche Reize ausgelöst werden wie Sonne, Pollen, Haare der Eichenprozessionsspinner, Wespen- oder Bienenstiche.

Schutz: Bei bekannten Allergien empfiehlt es sich, die Ursachenquelle zu meiden und sich entsprechend zu schützen (z. B. bei Sonnenallergie langes T-Shirt und Hose) sowie entsprechende Notfallmedikamente bei sich zu tragen.

Hantavirus-Infektion: Die Hantavirus-Infektion kann schwere Erkrankungen unter Beteiligung der Niere, Lunge und anderer innerer Organe hervorrufen. Die in Mitteleuropa dominierenden Virustypen verursachen in der Regel keine schweren Krankheitsbilder, sie verlaufen in einem grippeähnlichen Krankheitsbild. Die Träger der Viren sind Mäuse und Ratten, wobei die Nager selbst nicht erkranken, sondern nur große Virusmengen mit dem Kot, Urin oder Speichel ausscheiden.

Schutz: Kontakt mit Mäusen und Ratten vermeiden. An Orten mit Nagerbefall unnötige Staubentwicklung vermeiden, besser feucht wischen als kehren oder staubsaugen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, Landratsamt, Kurfürsten-Anlage 38, 69115 Heidelberg, Telefonzentrale 06221 522-0.

*Als Repellent wird ein Wirkstoff bezeichnet, der von einem Organismus über den Geruchssinn wahrgenommen wird und der diesen abschreckt, ohne ihn zu töten.

OSTERFERIEN:

Dienstag, 2. bis Freitag, 5. April 2013 04FX01

Dem Frühling auf der Spur

Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin, Waldtreff Handschuhsheim und Christine Müller-Beblavy, Dipl.-Geoökologin und Naturpädagogin
Als Waldforscher machen wir uns auf, die ersten Zeichen des Frühlings zu entdecken und tauchen in die Wunderwelt des Waldes ein. Dabei werden wir wie Wölfe jagen und wie Vögel Nester bauen. Es gibt schwierige Aufgaben zu lösen und Hindernisse zu überwinden. Wir müssen uns erst auf die Spur von Millionen fast unsichtbarer Lebewesen machen und zahlreiche kleine und große Abenteuer bestehen. Hierbei heißt es: Augen auf, Ohren spitzen und Nase hoch!
Wir werden auf unseren Streifzügen durch den Wald so einiges über die Tiere und ihren Lebensraum herausfinden. Und am Ende der Woche sind wir kleine und große Waldexperten.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Waldtreff Handschuhsheim angeboten.

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühltalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 40 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Donnerstag, 21. März 2013

Anmeldung und Information: Waldtreff Handschuhsheim, Tel. 06221 3269879, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de

PFINGSTFERIEN:

Dienstag, 21. bis Freitag, 24. Mai 2013 1610k

Das kleine 1x1 des Survivals. Walderlebnisfreizeit

Susanne Kleinmann, Dipl.-Geografin, Natur- und Erlebnispädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Wie findet man den Weg, wenn man sich verlaufen hat? Wie liest man einen Kompass? Welche Pflanzen kann man essen? Was sagen uns Wetter und Wolken? Wie kannst du dir ein Lager für die Nacht bauen? Bei dieser Freizeit schärfen wir unsere Sinne für das Leben in der heimischen Natur. Wir lernen die wichtigsten Survival-Tricks kennen und probieren sie zusammen aus. Zum Abschluss kochen wir ein Wildkräutermenü unter freiem Himmel.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) statt.

Zielgruppe: Kinder von 7 bis 11 Jahren

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk für den ganzen Tag

Kosten: 90 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Mittwoch, 8. Mai 2013

Anmeldung und Information: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Montag, 27. bis Freitag, 31. Mai 2013
(nicht am Donnerstag, 30. Mai) 05FX01

Urlaub in der Steinzeit

Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin, Waldtreff Handschuhsheim und Christine Müller-Beblavy, Dipl.-Geoökologin und Naturpädagogin

Wir tauchen in die Welt der Steinzeitmenschen ein. Wie sah es hier vor 400.000 Jahren aus, als die Menschen Mammuts jagten? Aus was fertigten sie Werkzeuge? Und was war das Feuerzeug des Homo heidelbergensis?
Um dies beantworten zu können, gehen wir als Steinzeitforscher in den Wald auf Spurensuche. Mit selbst gesammelten essbaren Pflanzen bereiten wir uns ein Steinzeitmahl zu. Als Steinzeitkünstler stellen wir unsere eigene Höhlenmalerei her und erwecken so die damalige Tierwelt wieder zum Leben. Zum Abschluss werden wir ein Steinzeitfeuer entfachen.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Waldtreff Handschuhsheim angeboten.

Zielgruppe: Kinder von 8 bis 12 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Parkplatz am Friedhof, Ecke Zum Steinberg-Obstgartenweg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 50 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Donnerstag, 16. Mai 2013

Anmeldung und Information: Waldtreff Handschuhsheim, Tel. 06221 3269879, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de

SOMMERFERIEN:

Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August 2013

1617k

Waldindianer auf leisen Sohlen. Walderlebnisfreizeit

Susanne Kleinmann, Dipl.-Geografin, Natur- und Erlebnispädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Auf leisen Sohlen werden wir wie Indianer durch den Wald schleichen und die Kunst des Fährtenlesens lernen. Mitten im Wald bauen wir uns ein Lager, an dem wir einige Rituale der Indianer kennenlernen. Jeder Waldindianer bekommt einen Indianernamen und lernt, selbst einen Pfeil und Bogen zu schnitzen. Zum Abschluss werden wir ein Lagerfeuer auf Indianerart entfachen und gemeinsam Stockbrot backen. Geleitet von zwei erfahrenen Naturpädagoginnen werdet ihr zu achtsamen Waldindianern.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) statt.

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk für den ganzen Tag

Kosten: 110 Euro (inklusive Material) pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Mittwoch, 17. Juli 2013

Anmeldung und Information: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August 2013

07FX01

Großes Wolfsrudel

Helga Duczek, zertifizierte Waldpädagogin, Erzieherin und Jägerin

Ihre Kinder erleben einmalige Momente in der Natur. Sie lernen viel Nützliches mit direktem Praxisbezug und haben den ganzen Tag Bewegung an der frischen Luft. Die Lernsituationen im Wald und auf der Wiese zeichnen sich durch ganz besondere Qualität aus. In unmittelbaren Begegnungen mit vielfältigen Anreizen machen Ihre Kinder intensive Erfahrungen von großer Nachhaltigkeit. Das ganztägige Betreuungsangebot beinhaltet ein ausgewogenes, gesundes Mittagessen. Seit vielen Jahren arbeiten wir integrativ für Kinder mit Behinderungen und nach Absprache auch in mehreren Fremdsprachen.

Es ist interessant und aufregend, mit Gleichaltrigen wie ein Rudel Wölfe durch den Wald zu streichen und nach Beute Ausschau zu halten. Dabei entdecken wir zahlreiche Tierspuren und bestehen im

Spiel so manches gemeinsame Abenteuer. In dieser Projektwoche werden wir auch kleine Kunstwerke in der Natur installieren sowie den Umgang mit dem Schnitzmesser üben.

Zielgruppe: Kinder von 7 bis 12 Jahren

Uhrzeit: 8.30 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Boxberg, Spielplatz Bierhelderhof

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 150 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Samstag, 29. Juni 2013

Anmeldung: WaldWelt e. V., Tel. 06224 72786, info@waldwelt.net

Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August 2013

07FX02

Kuckucks-Kinder

Helga Duczek, zertifizierte Waldpädagogin, Erzieherin, Jägerin

Ihre Kinder erleben einmalige Momente in der Natur. Sie lernen viel Nützliches mit direktem Praxisbezug und haben den ganzen Tag Bewegung an der frischen Luft. Die Lernsituationen im Wald und auf der Wiese zeichnen sich durch ganz besondere Qualität aus. In unmittelbaren Begegnungen mit vielfältigen Anreizen machen Ihre Kinder intensive Erfahrungen von großer Nachhaltigkeit. Das Betreuungsangebot beinhaltet ein ausgewogenes, gesundes Mittagessen. Seit vielen Jahren arbeiten wir integrativ für Kinder mit Behinderungen und nach Absprache auch in mehreren Fremdsprachen.

Naturkurs für Kindergartenkinder mit einer Fülle unterschiedlichster Themen. Unbegrenztes Angebot an Spielmaterial, erste Begegnungen mit Insekten und Käfern werden gemacht und Freundschaften mit Bäumen geschlossen. Dabei geht es in erster Linie darum, altersgemäße Beschäftigungsformen zu üben und mit Gleichaltrigen zu erproben. Um zunehmend Sicherheit zu gewinnen, wird der Tagesablauf gleichbleibend gestaltet. Insbesondere werden uns Vogelkinder und der Kuckuck durch die Projektwoche begleiten.

Zielgruppe: Kinder von 3 bis 6 Jahren

Uhrzeit: 8.30 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Boxberg, Spielplatz Bierhelderhof

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 135 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Samstag, 29. Juni 2013

Anmeldung: WaldWelt e. V., Tel. 06224 72786, info@waldwelt.net

Montag, 29. Juli bis Freitag, 2. August 2013

07FX03

Wunderwelt Wassertropfen – Element Wasser erleben im Mühlthal

Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin, Waldtreff Handschuhsheim und Christine Müller-Beblavy, Dipl.-Geoökologin und Naturpädagogin

Wir gehen am Mühlbach auf Entdeckungsreise. Wisst ihr, welche Tiere im Bach leben? Frieren die Tiere im Wasser? Wie und was fressen sie? Mit Kescher und Lupe und viel Entdeckerfreude werden wir diesen Fragen nachgehen. Wir finden spielerisch heraus, wieso das Wasser für uns so wichtig ist. Wir betrachten Lilly Libellenlarve, Egon Egel und deren Freunde in der Becherlupe. Der Bachlauf lässt uns Raum für Staudambauten. Zum Abschluss lassen wir unsere selbst gebauten Boote fahren.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Waldtreff Handschuhsheim angeboten.

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 60 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Donnerstag, 18. Juli 2013

Anmeldung und Information: Waldtreff Handschuhsheim, Tel. 06221 3269879, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de

Montag, 5. bis Freitag, 9. August 2013 **08FX01**

Auf den Spuren von Robin Hood im Wald von „Hendesse“

Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin, Waldtreff Handschuhsheim und Andrea Mausehund, Dipl.-Pädagogin, zertifizierte Waldpädagogin und Sonderschullehrerin

Schließt euch unserer Bande an! Streift mit uns fünf Tage lang durch den Wald von „Hendesse“! Wir bauen zusammen ein Räuberlager, schmieden Pläne im Räuber-Rat und erfahren dabei eine Menge über das Leben im Mittelalter. Darüber hinaus lernt ihr alles, was man braucht, um im Wald unentdeckt zu überleben. Ihr erfahrt, welche Pflanzen essbar sind und aus welchen Kräutern man Medizin herstellen kann. Auch gehen wir auf die Pirsch, lesen Spuren und trotzen allen Gefahren, die im Wald auf uns warten. Zum Abschluss lauschen wir den spannenden Geschichten von Robin Hood und dem Hölzerlips aus dem Odenwald.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Kinder- und Jugendtreff Handschuhsheim angeboten.

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Parkplatz am Friedhof, Ecke Zum Steinberg-Obstgartenweg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 60 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. Juli 2013

Anmeldung und Information: Waldtreff Handschuhsheim, Tel. 06221 3269879, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de

Montag, 2. bis Mittwoch, 4. September 2013

09F01

Wild. Live! Die Waldwildnis ruft! Ein Waldabenteuer für wilde Mädchen und wilde Kerle

Mirko Klein, Dipl.-Ing. Agrar, Natur- und Wildnispädagoge

In dieser Woche streifen wir durch die Waldwildnis des Höllenbachtals und werden

- ein Lager bauen,
- Feuer ohne Streichholz und Feuerzeug machen,
- outdoor kochen,
- lernen, wie man draußen (über-)leben kann,
- uns Abenteuergerichten am Lagerfeuer erzählen.

Dies und noch viel mehr könnt ihr bei diesem Waldabenteuer erleben.

Dabei erfahren wir viel über den Lebensraum Wald und das Leben in der Waldwildnis. Folgt dem Ruf der Wildnis! Unser „Basislager“ wird die Hellenbachgrillhütte in Heidelberg-Handschuhsheim sein.

Zielgruppe: Kinder von 10 bis 13 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Parkplatz am Friedhof, Ecke Zum Steinberg-Obstgartenweg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 100 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Mittwoch, 21. August 2013

Anmeldung: siehe Seite 10

Montag, 9. bis Donnerstag, 12. September 2013

09F02

Wenn Bäume erzählen könnten. Eine Zeitreise zu den Geheimnissen unseres Waldes

Bärbel Arendt-Hilgenberg, Dipl.-Biologin, Naturpädagogin und Friederike Niestroj, Dipl.-Biologin, Naturpädagogin

Die Bäume unseres Waldes sind sehr alt. Was würden wir erfahren, wenn sie uns von ihrer Geschichte erzählen könnten? Wie sah die Welt aus, als sie einst als Samenkorn auf den Waldboden fielen? Wer ist alles an ihnen vorbeigezogen, wer hat bei ihnen Schutz gesucht, wer hat sich von ihren Früchten ernährt?

Unser Wald steckt voller Geheimnisse. Wir wollen in diesen Ferientagen versuchen, ein paar dieser Geheimnisse zu lüften. Dabei werden wir spielerisch viel über unseren Wald und seine Bewohner erforschen und entdecken. Und vielleicht können wir dem Wald auch etwas über uns erzählen?

Zielgruppe: zukünftige Erstklässler

Uhrzeit: 9 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Kloster Stift Neuburg, Parkplatz am Klosterladen, Buslinie 34, Haltestelle Stift Neuburg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 65 Euro pro Teilnehmer/-in (Pauschalpreis)

Anmeldeschluss: Samstag, 31. August 2013

Anmeldung: siehe Seite 10

Montag, 9. bis Freitag, 13. September 2013

09FX01

Waldläufer für Schulanfänger

Helga Duczek, zertifizierte Waldpädagogin, Erzieherin, Jägerin

Ihre Kinder erleben einmalige Momente in der Natur. Sie lernen viel Nützliches mit direktem Praxisbezug und haben den ganzen Tag Bewegung an der frischen Luft. Die Lernsituationen im Wald und auf der Wiese zeichnen sich durch ganz besondere Qualität aus. In unmittelbaren Begegnungen mit vielfältigen Anreizen machen Ihre Kinder intensive Erfahrungen von großer Nachhaltigkeit. Das Betreuungsangebot beinhaltet ein ausgewogenes, gesundes Mittagessen. Seit vielen Jahren arbeiten wir integrativ für Kinder mit Behinderungen und nach Absprache auch in mehreren Fremdsprachen.

Bei „Waldläufer für Schulanfänger“ steht speziell für die Erstklässler in der siebten Ferienwoche viel Freude und Spass in der Natur im Mittelpunkt. Dabei werden uns die verschiedenen Tiere im Wald,

die Bäume und deren Früchte begleiten. Wenn wir großes Glück haben, begegnen uns sogar die Wald-Zwerge, für die wir schöne Sachen mit Naturmaterialien gestalten können.

Zielgruppe: Kinder von 5 bis 6 Jahren

Uhrzeit: 8.30 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Boxberg, Spielplatz Bierhelderhof

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk, falls vorhanden: Sitzkissen, Becherlupen, Naturbücher usw.

Kosten: 135 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Freitag, 9. August 2013

Anmeldung: WaldWelt e. V., Tel. 06224 72786, info@waldwelt.net

HERBSTFERIEN:

Montag, 28. bis Donnerstag, 31. Oktober 2013

09FX01

Zauberhafter Herbstwald

Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin, Waldtreff Handschuhsheim und Christine Müller-Beblavy, Dipl.-Geoökologin und Naturpädagogin

Die Farbenpracht des Herbstes lockt. Wir sind den Rätseln des geheimnisvollen Herbstwaldes auf der Spur. Wieso sind Tiere und Pflanzen im Herbst so müde? Aufmerksam werden wir erforschen, wie sich Eichhörnchen und Ameisen auf den Winter vorbereiten und welche Überlebensstrategien sie haben, um die kalte Jahreszeit zu überstehen. Als Naturkünstler bauen wir unsere eigenen Musikinstrumente und stärken uns mit einer leckeren Kürbissuppe.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Waldtreff Handschuhsheim angeboten.

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Uhrzeit: 9 bis 15 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 50 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Donnerstag, 17. Oktober 2013

Anmeldung und Information: Waldtreff Handschuhsheim, Tel. 06221 3269879, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de

Ab Mittwoch, 6. März 2013

Walderlebnisgruppen Mühlthal und Ziegelhausen

Mühlthal: Christiane Kranz, Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin, NABU Heidelberg

Ziegelhausen: Alexander Mägdefrau, NABU Heidelberg

Das Entdecken und Erleben der Natur mit Spiel und Spaß steht im Vordergrund unserer Gruppenstunden. Die Kinder lernen die Vielfalt der Natur im Jahresverlauf kennen und machen spannende Ausflüge in den Wald, auf die Wiese und ans Wasser. In die Gruppe sollte Ihr Kind idealerweise jeweils am Anfang einer Saison (Frühjahr, Sommer oder Herbst) einsteigen. Ausnahmen sind möglich. Gerne geben wir Ihrem Kind auch die Möglichkeit, die Gruppe erst einmal probeweise zu besuchen.

Themen im Frühling:

- Erlebter Frühling
- Was sprießt denn da? Frühlingsboten!
- Spielplatz Natur – Naturspielplatz
- Hase, Maulwurf & Co
- Viele Beine und tausend Augen – Krabbeltiere
- Alle Vögel sind schon da ...!
- Löwenzahn und Gänseblümchen

Themen im Sommer:

- Wasserspiele
- Willkommen beim Stamm der NABU-Indianer!
- Kunst und Musik – ganz natürlich
- Gut getarnt ist halb gewonnen
- Naturschätze
- Die Wiese – ein Dschungel aus Gräsern
- Früchte und Samen – ganz schön anhänglich!

Themen im Herbst:

- Bunter Blätterwirbel
- In der Hecke ist was los!
- Wer das wohl gewesen ist? Tierspuren!
- Achtung, der Winter kommt!
- Waldgeister unterwegs
- Wer kennt den Kobold im rotbraunen Fell?

Zielgruppe: Kinder von 5 bis 10 Jahren

Handschuhsheim-Mühlthal:

Termin: mittwochs ab 6. März, 16 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Teilnehmerzahl: 6 bis 11 Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Ziegelhausen:

Termin: donnerstags ab 7. März, 15.30 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen (Hirtenaue), Grillhütte am Pferchel

Teilnehmerzahl: 6 bis 11 Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Teilnahmegebühr:

Frühjahrsaison (März bis Mai, 8 Termine)
Mühlthal oder Ziegelhausen 44 Euro (NABU-Mitglieder 32 Euro)

Sommersaison (Juni bis September, 10 Termine)
Mühlthal oder Ziegelhausen 55 Euro (NABU-Mitglieder 40 Euro)

Herbstsaison (Oktober und November, 7 Termine)
Mühlthal oder Ziegelhausen 38,50 Euro (NABU-Mitglieder 28 Euro)

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Gruppenstunden statt. Geschwisterkinder erhalten Ermäßigung auf Anfrage.

ÖKOSTROLCHE

Corinna Götz, Dipl.-Biologin, Kinder- und Jugendamt

Die Naturerlebnisgruppe hatte ihren Ausgangspunkt in der bereits 1995 eingerichteten Ökologischen Forschungsstation für Kinder mit ihrem zugehörigen Ökogarten. Hier wird Kindern bis heute die Möglichkeit geboten, Natur sinnlich, kreativ und kognitiv zu erfahren. Im Rahmen des wöchentlich stattfindenden Programms ÖKOSTROLCHE für Kinder ab 6 Jahren können diese thematisch gebundene Spiele erleben, Geschichten und Märchen rund um die Natur hören, Kunst aus Naturmaterialien gestalten oder im Garten tätig sein. Unser Ökogarten bietet einen geschützten Raum zur Naturerkundung und besonderen Naturerlebnissen, wie zum Beispiel Bau, Pflege und Beobachtung des Teiches oder der Wildbienenstation. Es gibt weiterhin eine Feuerstelle, eine Kräuterspirale sowie einen kleinen Gemüsegarten, der gemeinsam mit Kindern bestellt wird. In den Ferien und an Feiertagen finden keine Gruppenstunden statt. Während der Schulferien veranstaltet das Haus der Jugend Ferienangebote.

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren

Termin: dienstags, 16 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Rohrbach, Haus der Jugend, Römerstraße 87

Teilnehmerzahl: 6 bis 11 Kinder

Anmeldung: Haus der Jugend, Römerstraße 87, 69115 Heidelberg, Tel. 06221 602926, corinna.goetz@heidelberg.de

Ab Dienstag, 9. April 2013

Die Waldläufer von „Hendesse“

Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin, offene Kinder- und Jugendarbeit Handschuhsheim

Wir machen uns auf den Weg, das Mühlthal im Wandel der Jahreszeiten zu erleben. Dabei werden wir uns wie Insekten bewegen, wie Wölfe jagen, wie Eichhörnchen sammeln und wie Adler sehen lernen. Auf unseren Forscherpfaden beobachten wir Tiere, Pflanzen und Bäume, untersuchen Tierspuren und werden als Naturkünstler kreativ. Mitten im Wald haben wir ein Geheimversteck. Bei uns wird gefühlt, gelauscht, geschmeckt und getobt. Und wenn das Wetter mal nicht so toll ist, werden wir im Forsthaus Insektenhotels bauen, leckere Wildkräuter-Rezepte ausprobieren, naturwissenschaftliche Experimente durchführen und eine Steinwerkstatt aufbauen.

Es gibt viel zu entdecken für Waldläufer mit guten Sinnen auf der Spur der Natur!

Die Kinder erhalten einen Forscherpass und können einen Schnitzführerschein erwerben. Bei regelmäßiger Teilnahme wird ein Waldforscherdiplom übergeben.

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Gruppenstunden statt.

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren

Termin: dienstags, 15.30 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147; Kinder können bei Bedarf von der Tiefburg mit dem Bus mitgenommen werden, Treffpunkt: Tiefburg, Abfahrtsstelle der Buslinie 38, Uhrzeit: 14.50 Uhr bzw. Uhrzeit Rückkehr: 17.40 Uhr

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung und Information: Waldtreff Handschuhsheim, Tel. 06221 3269879, waldtreff-handschuhsheim@t-online.de



Bürgerschaftliches Engagement und Themenwochen

Waldputztag im Rahmen des Heidelberger Frühjahrsputzes am Sonntag, 14. April 2013

An vier verschiedenen Waldorten können fleißige Helferinnen und Helfer nicht nur den Wald von Unrat und Müll befreien, sondern erhalten zugleich Informationen über Wald- und Umweltthemen. Experten, wie Akteure von „Natürlich Heidelberg“ als auch zuständige Forstrevierleiter, werden Sie begleiten und betreuen. Mit dieser besonderen Mitmachaktion will Projektleiter Friedrich Kilian die enge Verknüpfung des Umweltbildungsprogramms mit den für die Umwelt verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Heidelberg aufzeigen. Hierbei haben sich „Natürlich Heidelberg“-Akteure und Forstleute einiges einfallen lassen. Der Familien- und Waldtag findet in Kooperation mit der Ökostadt Rhein-Neckar e. V., dem NABU (Ortsgruppe Heidelberg), dem Waldkindergarten Heidelberg e. V., Blattwerk e. V., den Kurpfälzer Gleitschirmfliegern Heidelberg e. V., HD-Freeride e. V., Freundeskreis Wolfsbrunnen e. V. und dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung statt. Veranstaltungen zum Waldputztag finden Sie im Veranstaltungskalender unter dem **14. April 2013**.

Wegweisersteine im Heidelberger Stadtwald. Freiwillige renovieren die denkmalwürdigen Wegesteine

Das Netz der Fuß- und Waldwege rings um die Stadt Heidelberg ist ein Ergebnis der Erschließung unserer Landschaft, die sich über Jahrhunderte hingezogen hat und immer wieder Veränderungen erfuhr. Im ausgehenden 19. Jahrhundert beschäftigte man sich intensiv damit, den Waldbesuchern die Orientierung im Gelände zu erleichtern – wollte man doch eine bedeutende Kurmetropole werden. Eine Heidelberger Besonderheit sind die rund 800 beschrifteten Sandsteine, die noch heute die Namen der Waldwege festhalten und die Richtung für ausgedehnte Spaziergänge weisen – ein in diesem Umfang wohl einzigartiges Kulturdenkmal.

Nach und nach werden diese von der Forstabteilung im Landschafts- und Forstamt unter Mitarbeit des Arbeitskreises „Sport und Natur“ im Sportkreis Heidelberg e. V. renoviert. Bisher wurde die Beschriftung von ca. 450 Steinen von den Mitarbeitern der Forstabteilung gereinigt und von den freiwilligen Helferinnen und Helfern mit frischer Farbe nachgezogen. In diesem Jahr soll die Arbeit weitergehen. Für die fleißigen Akteure des letzten Jahres gibt es im Mai ein Helferfest, zu dem auch engagierte Neulinge, die sich in diesem Jahr noch beteiligen wollen, herzlich eingeladen sind. Bitte informieren Sie sich im Veranstaltungskalender zur Veranstaltung am **Samstag, den 4. Mai 2013**.

Heidelberger Frühjahrsputz

Sonntag, 14. April 2013

Waldputztag

„Natürlich Heidelberg“: Packen Sie mit an und helfen Sie mit, den Stadtwald von Müll und Unrat zu befreien! Das Landschafts- und Forstamt lädt ein zum Wald- und Familientag.



Anmeldung unter
Tel: 06221 5829999
www.heidelberg.de/fruehjahrsputz

WENIGER ABFALL MEHR HEIDELBERG

 Stadt Heidelberg

Bürgerschaftliches Engagement und Themenwochen

Europäische Geoparkwoche 2013

Im Jahr 2013 steht in unserer Region die Europäische Geoparkwoche unter dem Motto „Geo-Naturpark entdecken“. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns auf Entdeckungsreise in die Jahrtausende alte Erdgeschichte, die vielgestaltige Naturlandschaft und die faszinierende Kultur unserer Region zu gehen. Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald ist eine der 42 Regionen des Europäischen Geopark-Netzwerks in 15 europäischen Ländern, die sich gemeinsam für die Bewahrung des geologischen, naturräumlichen und kulturellen Erbes europäischer Landschaften einsetzen. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen, die im Rahmen der Europäischen Geoparkwoche angeboten werden, finden Sie im Veranstaltungskalender im Zeitraum zwischen dem **19. Mai und dem 2. Juni 2013**. Am 19. Mai wird der Erlebniswanderweg „Wein und Kultur“ feierlich eröffnet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald (www.geo-naturpark.net).

Wanderungen und Exkursionen zur biologischen Vielfalt

Das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz führen dieses Jahr wieder ihre Aktion „Wandertage zur biologischen Vielfalt“ durch. Ziel dieser Aktion ist es, den Menschen in Deutschland über das gemeinsame Wandern das Thema „Biodiversität“ näherzubringen. Informationen zu Veranstaltungen im Rahmen des „Internationalen Tags der biologischen Vielfalt“ erhalten Sie auf www.wandertag.biologischerdiversitaet.de.

Das Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ bietet im Jahresverlauf zahlreiche Wanderungen zur biologischen Vielfalt in Heidelberg an, unter anderem in Kooperation mit dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie sowie mit dem Heidelberger Biotopschutz e. V.. Besonders einladen möchten wir Sie zu den folgenden Veranstaltungen: „*Neuer Lebensraum für ehemalige Bewohner. Die Ausgleichsflächen der Bahnstadt*“ am **6. Juni**, „*Vom Philosophenweg zum Stift Neuburg. Biologische Vielfalt im Fokus*“ am **20. Juni** und „*Wein, Wiesen und Wald. Gelebte Biodiversität in Rohrbach*“ am **18. Oktober 2013**. Bitte informieren Sie sich im Veranstaltungskalender unter dem entsprechenden Datum.

Des Weiteren können über das Buchungsbüro der Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“ Veranstaltungen für Gruppen zum Thema Biodiversität gebucht werden.



SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE WWW.ENGELHORN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: WWW.ENGELHORN.DE

Fast alle Angebote aus dem Veranstaltungskalender können auch für Gruppen gebucht werden. Bitte informieren Sie sich über das Buchungsbüro der Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“.

Samstag, 23. März 2013 03X1

Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung

Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im März können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Potenzial, Achtsamkeit, Umsetzung beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Die Dunkelheit verabschieden
- Das Neue begrüßen und nähren
- Mut sammeln und aufbrechen

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Handschuhsheim, rund um den Heiligenberg

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Zur Veranstaltungsreihe:

Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben

Katja Dienemann, Systemischer Coach, Trainerin und Prozessbegleiterin, Erlebnispädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin, Dipl.-Übersetzerin

Die Coachingseminare finden zwischen März 2013 und Februar 2014 einmal im Monat statt und können einzeln oder – mit attraktivem Treuebonus – als drei- bzw. zwölfteilige Reihe gebucht werden. Wunschtermin für Gruppen auf Anfrage – auch in spanischer und englischer Sprache.

Alles Leben ist Wandel.

Die zunehmenden Anforderungen und die Beschleunigung des beruflichen und privaten Alltags stellen eine nicht zu unterschätzende Belastung für viele Menschen dar. Häufig leben wir gegen unsere innere Uhr und Natur.

Diese Veranstaltungsreihe ist eine Einladung, das Leben auf ganz neue Weise zu erleben. Coaching zu Ihren Anliegen, Wissensvermittlung und Naturerfahrung werden hier auf außergewöhnliche Weise miteinander kombiniert.



Sie verlassen abseits der Alltagshektik das Gefängnis des Denkens, lauschen der Stimme Ihrer inneren Weisheit und gelangen zu hilfreichen Erkenntnissen für eine kraftvolle Lebensgestaltung.

Die Natur zeigt Ihnen auf, wie Sie das Hamsterrad verlassen und im Einklang mit Ihrer Eigenzeit leben können: Die Aufbruchsstimmung im Frühling, die Entfaltung im Sommer, die Ernte im Herbst, die Ruhe im Winter – die Qualitäten der Monate sind Kraftquelle für Ihre Veränderungsprozesse.

Ihr Coach Katja Dienemann unterstützt Sie auf Ihrem Weg einfühlsam und kompetent mit handlungs- und prozessorientierten Methoden.

Die anderen Teilnehmer bieten Ihnen mit ihrem Schatz an Kompetenzen, Erfahrungen und Wissen wertvolle Anregungen.

Ihr Nutzen

Sie verabschieden sich von Zeitnot, Fremdbestimmtheit und Raubbau an Körper, Geist und Seele. Sie beginnen ein Leben voller Freude, Ruhe, Harmonie und Kraft.

Die Methoden

Mal schweigend, mal im Gespräch – mal im Gehen, mal im Sitzen – mal Futter für den Verstand, mal Nahrung für Ihre Intuition: Gruppen- und Einzelcoaching, der Austausch mit anderen Teilnehmern und Theorieinputs verhelfen Ihnen zu ganzheitlichen Lösungen und stimmigen Handlungsstrategien für den Alltag. Vorbilder aus der Natur, Zwiegespräche mit „stummen Zeugen“, Naturmeditationen, symbolhaftes Gestalten mit Naturmaterialien und Rituale erschließen Ihnen neue Möglichkeiten für ein erfülltes Leben im Einklang mit den Rhythmen der Natur. Gleichzeitig fördern Sie durch die Bewegung im Grünen aktiv Ihre Gesundheit.

Die Routen und Orte

Die Rhythmen der Natur erleben Sie eindrücklich im Wandel der drei Landschaftsräume, die wir im Verlauf des Jahres wiederholt besuchen.

Rund um den Heiligenberg

(März, Juni, September, Dezember)

Der kulturhistorisch hochinteressante Heiligenberg bietet Monumente aus der Keltenzeit, dem Mittelalter und der Zeit des Nationalsozialismus sowie schöne Aussichtspunkte, die methodisch integriert werden. Bei Bedarf steht uns eine romantische Forsthütte zur Verfügung.



Natur erfahren und verstehen



Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Rund um das Stift Neuburg

(April, Juli, Oktober, Januar)

Ausgedehnte Streuobstwiesen, naturbelassene Bachläufe, die malerische Neuenheimer Schweiz und die Ausstrahlung des Benediktinerklosters bieten Abwechslung und Anregung für Ihre Themen.

Die Heidelberger Arboreten

(Mai, August, November, Februar)

Diese Route führt von asiatischer Besinnlichkeit zu indianischer Weisheit. Das Arboretum am Speyerer Hof lädt zu meditativer Innenschau ein. Im anderen Exotenwald, dem Arboretum an der Sprunghöhe, werden Sie von beeindruckenden Mammutbäumen begrüßt.

Die reine Gehzeit beträgt jeweils maximal 1,5 Stunden.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: samstagsvormittags (10 bis 13 Uhr) oder mittwochsabends (18 bis 21 Uhr)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und (warmes) Getränk, Schreibutensilien; sofern vorhanden: Sitzunterlage für draußen

Kosten: 35 Euro pro Teilnehmer/-in, Treueboni (per Vorkasse/Überweisung): a) Jahreszeitenblock, d. h. jeweils alle 3 Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- oder Wintertermine 99 Euro, b) alle 12 Seminare 360 Euro

Anmeldeschluss: mittwochs 12 Uhr für Samstags-Termine, freitags 12 Uhr für Mittwochs-Termine

Anmeldung und Information: „Dienemann – Neue Wege fürs Ich“, Tel. 06220 9228908, dialog@katja-dienemann.de

Samstag, 6. April 2013 0401

Survival für Waldkids – Schwerpunkt Orientierung im Gelände

Mirko Klein, Dipl.-Ing. Agrar, Natur- und Wildnispädagoge

Ich hab mich im Wald verlaufen. Wie komme ich wieder nach Hause? Wie kann ich mich orientieren? Was mache ich, wenn ich im Wald übernachten muss? Wie baue ich mir ein Notbiwak? Bei diesem Abenteuer lernen wir einige Grundkenntnisse für Survival outdoor kennen. Zudem lernen wir etwas über den Wald und eignen uns Waldwissen aktiv an.

Das Schwerpunktthema dieses Survivalkurses ist die Orientierung im Wald mit und ohne Karte, Kompass und GPS.

Zielgruppe: Kinder von 10 bis 13 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Parkplatz Heiligenberg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 15 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 6. April 2013 0408

Baugestein und Baugeschichte der Tiefburg und der Kirchen in Handschuhsheim

Dr. Peter Sinn, Geograf, Geologe und Geopark-Experte

Das Gemäuer der Tiefburg aus rötlichem Buntsandstein ist auf den ersten Blick ganz verschieden von dem hellen Keupergestein der Friedenskirche. Das Baumaterial lässt sich demnach geologisch zuordnen zu Steinbrüchen der näheren und weiteren Umgebung. Die Verarbeitung des Baumaterials ist bei der Burg völlig anders als bei der viel jüngeren Kirche, was mit der Baugeschichte zusammenhängt. Bei der St. Vituskirche ist auch der Innenraum sehr ergiebig, weil die zahlreichen Grabmonumente vom Material her und vor allem kunstgeschichtlich voneinander abweichen.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Heiligenberg/Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt und dem NABU, Ortsgruppe Heidelberg angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 13 Jahren

Uhrzeit: 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Brücke zur Tiefburg

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10



Sonntag, 14. April 2013 04X1

Heidelberger Frühjahrsputz. Wald- und Familientag



In Wäldern und Wiesen finden sich oft viele Dinge, die dort nicht hingehören und unserer Umwelt schaden. Damit die Natur weiterhin als wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten bleibt, sind besonders Familien, aber auch alle interessierten Personen eingeladen, gemeinsam den Heidelberger Stadtwald zu reinigen. Die Helfer/-innen erhalten die notwendige Ausrüstung (Zangen, Handschuhe, Müllsäcke, ...) vor Ort zur Verfügung gestellt.

Geputzt wird ...

... am Fuße des Heiligenbergs/ Mühlal

Uhrzeit: 10.00 bis ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlalstraße 147

... auf dem Königstuhl

Uhrzeit: 10.15 bis ca. 13.15 Uhr

Treffpunkt: Königstuhl, an der Wandertafel
Verpflegung gibt es am Kohlhof (Bus ab Königstuhl 13.30 Uhr)

... rund um die Posseltslust

Uhrzeit: 10.30 bis ca. 13.30 Uhr

Treffpunkt: Posseltslust, Buslinie 39 ab Bismarckplatz (Haltestelle Posseltslust)

... rund um die Wolfsbrunnenanlage

Uhrzeit: 11 bis ca. 14 Uhr (inklusive Verpflegung)

Treffpunkt: vor dem Brunnen am Wolfsbrunnen

Zum Abschluss der Aktion sind die fleißigen Waldputzer/-innen zum gemütlichen Beisammensein mit Verpflegung – u. a. vom Bioladen „Fair & Quer“ – eingeladen. Die Veranstaltungen am Waldputztag werden begleitet von den Förstern und Mitarbeiter/-innen von „Natürlich Heidelberg“.

Tatkräftig unterstützt werden die Veranstaltungen von der Ökostadt Rhein-Neckar e. V., dem NABU (Ortsgruppe Heidelberg), dem Waldkindergarten Heidelberg e. V., den Kurpfälzer Gleitschirmfliegern Heidelberg e. V., HD-Freeride e. V. und dem Freundeskreis Wolfsbrunnen e. V..

Zielgruppe: Familien und aktionsfreudige Erwachsene

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Tel. 06221 58-2999

Sonntag, 14. April 2013 0402

Wie Tilly Heidelberg eroberte. Eine militärhistorische Wanderung entlang des historischen Pfades



Lieve de Cock, Heidelberger Gästeführerin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Die Wanderung führt entlang des historischen Pfades dorthin, wo vor knapp 400 Jahren Kanonendonner die Stille des Waldes zerriss und feindliche Truppen sich gegenüberlagerten. Am 20. September 1622 eroberte General Tilly das von den kaiserlichen Truppen umzingelte Heidelberg. Tauchen Sie in die Geschichte ein: Erfahren Sie Wissenswertes über diesen wenig friedlichen Teil der Stadtgeschichte und wandern Sie mit auf den Spuren der Verteidigungsschanzen, Batterien und Lager. Über Trutzkaiser, Trutzbayer und Sprunghöhe führt der Weg entlang der wichtigsten militärstrategischen Punkte damaliger Zeit bis zur Burgschanze (Molkenkur). Von dort geht es weiter unterhalb des Affennestes bis zum Fasanenwäldchen. Die Wanderung endet am Schützenhaus.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10.30 bis 14.30 Uhr

Treffpunkt: Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 4

Kosten: 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 11

Samstag, 20. April 2013 04X2

Orientierungskurs im Heidelberger Wald



Jörg Löffler, Geograf, Verkaufsassistent Bergsport, engelhorn sports, DAV-Übungsleiter

Einführung in die Arbeit mit GPS-Geräten, topografischen Karten und Kompassen während einer etwa siebenstündigen Wanderung. Besondere konditionelle Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Das Kursmaterial (Karte, GPS und Kompass) wird von engelhorn sports für die Dauer des Kurses gestellt. Die Veranstaltungen werden von engelhorn sports durchgeführt.

Termine auf dem Königstuhl:

18. Mai, 13. Juli, 21. September

Treffpunkt: Königstuhl, an der Wandertafel

Termine in Wilhelmsfeld:

20. April, 15. Juni, 24. August, 19. Oktober

Treffpunkt: Wilhelmsfeld, Parkplatz Hinterbergweg

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Wilhelmsfeld, Parkplatz Hinterbergweg

Bitte mitbringen: Regenschutz-Bekleidung und knöchelhohe Wanderschuhe

Kosten: 70 Euro pro Teilnehmer/-in

inkl. Mittagessen ohne Getränke

Anmeldung und Information: bei engelhorn sports, Tel. 0621 167-2422

Samstag, 20. April 2012 04X4

Wildkräuter sammeln und köstlich zubereiten – Vegetarische Küche

Birgit Dörfel-Hemm, Dipl.-Biologin

Wiesen und Wälder bieten eine große Vielfalt gesunder und aromatischer Wildkräuter und -früchte an, die sich hervorragend für die Zubereitung köstlicher Gerichte eignen. Bei den Veranstaltungen werden die Kräuter vorher selbst gesammelt und die wichtigsten Erkennungsmerkmale der Pflanzen erklärt. Beim gemeinsamen Kochen erfahren Sie dann, was bei der Zubereitung der Speisen zu beachten ist, damit die wertvollen Inhaltsstoffe und gesundheitsfördernden Wirkungen der Kräuter und Früchte (nur im Herbst) erhalten bleiben. Unter anderem bereiten wir Kräutersalze, Wildkräutersalate, Sauerampfer- und Brennesselsuppen, Fleisch-, Fisch- und vegetarische Gerichte sowie Marmeladen, Gelees, Liköre und Kuchen aus Wildfrüchten zu. Natürlich bekommen Sie alle Rezepte des jeweiligen Workshops mit nach Hause.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Grünen Schule des Botanischen Gartens angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 11 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, Stiftweg 4, im Biergarten, Buslinie 34, Haltestelle Stift Neuburg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Körbchen bzw. Tasche zum Sammeln

Kosten: 37 Euro pro Teilnehmer/-in

(inkl. 7 Euro Material)

Anmelde- und Überweisungsfrist:

Montag, 15. April 2013

Anmeldung und Information: Sekretariat des Botanischen Gartens, Tel. 06221 545783, bgsekretariat@hip.uni-heidelberg.de

Samstag, 20. April 2013 1853k

Guckkästen in der Neuenheimer Schweiz



Dr. Xenia Baumeister, Gästeführerin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

2½-stündige Rundwanderung durch ein „alpines“ Stück Odenwald, das auch viele Heidelberger nicht kennen, obwohl es nicht weit entfernt liegt. Es geht zunächst zu einer besonderen Stelle, wo Kinder mit ganz scharfen Augen winzige „Schneckenhäuse“ finden können, die über 10.000 Jahre alt sind. Außerdem sehen wir eindrucksvolle Granitfelsen, wandern durch einen früheren Steinbruch, schauen aus ganz unerwarteten „Gucklöchern“ ins Neckartal und auf Heidelberg und lernen so manches über Quellen und Pflanzen. Und am Schluss können wir noch Bärlauch sammeln ... Trittsicherheit unbedingt erforderlich. Keine Kinderwagen möglich.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) statt.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Uhrzeit: 10.30 bis 13 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in,

Kinder unter 6 Jahren gebührenfrei

Anmeldung und Information: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Samstag, 20. April 2013 04X3

Zeit der Öffnung und der Beschützung



Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im April können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Neubeginn, Standhaftigkeit, Schutz beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Sich öffnen für die Kraft des Lebens
- Unterstützung annehmen
- Eigene Grenzen wahren

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Ziegelhausen, rund um das Stift Neuburg

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013

Sonntag, 21. April 2013 0403

Der Heidelberger Stadtwald und seine „Exoten“

Friederike Niestroj, Dipl.-Biologin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin



Die Einführung fremder Baumarten in Mitteleuropa ist Jahrhunderte zurück nachweisbar. Schon die Römer führten die Esskastanie ein und pflanzten sie unter anderem im Heidelberger Stadtwald. Doch auch andere Baumarten wie beispielsweise die weißrückige Magnolie aus Japan oder die Mammutbäume aus Nordamerika fanden schon im vorletzten Jahrhundert hier ihren Standort. Ein informativer Spaziergang durch die Arboreten am Speyerer Hof und an der Sprunghöhe im Heidelberger Stadtwald, bei hoffentlich sonnigem Wetter, gewährt Ihnen einen Einblick in die wunderbare Welt uralter, fremder und einheimischer Bäume.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Ältere angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 10.20 bis ca. 12.50 Uhr

Treffpunkt: Arboretum, Speyererhofweg, Waldparkhütte, Buslinie 39

Kosten: 7 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder, 20 Euro für Familien, 3 Euro für Akademiemitglieder

Anmeldung: für Akademiemitglieder in der Akademie für Ältere, Tel. 06221 975032, für alle anderen Teilnehmer/-innen siehe Seite 10

Freitag, 26. April 2013 0404

Amphibien in Heidelberg

Vortrag und Nachtexkursion in das Mühlthal

Dr. Sandra Panienka und Christel Pietsch, NABU, Ortsgruppe Heidelberg



Vortrag und Wanderung richten sich an alle Interessierten, Amphibienfreunde und gerne auch Personen, die bisher mit Amphibien noch nicht in Kontakt gekommen sind. Im Vortrag werden die Amphibien vorgestellt, die in Heidelberg und Umgebung angetroffen werden können. Danach geht es auf Nachtexkursion an die Laichgewässer im Mühlthal.

Hier werden Molche und Amphibienlarven nach Einbruch der Dunkelheit zu beobachten sein. Bei feuchter Witterung wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Feuersalamander gelegt werden.

Wetterfeste Kleidung und vor allem Taschenlampen sind Voraussetzung für die Exkursion.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem NABU, Ortsgruppe Heidelberg statt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kinder ab 10 Jahren

Uhrzeit: 19.30 bis ca. 21.45 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Taschenlampe

Kosten: 3 Euro für Erwachsene

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 27. April 2013 0405

Auf den Spuren heimischer Organismen in der Heidelberger Altstadt

Paul Jirasek, Evelyn Walter, Lehramtsanwärter und studentische Hilfskräfte



Begeben Sie sich auf die Schatzsuche des 21. Jahrhunderts und entdecken Sie mit Hilfe moderner Geomedien (GPS) fast vergessene heimische Organismen und spannende Lebensräume – ausnahmsweise nicht im Wald, sondern inmitten der Heidelberger Altstadt und am Schloss. Die Teilnehmer werden mit GPS-Geräten ausgestattet, Erfahrungen mit GPS sind nicht notwendig.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Pädagogische Hochschule Heidelberg durchgeführt.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 6 Jahren, Kinder ab 6 Jahren

Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Altstadt, Kornmarkt

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 28. April 2013 0406

Quellen und Bergwerke im Mausbachtal

Erich J. Lehn, Wanderführer und Wegemarkerer im Odenwaldkreis



Von der Quelle bis zur Mündung durchfließt der Mausbach historisch bedeutsame Stellen, vorbei an alten Grenzsteinen, über einen Magerwiesenstandort und durch ein verwunschenes Naturschutzgebiet. Erich Lehn, erfahrener Wanderführer, begleitet Sie durch das Mausbachtal, in dem sich

auch der stillgelegte Mausbachstollen befindet. Sie erhalten spannende Einblicke in die Geschichte des Manganabbaus und erfahren Wissenswertes über Bergwerke und Gewässer der Region.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Busparkplatz am Köpfel, Buslinie 33

Kosten: Teilnahme ist kostenlos (Spenden sind möglich)

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 28. April 2013 0407

Kelten, Kulte und Legenden. Die Geheimnisse des Heiligenbergs

Heiner Grombein, Gästeführer und Geopark-vor-Ort-Begleiter



Wer trieb ein fünfzig Meter tiefes Loch in den Stein? Wie kommt Marmor vom Mittelmeer in den Odenwald? Wohin flieht ein Abt, wenn seine Mönche meutern? Zum Heiligenberg: Seit 7.000 Jahren war der Berg ein Ort, der die Menschen anzog, und an dem sie in Zwiesprache mit ihren Göttern traten. Wegen seiner besonderen Lage als „Wächter der Landschaft“ am Westrand des Odenwaldes und seiner einmaligen Siedlungsgeschichte wurde der Heiligenberg 2012 vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald zum Geopunkt erklärt. Auf dem Keltenweg, am Bittersbrunnen und in den Klosterruinen mit den Resten eines römischen Tempels erhält der Teilnehmer einen Einblick in das Leben an diesem geheimnisumwitterten Ort.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Uhrzeit: 15 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Heiligenberg, Parkplatz an der Waldschänke

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Ermäßigte und Kinder, 15 Euro für Familien

Anmeldung: siehe Seite 10

Mittwoch, 1. Mai 2013 0501

Heil- und Wildkräuterführung über die Klosterwiesen am Stift Neuburg. Kräuter im Frühling

Birgit Dörfel-Hemm, Dipl.-Biologin



Die Streuobstwiesen des Stiftes Neuburg beherbergen eine wunderbare Vielfalt gesunder Wildkräuter. Auf einem kleinen Spaziergang lernen Sie die

wichtigsten Merkmale verschiedener Wildkräuter kennen. Sie erhalten mündliche und schriftliche Rezeptvorschläge für köstliche Wildgemüsezubereitungen sowie interessante Informationen zu den gesundheitsfördernden Wirkungen der verschiedenen Pflanzen. Kleine Kostproben von Bärlauchpesto und selbst gemachtem „Löwenzahnhonig“ sollen Sie zu eigenen Zubereitungen anregen.

Frühling: Brunnenkresse, Sauerampfer, Wiesen-Schaumkraut, Bärlauch ...

Sommer: Oregano, Wilder Rukula, Spitzwegerich, Knoblauchsrauke ...

Herbst: Sternmiere, Gundermann, Sauerampfer, Schafgarbe ...

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG statt.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Uhrzeit: 14 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, im Biergarten

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 7 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 4. Mai 2013 0502

Erlebnis Waldkindergarten. Spielen, Erleben und Lernen im Waldkindergarten Riesenstein

Heidi Eisinger, Naturpädagogin, Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung; Antje Schwarz, Waldpädagogin, Erzieherin, Erlebnispädagogin

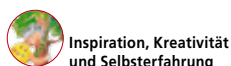


Was und womit spielen die Kinder eigentlich im Wald? Was tun bei Regen und Kälte? Wie werden die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt und was bedeutet der Waldkindergarten für ihre zukünftige Entwicklung? Werden die Kinder auch auf die Schule vorbereitet? Was ist denn anders als in einem Regelkindergarten?

Viele solcher und anderer Fragen bekommen wir von interessierten Eltern immer wieder gestellt. Anhand von praktischen Beispielen, Spielen und Erlebnissen möchten wir an diesem Tag gerne unsere waldpädagogische Arbeit im Waldkindergarten Riesenstein vorstellen. Wir möchten Einblick geben in unseren Kindergartenalltag und mithilfe von praxisnahen Beispielen, die zum eigenen Mittun anregen, die Möglichkeiten des Waldkindergartens und die Unterschiede zum Regelkindergarten aufzeigen. Ein erlebnis- und abwechslungsreicher Vormittag erwartet Sie und Ihre Kinder ...



Natur erfahren und verstehen



Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Diese Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Blattwerk e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab ca. 1,5 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Altstadt, Waldkindergarten Riesenstein, Bauwagenstandort (am Riesenstein)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10



Samstag, 4. Mai 2013 05X1

Wildkräuter sammeln und köstlich zubereiten

Friederike Niestroj, Dipl.-Biologin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin und Susanne Hofer von Lobenstein, Hauswirtschaftslehrerin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Wiesen und Wälder bieten eine große Vielfalt gesunder und aromatischer Wildkräuter und -früchte an, die sich hervorragend für die Zubereitung köstlicher Gerichte eignen. Bei den Veranstaltungen werden die Kräuter vorher selbst gesammelt und die wichtigsten Erkennungsmerkmale der Pflanzen erklärt. Beim gemeinsamen Kochen erfahren Sie dann, was bei der Zubereitung der Speisen zu beachten ist, damit die wertvollen Inhaltsstoffe und gesundheitsfördernden Wirkungen der Kräuter und Früchte (nur im Herbst) erhalten bleiben. Unter anderem bereiten wir Kräutersalate, Wildkräuterersatzsalate, Sauerampfer- und Brennesselsuppen, Fleisch-, Fisch- und vegetarische Gerichte sowie Marmeladen, Gelees, Liköre und Kuchen aus Wildfrüchten zu. Natürlich bekommen Sie alle Rezepte des jeweiligen Workshops mit nach Hause.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Grünen Schule des Botanischen Gartens angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 13.30 bis 18.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg Königstuhl, Parkplatz Posseltslust

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Körbchen bzw. Tasche zum Sammeln

Kosten: 37 Euro (inkl. 7 Euro Materialkosten)

Anmelde- und Überweisungsfrist:

Montag, 29. April 2013

Anmeldung und Information: Sekretariat des Botanischen Gartens, Tel. 06221 545783, bgsekretariat@cos.uni-heidelberg.de

Samstag, 4. Mai 2013 0503

Wiesenexpedition und Zauberpflanzen in den Klosterwiesen am Stift Neuburg

Birgit Dörrfel-Hemm, Dipl.-Biologin



In einer Wiese gibt es viele kleine und große Schätze zu entdecken. Ausgerüstet mit Lupe und Schraubdeckelgläschen spüren wir die kleinen Tiere auf, die sich in den Streuobstwiesen des Klosters tummeln. Mit den bunten Blüten von Taubnessel, Hahnenfuß, Wiesenkllee, Gänseblümchen und vielen anderen werden wir schöne Bildkarten gestalten.

Wir lernen viele aromatische Wildkräuter wie Gundermann, Sauerampfer, Spitzwegerich ... mit all unseren Sinnen kennen. Zum Abschluss bereiten wir aus den gesammelten Wildkräutern einen köstlichen Quark zu. Dieser schmeckt lecker auf frischem Holzofenbrot aus unserem Hofladen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG statt.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Uhrzeit: 15 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, vor dem Kuhstall

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Becherlupe oder Lupe, wenn vorhanden, zwei leere Schraubdeckelgläser sowie ein Brettchen und ein Messer pro Kind

Kosten: 8 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 4. Mai 2013 0504

Wegweisersteine renovieren im Heidelberger Stadtwald. Helferfest und Arbeitstreffen

Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst; Peter Hellwig, Kurpfälzer Gleitschirmflieger e. V., Sprecher Arbeitskreis „Sport und Natur“



Zu einem gemeinsamen Arbeitstreffen mit einer Einweisung in die Arbeiten, Verteilen der Arbeitsmaterialien sowie Informationen zur Organisation lädt die Stadt Heidelberg am Samstag, 4. Mai 2013 ein. Als besonderes Highlight wird der Revierförster von Ziegelhausen, Horst Lörsch, über den Kameralwald berichten und als Abschluss gibt es noch eine Exkursion durch den Wald. Neben den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die im vergangenen Jahr bereits fleißig Wegweisersteine

im Stadtwald renoviert haben, sind auch Neulinge willkommen, die sich für das Projekt interessieren und in der Saison 2013 mitmachen wollen. Wer als Maler geschickt ist und Lust hat, den Farbpinsel in freier Natur zu schwingen, kann sich an diesem Einführungstag über die Arbeit informieren und sich der Gruppe anschließen.

Das Treffen findet ab 15.30 Uhr in der Neuen Hütte in der Nähe des Wanderparkplatzes Langer Kirschbaum statt. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Zielgruppe: interessierte Neulinge und vor allem die fleißigen Helfer/-innen des letzten Jahres

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Treffpunkt: Neue Hütte in der Nähe des Wanderparkplatzes Langer Kirschbaum in Ziegelhausen

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 5. Mai 2013 0505

Ornithologische Frühexkursion am Steinberg

Dr. Karl-Friedrich Raqué, Naturschutzbeauftragter, NABU, Ortsgruppe Heidelberg



Auf der Wanderung am Heidelberger Steinberg sollen Vogelarten in erster Linie an ihren Gesängen erkannt werden. Hierzu eignen sich besonders die frühen Morgenstunden im Frühjahr. Neben den akustischen Methoden der Vogelbestimmung wird auch auf die optischen Feldkennzeichen eingegangen. Häufig gestellte Fragen, z. B. warum und wann singen bestimmte Vogelarten und andere nicht, werden beantwortet. Die Vielfalt der vorhandenen Lebensräume am ökologisch bedeutenden Steinberg, von Bebauung über Park, Gärten bis zum Wald, werden von unterschiedlichen Vogelarten genutzt, die hier vorgestellt werden sollen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem NABU, Ortsgruppe Heidelberg statt.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 10 Jahren

Uhrzeit: 7 bis 10.30 Uhr

Treffpunkt: Handschuhheimer Friedhof, Parkplatz vor Blumen Mathes, Zum Steinberg 51

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und Fernglas

Kosten: 3 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 5. Mai 2013 0506

Waldnutzung im Heidelberger Stadtwald. Das „hölzerne“ Zeitalter – schon vorbei?

Bruno Gabel, Forst Dipl.-Ing. (FH), Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst



Wie war es früher – wie ist es heute?

Durch intensive Veränderung seiner Umwelt hat der Mensch die Kulturlandschaft geschaffen, in der wir heute leben. Ausgehend vom Mittelalter und den damals vorherrschenden Waldnutzungen zur Existenzsicherung über die Anfänge einer „forstlichen Nachhaltigkeit“ bis zur heutigen Waldbewirtschaftung werden die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Nutzungsformen und ihr Einfluss auf das heutige Gesicht des Waldes vor Ort erläutert. Ziel ist es, die Kulturlandschaft „Wald“ besser zu verstehen, eine Retrospektive in eine Waldwelt, wie sie heute nur noch in den ärmsten Regionen der Welt zu finden ist.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 10 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Boxberg, Bushaltestelle Fernheizwerk, Buslinie 29

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Dienstag, 7. Mai 2013 05X2

Erfolgsunternehmen Natur – von Tieren und Pflanzen fürs Leben lernen

Katja Dienemann, Systemischer Coach, Trainerin und Prozessbegleiterin, Erlebnispädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin, Dipl.-Übersetzerin

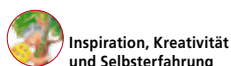


Erlebnisabend im Forsthaus (Power-Point-Präsentation mit Übungen)

Die Natur ist ein Unternehmen, das in Milliarden Jahren nicht pleite gemacht hat. Alle Strategien und Entwicklungen sind auf ein nachhaltiges Überleben hin optimiert: Ressourcen werden effizient eingesetzt, es besteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wachstum und Stabilität, mit Hilfe von Symbiose und Vernetzung werden komplexe Prozesse gekonnt gesteuert. Im Rahmen der Bionik werden Prinzipien aus der Natur gezielt auf technische Konstruktionen angewendet. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass auch wir Menschen bei den Vorbildern aus der Natur gezielt nach Lösungen und Antworten für unsere persönlichen Anliegen suchen können. Die Kraft der Eiche, die



Natur erfahren und verstehen



Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Biegsamkeit der Weide, der stimmige Ablauf der Jahreszeiten, das gut organisierte Ameisenvolk – all das bietet wertvolle Anregungen für das eigene Leben.

Bei diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie theoretisch und anhand praktischer Beispiele, wie Sie sich Analogien aus der Natur für Ihren privaten und beruflichen Alltag zu Nutzen machen können.

Zielgruppe: Erwachsene
Uhrzeit: 19.30 bis 21 Uhr
Veranstaltungsort: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147
Kosten: 9 Euro, mit Ermäßigung 7 Euro
Anmeldeschluss: Freitag, 3. Mai 2013
Anmeldung und Information: „Dienemann – Neue Wege fürs Ich“, Tel. 06220 9228908, dialog@katja-dienemann.de

Samstag, 11. Mai 2013 1856k
Abenteuer für Familien. Mit dem GPS-Gerät auf Schatzsuche im Wald
 Mirko Klein, Dipl.-Ing. Agrar, Natur- und Wildnispädagoge

Bei diesem Abenteuer gehen wir mit Freundinnen und Freunden auf Entdeckungsreise in den Wald. Unser Ziel ist, gemeinsam einen verborgenen Schatz zu finden.

Mit GPS-Geräten ausgestattet geht es in der Schatzkammer Wald auf eine spannende Schatzsuche.

Wir gehen querwaldein über Stock und Stein, um Botschaften und Hinweise zu finden, die uns den Weg zum Versteck des Schatzes verraten. GPS-Geräte helfen uns bei der Orientierung. Hindernisse auf dem Weg zum Schatz können wir nur gemeinsam überwinden.

Bist du bereit? Komm mit auf Schatzsuche und schalte das GPS ein!

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) angeboten.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 10 Jahren
Uhrzeit: 14 bis ca. 17 Uhr
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk, Regenjacke und Hose bei schlechtem Wetter
Kosten: 13 Euro pro Teilnehmer/-in
Anmeldung: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Mittwoch, 15. Mai 2013 05X3
Zeit der Sinne und der Lebenslust

Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“.

Im Mai können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Füllebewusstsein, Genuss, Sinnlichkeit beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Mit allen Sinnen erleben
- Freude sprühen und feiern
- Freiheit durch innere Wildnis

Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr
Örtlichkeit: Heidelberger Arboreten
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013

Freitag, 17. Mai 2013 0507
Eine botanische Wanderung, ein kulinarischer Genuss. Wildkräuter, Wildgemüse und Wiesenblumen auf dem Kohlhof

Naturpark-Wirt, Landgasthof, „Alter Kohlhof“; Peter Reiter, Biologielaborant, Pilzsachverständiger und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Die Wiesen und Weiden auf dem Heidelberger Kohlhof zeigen auf engstem Raum ein buntes Mosaik unterschiedlichster Pflanzengesellschaften. Neben den Magerwiesen mit Rotem Straußgras und Kleinem Klappertopf finden wir extensiv genutzte Streuobstwiesen mit Sauerampfer und Spitzweigerich, Feuchtwiesen mit Baldrian und anderen Hochstauden sowie nährstoffreiche Weiden mit Löwenzahn, Scharfem Hahnenfuß und Bärenklau. Die Wanderung bietet die Möglichkeit, viele Wildkräuter am Standort kennenzulernen.

Die typischen Merkmale der Pflanzen werden gezeigt; über die Verwendung der Kräuter in der Küche und in der Heilkunde wird ebenso informiert. Außerdem gibt es Tipps zum richtigen und vernünftigen Sammeln von Wildpflanzen.

Nach einer etwa 90-minütigen Wanderung kehren wir beim Naturpark-Wirt im Landgasthof „Alter Kohlhof“ ein und werden uns dort kulinarisch mit einem Frühlingskräuter-Menü verwöhnen



lassen. Frau Heydgen-Stier, Küchenchefin, stellt die Zutaten vor und gibt dazu wertvolle Informationen über die Kräuter und deren Zubereitungsmöglichkeiten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Naturparkwirt, Landgasthof „Alter Kohlhof“ statt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien
Uhrzeit: 16 bis 19 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Kohlhof, Parkplatz Posseltslust, Buslinie 39
Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk
Kosten: 25 Euro pro Teilnehmer/-in (verbindlich mit Vorabüberweisung)
Anmeldeschluss: Dienstag, 14. Mai 2013
Anmeldung: siehe Seite 10

Freitag, 17. Mai 2013 05X4
After-Work-Party. Kochen mit Holunder im Frühjahr
 Friederike Niestroj, Dipl.-Biologin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin; Bärbel Arendt-Hilgenberg, Dipl.-Biologin und Naturpädagogin

Der Holunder wird seit Tausenden von Jahren vom Menschen als Heil- aber auch Nahrungspflanze verwendet: Im Frühling können die hellgelben Blütenstände, im Herbst die dunkelroten, sehr vitaminreichen Früchte für die Zubereitung von Speisen genutzt werden.

Bei der After-Work-Party im Frühling sammeln wir gemeinsam einige Blüten (ein Großteil wird mitgebracht) und bereiten dann unter anderem Holunderblütensekt, Pfannenküchlein, Holunderblütenquark und Blütengelee aus Holunderblütensirup. Während des Sammelns erfahren Sie Wissenswertes zur Biologie des Holunders, der den Germanen als heilig galt und der namensgebenden Frau Holle (Freya) geweiht war.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Grünen Schule des Botanischen Gartens angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene
Uhrzeit: 17 bis 20 Uhr
Treffpunkt: Botanischer Garten, Haupteingang zu den Gewächshäusern

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 23 Euro (inkl. 5 Euro Materialkosten)
Anmelde- und Überweisungsfrist: Montag, 13. Mai 2013
Anmeldung und Information: Sekretariat des Botanischen Gartens, Tel. 06221 545783, bgsekretariat@cos.uni-heidelberg.de

Samstag, 18. Mai 2013 05X5
Orientierungskurs im Heidelberger Wald
Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 20. April 2013
 Termin auf dem Königstuhl

Samstag, 18. Mai 2013 0508
Mountainbiketour auf den Routen der Mountainbikekonzepktion
 Philipp Englert, 1. Vorsitzender HD-Freeride e. V.

Die 3–4-stündige Tour findet auf den Wegen und Trails der Mountainbikekonzepktion rund um den Königstuhl statt. Eine gewisse Grundkondition für den Anstieg auf den Königstuhl sollte vorhanden sein. Tipps zu Fahrtechnik und richtiger Position auf dem Rad werden bei Bedarf gerne an die Teilnehmer weitergegeben. Darüber hinaus wird das Thema „Wie verhalte ich mich im Wald richtig?“ angesprochen, da es darum geht, die Sportart natur- und landschaftsverträglich auszuüben und Konflikte mit anderen Waldbesuchern zu vermeiden. Teilnahme nur mit Helm und funktionstüchtigem Mountainbike!

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner HD-Freeride e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 12 Jahren
Uhrzeit: 11 bis 16 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Rohrbach, Parkplatz Bergfriedhof
Bitte mitbringen: Verpflegung und Getränke, Mountainbike, Helm
Kosten: Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung: siehe Seite 10



Samstag, 18. Mai 2013 0509

Quellen und Bergwerke im Mausbachtal

Erich J. Lehn, Wanderführer und Wegemarkierer im Odenwaldkreis

Von der Quelle bis zur Mündung durchfließt der Mausbach historische bedeutsame Stellen, vorbei an alten Grenzsteinen, über einen Magerwiesenstandort und durch ein verwunschenes Naturschutzgebiet. Erich Lehn, erfahrener Wanderführer, begleitet Sie durch das Mausbachtal, in dem sich auch der stillgelegte Mausbachstollen befindet. Sie erhalten spannende Einblicke in die Geschichte des Manganabbaus und erfahren Wissenswertes über Bergwerke und Gewässer der Region.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Ältere angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Busparkplatz am Köpfel, Buslinie 33

Kosten: Teilnahme ist kostenlos (Spenden sind möglich)

Anmeldung: für Akademiemitglieder in der Akademie für Ältere, Tel. 06221 975032, für alle anderen Teilnehmer/-innen siehe Seite 10



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Obst-, Garten- und Weinbauverein Heidelberg-Rohrbach e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: ab 11 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Stadtteil Rohrbach, Soldatenweg (200 m östlich der ÖPNV-Haltestelle Rohrbach-Süd)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Samstag, 1. Juni 2013 0601

Wilde Küche.

Kochen auf offenem Feuer

Heidi Eisinger, Waldpädagogin, Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung; Antje Schwarz, Waldpädagogin, Erzieherin, Erlebnispädagogin; Matthias Dubowy, Erzieher

Wer wissen möchte, wie Brennesselchips schmecken, wie man leckere Gerichte, unter anderem mit Zutaten aus dem Wald, auf offenem Feuer kochen kann, der sollte diesen Samstag nicht verpassen! Frei nach dem Motto: „Wildnis ist überall, wo man ein Feuer entzündet, über dessen Flammen, Duft und ursprüngliche Kraft staunt und sich davon faszinieren lässt.“ (Susanne Fischer-Rizzi)

Diese Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Blattwerk e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Hellenbachgrillhütte

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Körbchen bzw. Tasche zum Sammeln, Taschenmesser (wenn vorhanden), Sitzmatte, Getränk

Kosten: 15 Euro für Erwachsene, 20 Euro für Familien

Anmeldung: siehe Seite 10



Sonntag, 19. Mai 2013 0510

Eröffnung des Erlebniswanderwegs Wein und Kultur – Lernlandschaft Gaisbergscholle

Larissa Winter, Diplom-Designerin (FH), Obst-, Garten- und Weinbauverein Heidelberg-Rohrbach e. V.

In Heidelbergs südlichstem Stadtteil Rohrbach entsteht in den Weinbergen zu den Themen Wein, Rebsorten, Geologie, Klima, Geschichte und Lebenskultur sowie Flora und Fauna der Region der Erlebniswanderweg Wein und Kultur. Kern ist ein Rundweg von gut 2 Kilometern, der aus verschiedenen Richtungen begangen werden kann. Im Frühjahr 2013 werden zunächst drei Einstiegspunkte zum Erlebniswanderweg Wein und Kultur realisiert: Im historischen Ortskern von Rohrbach, am Soldatenweg oberhalb der ÖPNV-Haltestelle Rohrbach-Süd und an der Seniorenresidenz Augustinum. Nach der Fertigstellung wird der gesamte Weg auf einer Strecke von 8 km zwei weitere Einstiegspunkte und insgesamt 25 Infotafeln umfassen. Die feierliche Eröffnung des Erlebniswanderwegs Wein und Kultur findet im Rahmen der Europäischen Geoparkwoche statt.



Natur erfahren und verstehen



Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Samstag, 1. Juni 2013 0602

Schlossbeleuchtung mit Logenplatz. Abendwanderung zum Rindenhäuschen

Dr. Xenia Baumeister, Gästeführerin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin; Heiner Grombein, Gästeführer und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Warum nicht einmal die Schlossbeleuchtung von oben betrachten? Das Rindenhäuschen am Fuß des Königstuhls bietet einen der schönsten Ausblicke auf das Schloss, die Altstadt und alte Brücke. Ein idealer Ort, um an einem Sommerabend, bei einem Picknick in fröhlicher Runde, auf das rot glühende Schloss und das prächtige Feuerwerk zu schauen. Außerdem erfahren Sie auf dem Weg viel Interessantes über die Quellen am Königstuhl, die erste Burg in Heidelberg und die imposante Schlossruine.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Uhrzeit: 20 bis 23 Uhr

Treffpunkt: Heidelberger Schloss, vor dem neuen Besucherzentrum

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Taschenlampe

Kosten: 17 Euro für Erwachsene, 13 Euro für Ermäßigte und Kinder, inkl. Verpflegung

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 2. Juni 2013 0603

Über den Philosophenweg zum Geotop am Haarlass. Eine geologisch-geografische Stadtexkursion

Dr. Horst Eichler M. A., Akad. Dir. a. D., Geograf und Geopark-Experte

Die Heidelberger Landschaft ist voller geologischer Highlights. Viele von ihnen sind auch den schon länger in der Stadt der Romantik lebenden Menschen nicht bekannt. Man sieht zwar viele landschaftlich interessante Dinge, ohne sie jedoch geologisch und geografisch einordnen zu können. Im Verlauf der hoch über Heidelberg beginnenden und im Talboden des Neckars endenden Exkursion, werden die Entstehungsgeschichte der Heidelberger Landschaft und deren Besonderheiten erklärt und erläutert. Nach dem Motto: „Ich sehe nur, was ich weiß“, soll auch der Blick des geologischen Laien für geologisch weniger dominante Dinge der Umgebung Heidelbergs geschärft werden.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 10 bis ca. 14 Uhr



Treffpunkt: Heidelberg, Ecke Albert-Überle-Straße/Neuenheimer Landstraße, Rückfahrt mit der Buslinie 34 zum Bismarckplatz ab Haarlass

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Donnerstag, 6. Juni 2013 0604

Neuer Lebensraum für ehemalige Bewohner. Die Ausgleichsflächen der Bahnstadt

Rüdiger Becker, Dipl.-Biologe, Leiter der Abteilung „Natur- und Landschaftsschutz“ im Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Die Lebensräume von Zaun-, Mauereidechse und anderen Tieren auf den alten Güterbahntrassen mussten den Gebäuden des neuen Heidelberger Stadtteils „Bahnstadt“ weichen. Für den Verlust dieser Lebensräume wurden als Ausgleich neue Lebensräume für die Tiere angelegt. Bei der Exkursion werden diese aufgesucht. Im Laufe des Rundgangs werden interessante Informationen zum Konzept der Ausgleichsflächen und Informationen über die dort lebenden Tier- und Pflanzenarten vermittelt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie statt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 10 Jahren

Uhrzeit: 16 bis ca. 18 Uhr

Treffpunkt: Kirchheim, Messplatz, Eingangsbereich des städtischen Zentralbetriebshofes, Hardtstraße 2

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Freitag, 7. Juni 2013 0605

Eine botanische Wanderung, ein kulinarischer Genuss. Wildkräuter, Wildgemüse und Wiesenblumen auf dem Kohlhof

Gesamtinformation:

siehe Veranstaltung am Freitag, 17. Mai 2013

Anmeldeschluss: Montag, 3. Juni 2013



Freitag, 7. Juni 2013 06X1

After-Work-Party. Kochen und Genießen mit einheimischen Wildkräutern



Friederike Niestroj, Dipl.-Biologin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin und Susanne Hofer von Lobenstein, Hauswirtschaftslehrerin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Wiesen und Wälder bieten eine große Vielfalt gesunder und aromatischer Wildkräuter und -früchte an, die sich hervorragend für die Zubereitung köstlicher Gerichte eignen. Wie die Kräuter zubereitet werden, so dass ihre wertvollen Inhaltsstoffe und gesundheitsfördernden Wirkungen erhalten bleiben, werden wir beim Zubereiten und Verarbeiten der Kräuter und Wildfrüchte (nur im Herbst) ausprobieren. Neben einem „Wildkräuteraperitif“ bereiten wir u. a. vegetarische Speisen wie z. B. knackige Wildkräutersalate, Sauerampfer- und Brennesselsuppen, Wildkräutergnocchi, aber auch ein Fleisch- oder Fischgericht mit Wildkräutern sowie Marmeladen, Gelees und Kuchen aus Wildfrüchten. Natürlich bekommen Sie alle Rezepte mit nach Hause.

Bei diesen Veranstaltungen werden die frisch gesammelten Kräuter von der Kursleiterin mitgebracht.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Grünen Schule des Botanischen Gartens angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 17.30 bis ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang zu den Gewächshäusern des Botanischen Gartens

Kosten: 25 Euro (inkl. 7 Euro Materialkosten)

Anmelde- und Überweisungsfrist:

Montag, 3. Juni 2013

Anmeldung und Information: Sekretariat des Botanischen Gartens, Tel. 06221 545783, bgsekretariat@cos.uni-heidelberg.de



Samstag, 8. Juni 2013 1629k

Eine wahre Geschichte der Räuber aus dem Odenwald und ihr Leben im Wald

Ein Erlebnismittag für Kids ab 8 Jahren

Jeanette Prondzinski, zertifizierte Waldpädagogin, Erzieherin

Wir lassen Räuber im Wald lebendig werden. Mit spielerischen Aktionen leben wir das Räuberdasein im Wald nach. Hier geht es abenteuerlich zur Sache, wenn wir versuchen, einen Unterschlupf zu bauen und wie die Räuber zu leben. Ein Erlebnismittag für Kids ab 8 Jahren.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) statt.

Zielgruppe: Kinder von 8 bis 12 Jahren

Uhrzeit: 14.30 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 9 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung und Information: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Mittwoch, 12. Juni 2013 06X2

Zeit des inneren Wachstums und der Entfaltung



Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im Juni können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Beziehung zu sich selbst, Einzigartigkeit, Zuhause beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Hinderliches erkennen und verabschieden
- Die richtigen Bedingungen für Wachstum schaffen
- Selbstliebe als Nährboden für inneren Reichtum

Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Handschuhsheim, rund um den Heiligenberg

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013

Samstag, 15. Juni 2013 06X3

Orientierungskurs im Heidelberger Wald



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am

Samstag, 20. April 2013

Termin in Wilhelmsfeld

Samstag, 15. Juni 2013 0606

Was geht ab im Wald? Die Waldkinder Heidelberg Handschuhsheim stellen sich vor



Dirk Buff, pädagogischer Kindergartenleiter und Nike Knörr, Erzieherin

Sie wollten schon immer mal wissen, wie so ein Tag im Waldkindergarten aussieht? Wir ermöglichen Ihnen spielerische Einblicke in die waldpädagogische Arbeit. Gemeinsam mit uns verbringen

Sie einen Vormittag im Wald. Naturpädagogische Spiele und Lieder, sowie kleine Forschungsprojekte rund um Baum, Tier und Wasser erwarten Sie.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Waldkinder Heidelberg e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 2 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldeschluss: Mittwoch, 12. Juni 2013

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 16. Juni 2013 0607

Aktionstag „Lebendiger Neckar“



Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Am Aktionstag „Lebendiger Neckar“ beteiligen sich entlang des Neckars zahlreiche Vereine, Verbände und weitere Anbieter mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Forstabteilung der Stadt Heidelberg präsentiert sich und ihr Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ an einem über 150 Meter langen Stand in der Uferstraße direkt am Neckarufer. Zahlreiche Kooperationspartner beteiligen sich, wie z. B. der Naturpark Neckartal-Odenwald, der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, der Odenwaldklub Heidelberg e. V. und viele andere.

Zielgruppe: Erwachsene, Kinder und Familien

Uhrzeit: 11 bis 18 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Neuenheim, Neckarufer

Donnerstag, 20. Juni 2013 0608

Vom Philosophenweg zum Stift Neuburg. Biologische Vielfalt im Fokus



Mitarbeiter/-in des Amtes für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Bei diesem Rundgang steht die biologische Vielfalt der Kultur- und Naturlandschaft zwischen Philosophenweg und Stift Neuburg im Fokus. Die Exkursionsstrecke zeichnet sich durch das Vorkommen besonderer Biotope und typischer Tiere und Pflanzen aus.

Während des Rundgangs werden Sie Informatives zur Biodiversität und zu ausgewählten Arten erfahren. Darüber hinaus werden die Maßnahmen der Stadt Heidelberg erläutert, die einen Beitrag zum Erhalt dieser besonderen Vielfalt leisten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie statt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 16 bis ca. 18 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Neuenheim, Restaurant-schiff östlich der Theodor-Heuss-Brücke

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 22. und

Sonntag, 23. Juni 2013 06X4

Die Kunst, den eigenen Lebensweg zu gehen – mit Wandercoaching zu einem erfüllten Leben



Katja Dienemann, Systemischer Coach, Trainerin und Prozessbegleiterin, Erlebnispädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin, Dipl.-Übersetzerin

Ein selbstbestimmtes Leben in Einklang mit der inneren Natur – erfolgreich sein Potenzial entfalten – das Leben mit all seinen Facetten genießen. Wer wünscht sich das nicht?

Bei diesem Wochenend-Coachingseminar engagieren Sie sich aktiv genau dafür. Sie gewinnen Klarheit über Ihre Bedürfnisse, verabschieden sich von Blockaden und machen sich mit alltagstauglichen Umsetzungsstrategien auf den Weg in ein erfülltes Leben.

Zielfindung, Selbsterfahrung und Bewegung in der Natur werden hier auf außergewöhnliche Weise miteinander kombiniert. Mehrere Wanderungen mit unterschiedlichem Charakter auf breiten und schmalen, ebenen und steilen Wegen, mit Kreuzungen und Gabelungen stehen für Ihren Lebensweg. Unterwegs werden Sie so manches finden, was Ihnen Orientierung und Anregungen für ein erfülltes Leben geben kann. Gruppen- und Einzelcoaching, der Austausch mit den anderen Teilnehmern und Theorieinputs erschließen Ihnen neue Möglichkeiten und bringen Klarheit. Methodisch eingebundene Vorbilder aus der Natur, symbolhaftes Gestalten mit Naturmaterialien, Naturmeditationen, Zwiegespräche mit „stummen Zeugen“ und Rituale verhelfen Ihnen zu ganzheitlichen Lösungen und stimmigen Handlungsstrategie.



Natur erfahren und verstehen



Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

gien für den Alltag. Gleichzeitig fördern Sie durch die Bewegung im Grünen aktiv Ihre Gesundheit.

Ihr Coach Katja Dienemann unterstützt Sie kompetent und individuell auf Ihrem Weg.

Die Inhalte im Einzelnen:

Samstag

- Standortbestimmung: Wo stehe ich? Womit bin ich glücklich, womit weniger glücklich?
- Orientierung: Was entspricht mir? Was bedeutet „erfülltes Leben“ für mich?
- Hinderliches loslassen: Was hält mich bisher von einem erfüllten Leben ab? Wovon möchte ich mich in einem Ritual verabschieden?

Sonntag

- Neuausrichtung mit der Natur als Inspirationsquelle: Wo soll es hingehen? Meine Lebensvision.
- Weg gehen: Nächste Schritte. Umgang mit Hindernissen. Ressourcen und Kraftquellen.
- Ankommen: Zelebrieren dessen, was ist. Im Einklang sein.

Die Wanderungen sind für Personen mit normaler Kondition geeignet (reine Gehzeit maximal 4 Stunden, bis 200 Höhenmeter).

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: jeweils 10 bis 18 Uhr inkl. Pausen

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk, Schreibutensilien

Kosten: 190 Euro pro Teilnehmer/-in per Vorauskasse (Überweisung)

Anmeldeschluss: Montag, 17. Juni 2013

Anmeldung und Information: „Dienemann – Neue Wege fürs Ich“, Tel. 06220 9228908, dialog@katja-dienemann.de

Samstag, 22. Juni 2013 0609 Nachhaltige Waldbewirtschaftung im Steilhang in Schlierbach

Wolfgang Ernst, Forst Dipl.-Ing. (FH), Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Wie funktioniert naturnaher Waldbau praktisch?

Damit auch künftige Generationen naturnahe, stabile und ökologisch wertvolle Wälder genießen können, die den Herausforderungen zukünftiger Entwicklungen standhalten, ist die Einflussnahme

des Menschen unerlässlich. Die Waldbewirtschaftung im Steilhang stellt eine besondere Herausforderung für die Forstwirtschaft dar. Wie hier neuer Wald entsteht, wie er gepflegt und letztendlich geerntet wird, erläutert der Revierförster des Forstreviers Königstuhl in anschaulicher Weise.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 10 Jahren

Uhrzeit: 14 bis ca. 16 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 23. Juni 2013 06X5 Wild- und Heilkräuterführung im Sommer

Friederike Niestroj, Diplom-Biologin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Die Streuobstwiese am Kohlhof/Königstuhl (im Winter die Heidelberger Schlittenwiese), ein Wildkräuterparadies für Naturliebhaber, birgt eine Vielfalt knackiger Wild- und Heilkräuter, die wieder mehr und mehr in den Mittelpunkt unserer Ernährung und unseres Wohlbefindens rücken. Wie man die unterschiedlichen Wildkräuter sicher erkennt und sammelt, wie man sie zubereitet und wie sie am besten schmecken und wirken, erfahren Sie auf dem gut zweistündigen Spaziergang über die Kohlhofwiese.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Grünen Schule des Botanischen Gartens angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Posseltslust/Königstuhl

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Körbchen bzw. Tasche zum Sammeln

Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder, 20 Euro für Familien

Anmeldung und Information: Sekretariat des Botanischen Gartens, Tel. 06221 545783, bgsekretariat@cos.uni-heidelberg.de

Samstag, 29. Juni 2013 0610 Mountainbikefahrtechnik für Frauen

Philipp Englert, 1. Vorsitzender HD-Freeride e. V. und Nina Störko, HD-Freeride e. V.

Ein Fahrtechnikkurs speziell für Frauen, die in den Mountainbikesport einsteigen wollen. Die Fahrtechnikübungen werden im Rahmen einer 3–4-stündigen Tour auf den Wegen und Trails der Mountainbikekonzepktion rund um den Königstuhl durchgeführt. Eine gewisse Grundkondition für den Anstieg auf den Königstuhl sollte vorhanden sein.

Darüber hinaus wird das Thema „Wie verhalte ich mich im Wald richtig?“ angesprochen, da es darum geht, die Sportart natur- und landschaftsverträglich auszuüben und Konflikte mit anderen Waldbesuchern zu vermeiden. Teilnahme nur mit Helm und funktionstüchtigem Mountainbike!

Diese Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner HD-Freeride e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene (nur Frauen), Mädchen ab 12 Jahren

Uhrzeit: 11 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Parkplatz Bergfriedhof

Bitte mitbringen: Verpflegung und Getränke, Mountainbike, Helm

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 29. Juni 2013 0611 Tag der offenen Tür im Forsthaus Mühlthalstraße 147

Friedrich Kilian, Leiter der Forstabteilung; Jochen Kohn, zertifizierter Waldpädagoge, Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst und Kooperationspartner

An diesem Tag möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, das Forsthaus Mühlthalstraße 147 kennenzulernen.

Die Forstabteilung hat dieses ehemalige Forsthaus zu einem walddagogischen Stützpunkt umgestaltet und arbeitet dort mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung der Bildungsarbeit an Schulen im Sinne der Bildung nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus finden am Forsthaus Fortbildungen für Pädagogen und weitere Aktivitäten für alle möglichen Altersgruppen statt, um der zunehmenden Naturentfremdung entgegenzusteuern.

Am Tag der offenen Tür haben Sie die Gelegenheit, an spannenden Aktionen unserer Kooperationspart-

ner auf dem Gelände des Forsthauses teilzunehmen. Gegen 13 Uhr wird es eine ca. zweistündige Führung mit Herrn Kilian, dem Leiter der Forstabteilung geben, der über unser Jahresthema „300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit“ informieren wird.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 11 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Mittwoch, 3. Juli 2013 0701 Wanderung zum Heidelberger Löss

Klaus Knorr, Vorstand des Odenwaldklub e. V. und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Eine kleine Exkursion zum Geotop des Jahres 2011, dem „Löss vom Haarlass“.

Nach der Fahrt mit dem Bus hinauf zum Köpfel, führt diese Wanderung eben und leicht abwärts an aufschlussreichen Stellen vorbei bis hinunter zum Geotop des Jahres 2011. Gut gebildet und mit Erläuterungen versehen, werden die Teilnehmer in die Geheimnisse des kleinsten Gesteins eingeführt. Der Löss-Aufschluss am Haarlass stellt ein einzigartiges Fenster in die Landschaft, das Klima und die Umweltbedingungen des Eiszeitalters dar. Anschließend verläuft der Wanderweg dem Neckar entlang zum Stauwehr beim Karlstor.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Odenwaldklub Heidelberg e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Bismarckplatz, Haltestelle der Buslinie 33

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Montag, 1. Juli 2013

Anmeldung: siehe Seite 10

Freitag, 5. Juli 2013 07X1 After-Work-Party. Kochen und Genießen mit einheimischen Wildkräutern

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Freitag, 7. Juni 2013

Anmelde- und Überweisungsfrist: Montag, 1. Juli 2013



Natur erfahren und verstehen



Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Samstag, 6. Juli 2013 0702

Taschenmesser-Führerschein. Grundlagen des Schnitzens



Heidi Eisinger, Naturpädagogin, Fachwirtin für Organisation und Führung, Erzieherin und Matthias Dubowy, Erzieher

Ihr möchtet Schnitzen lernen?

An diesem Tag habt ihr dazu die Möglichkeit und könnt den Taschenmesser-Führerschein im Waldkindergarten Riesenstein machen!

Ziel an diesem Tag ist es, den sicheren Umgang mit dem Schnitzmesser zu erlernen und dabei die verschiedenen Hölzer des heimischen Waldes kennenzulernen. Wir werden ein kleines Werkstück fertigen, das mit nach Hause genommen werden kann. Am Ende der Veranstaltung bekommt jede/-r Teilnehmer/-in den Taschenmesser-Führerschein, der ihm/ihr den erfolgreich erlernten Umgang mit dem Schnitzwerkzeug bestätigt!

Diese Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Blattwerk e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 14 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Altstadt, Waldkindergarten Riesenstein, Bauwagenstandort (am Riesenstein)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk, Schnitzmesser (wenn vorhanden) und Sitzmatte

Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 6. Juli 2013 0704

Heidelberger Anekdoten und mehr. Mit dem Stadtrat unterwegs



Ernst Gund, Geograf, OstD a. D. und Stadtrat, Geopark-vor-Ort-Begleiter

Der Philosophenweg ist der weltberühmte Spazierweg mit herrlichem Blick auf das Heidelberger Schloss, den Neckar und die Altstadt. Wer sich auf diese Wanderung begibt, wird ganz andere Seiten dieser Sehenswürdigkeit kennenlernen, als die, die Besucherinnen und Besucher gemeinhin kennen. Ernst Gund lässt Sie teilhaben an den Anekdoten und Geschichten, die sich rund um den Naturbalkon am Sonnenhang des Heiligenberges ranken. Vom Fundort des Mithrastempels geht es über die Villen der Albert-Überle-Straße zum Philosophenweg. Dort führt der Weg von der Eichendorff-Anlage und Bismarcksäule über Liselottenstein und Hölderlindenmal bis hin zur Hirschgasse und dem Unterwasserkraftwerk im Neckar.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien

Uhrzeit: 14.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Neuenheim, Albert-Überle-Straße; der Endpunkt ist nicht der Ausgangspunkt der Wanderung

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung und Information: siehe Seite 11

Sonntag, 7. Juli 2013 0705

Im Geschichtenwald der Kelten – ein Natur-Theater-Erlebnis



Claudius Birke, Forstwissenschaftler (B.Sc.), Umweltplaner & Ingenieurökologe (M.Sc.), Naturpädagogin und Jakob Strack, Theaterpädagogin BuT®

Auf der Suche nach einem neuen Lagerplatz kommt unsere keltische Sippe an einen geheimnisvollen Ort im Wald – aber was ist hier passiert? Zusammen wollen wir den Ort erkunden und erfahren, welche Geheimnisse und Geschichten hier verborgen sind. Haben hier einst Krieger gekämpft? Oder ist es ein Platz, an dem ein Druide gezaubert hat? Welche Waldgeister haben hier ihr Unwesen getrieben? Lasst es uns zusammen erforschen, erfinden und erleben – wir wollen zusammen im und mit dem Wald Theater spielen!

Wir treffen uns um 14 Uhr an der Hellenbachgrillhütte und machen uns dann zusammen auf den Weg zu unserem neuen Lagerplatz! Dort erfahren wir Geschichten über die Kelten, lernen den keltischen Wald kennen und spielen zusammen Theater. Am Abend um 18 Uhr treffen wir uns wieder mit den Eltern an der Hellenbachgrillhütte und zeigen unsere Waldgeschichten! Danach sitzen wir noch gemeinsam am Lagerfeuer und lassen bei Stockbrot und Tee den Tag ausklingen.

Zielgruppe: Kinder von 8 bis 12 Jahren

Uhrzeit: 14 bis 19 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Hellenbachgrillhütte

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 20 Euro (inkl. Materialkosten) pro Teilnehmer/-in

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 7. Juli 2013 0706

Heil- und Wildkräuterführung über die Klosterwiesen am Stift Neuburg. Kräuter im Sommer



Gesamtinformation:

siehe Veranstaltung am Mittwoch, 1. Mai 2013

Mittwoch, 10. Juli 2013 07X2

Zeit des äußeren Wachstums und der Vernetzung



Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching - Impulse für ein erfülltes Leben“

Im Juli können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Kommunikation, Beweglichkeit, Netzwerken beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Reifen und geschehen lassen
- Sich dem Netz anvertrauen
- Eigene Wege im großen Ganzen gehen

Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Ziegelhausen, rund um das Stift Neuburg

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013

Samstag, 13. Juli 2013 07X3

Orientierungskurs im Heidelberger Wald



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 20. April 2013
Termin auf dem Königstuhl

Samstag, 13. Juli 2013 0703

Ein Tag bei den Gleitschirmfliegern



Thomas Jirgal, Kurpfälzer Gleitschirmflieger e. V.

„Natur erfahren“ – besonders intensiv ist dieses Erlebnis beim Gleitschirmfliegen, das dem Vogelzug am nächsten kommt. Aber nicht nur das Schweben hoch über den Königstuhl oder dem Neckartal erzeugt ein Glücksgefühl, sondern auch der Augenblick, wenn die Füße nach der Landung wieder den Boden berühren. Man fühlt sich dann mit der Landschaft um einen herum besonders verbunden. Auch deshalb setzen sich die Heidelberger Gleitschirmflieger für die Natur- und Landschaftspflege ein. Sie möchten dadurch auch eine verbesserte Akzeptanz für Sport in der Natur überhaupt erreichen. Mehr darüber können Sie an einem Tag bei den Gleitschirmfliegern erfahren und dabei im Doppelsitzer mitfliegen. Da ein Start am Königstuhl zu wetterabhängig ist, werden wir

Sie mit unserer Winde in der Nähe von Schönbrunn in die Luft bringen. Sollte das Wetter am angegebenen Termin auch dazu ungünstig sein, verschieben wir die Veranstaltung auf eines der folgenden Wochenenden. Sie werden auf jeden Fall persönlich benachrichtigt.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Kurpfälzer Gleitschirmflieger e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Parkplatz am Hauptbahnhof, Seiteneingang, für Transport zum Windenschlepp wird gesorgt

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 30 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Freitag, 28. Juni 2012

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 13. Juli 2013 0707

Schlossbeleuchtung mit Logenplatz: Abendwanderung zum Rindenhäuschen.



Gesamtinformation:
siehe Veranstaltung am Samstag, 1. Juni 2013

Sonntag, 14. Juli 2013 0708

Informationstag zur Freeride-Strecke



Philipp Englert, HD-Freeride e. V.

Was ist Freeride? Bei diesem Informationstag soll ein Einblick in unsere Sportart gegeben werden. Dazu besteht die Möglichkeit, die Freeride-Strecke an ausgewählten Punkten zu besichtigen. Vereinsmitglieder beantworten die Fragen von Interessierten und Waldbesuchern. Natürlich gibt es auch unsere Fahrer in Aktion zu sehen.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner HD-Freeride e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Königstuhl, Bergbahnstation, Aussichtsplattform

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Natur erfahren
und verstehen



Inspiration, Kreativität
und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz
für die Natur



Naturprodukte
nutzen



Mensch, Handwerk
und Geschichte



Bewegt
in der Natur



300 Jahre
forstliche
Nachhaltigkeit

Samstag, 20. Juli 2013 0709

Wunderwelt Mühlbach

Stephanie Dober, Forst Dipl.-Ing. (FH),
zertifizierte Waldpädagogin



Wir gehen am Mühlbach auf Entdeckungsreise. Wisst ihr, welche Tiere im Bach leben? Wie und wen sie fressen? Mit Kescher und Lupe und viel Entdeckerfreude werden wir diesen Geheimnissen nachgehen. Und vielleicht haben wir auch noch Zeit, Rindenboote zu bauen.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Kinder von 7 bis 10 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 6 Euro für Kinder, 15 Euro für Familien

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 20. Juli 2013 0710

Der Forellenbach.

Ein kleines Highlight

in einer entlegenen Ecke des Heidelberger Stadtwaldes

Doris Hermann, Geografin M. A. und Geopark-vor-Ort-Begleiterin



Der Forellenbach gehört zu den schönsten der 52 Fließgewässer, die sich auf Heidelbergs Gemarkung befinden. In seinem Quellgebiet, unterhalb des Rossbrunnens, lässt er sich nicht durch die großen Buntsandsteinblöcke beirren, sondern findet seinen ganz eigenen Weg ins Tal. Diese 2,5-stündige Wanderung rund um den Kohlhof, eines der schönsten Naherholungsgebiete Heidelbergs, führt die Teilnehmer zu einem entlegenen Highlight, dem Forellenbach, in einer kaum besuchten Ecke des Heidelberger Stadtwaldes.

Auf der Führung, die am Posseltslustturm beginnt, erhält der Teilnehmer einen weitreichenden Überblick über Natur und Kultur, die landschaftsprägenden Einflussfaktoren der Rodungsinsel Kohlhof. Die Exkursion erzählt von der 600 Millionen Jahre alten Erdgeschichte, den sichtbaren Auswirkungen auf diesen Naturraum, den großen Steinblöcken, Quellen und Brunnen im Buntsandstein, Flora und Fauna, Klima & Co.

Nicht nur die Natur, auch der Mensch hat dieses Naherholungsgebiet geprägt. Ein Exkurs auf die ca. 300-jährige Besiedelungsgeschichte, von den Köhlern, der Klinik bis zu den Künstlern, Streuobstwiesen und Renaturierung ergänzen diesen Überblick. Nach dieser erfrischenden Wanderung von Brunnen zu Brunnen, entlang der Bäche, bietet sich eine Rast im idyllischen Landgasthof „Alter Kohlhof“ an (bitte bei der Buchung angeben). Bitte festes Schuhwerk tragen, da wir die üblichen Forstwege an manchen Stellen verlassen.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 14 Jahren

Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Kohlhof, Parkplatz Posseltslust, Buslinie 39

Kosten: 7 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 20. Juli 2013 0711

Fledermaus-Entdeckungsreise

Brigitte Heinz, Dipl.-Biologin, BUND Heidelberg



Fledermäuse sind faszinierende Säugetiere. Nur selten bekommt man sie zu Gesicht. In dieser Fledermausnacht werden wir tolle Geschichten über diese nützlichen Insektenjäger hören und viel Spannendes über ihr Leben erfahren. Wo leben Fledermäuse eigentlich? Wie verbringen sie das Jahr? Im Schlossgarten werden wir die Fledermäuse bei der Insektenjagd beobachten. Wir benutzen dabei Geräte, die die Ultraschall-Rufe der Fledermäuse auch für Menschen hörbar machen.

Hinweis: Bitte keine raschelnde Kleidung anziehen! Bei Regen entfällt die Nachtexkursion!

Diese Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner BUND, Ortsgruppe Heidelberg durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 21 bis 23 Uhr

Treffpunkt: Heidelberger Schloss, Eingangstor zum Schlossgarten

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 21. Juli 2013 0712

Geo & Genuss – Stein, Wald und Wein. Rund um den Kohlhof

Dagmar Keller, Dipl.-Geologin und Geopark-Rangerin



Geführte Wanderung mit Wissensvermittlung rund um Geologie, Böden, Streuobstwiesen und Geschichte des Gasthofes „Alter Kohlhof“ mit anschließender Weinprobe. Geologisch-kulinarische Wanderung rund um den Kohlhof auf dem Königstuhl in Heidelberg. Bei einer Wanderung rund um den Kohlhof fühlt man sich in eine frühere Zeit versetzt: idyllische Streuobstwiesen, Steine und Wälder umranden den traditionellen Landgasthof. Bei dieser Mischung aus einer geführten leichten Wanderung und Wissensvermittlung durch Diplom-Geologin Dagmar Keller kommen die Geschichte des Hofes und sogar der vorhandene Weinkeller nicht zu kurz. Im Anschluss an die Wanderung kehren wir zur Weinprobe (ca. 1 Stunde) im Landgasthof ein. Wer nicht an der Weinprobe teilnehmen möchte, sollte dies bereits bei der Anmeldung zur Führung bekannt geben.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Akademie für Ältere statt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 13.30 bis ca. 15.15 Uhr (plus ca. 1 Stunde anschließender Weinprobe, nur mit verbindlicher Anmeldung)

Treffpunkt: vor dem Gasthof „Alter Kohlhof“, zu erreichen mit Buslinie 39 (Bushaltestelle Alter Kohlhof, Richtung Königstuhl) oder mit dem PKW (Parkmöglichkeiten vor dem Haus)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in, 3 Euro für Akademie-Mitglieder, zzgl. 5 Euro pro Person für die Weinprobe (sollte direkt an den Wirt bezahlt werden)

Anmeldung: für Akademiemitglieder in der Akademie für Ältere, Tel. 06221 975032, für alle anderen Teilnehmer/-innen siehe Seite 10

Samstag, 27. Juli 2013 0713

Die Denkmäler auf dem Heiligenberg

Ernst Gund, Geograf, OstD a. D. und Stadtrat,
Geopark-vor-Ort-Begleiter



Im Laufe seiner Geschichte hatte der Heiligenberg jahrtausendlang eine große Bedeutung für die Menschen: die ersten Zeugnisse entstammen der

Jungsteinzeit, die Kelten lebten hier in einer befestigten Stadt, die Römer errichteten Heiligtümer der Götter Jupiter und Merkur, im Mittelalter gab es einen befestigten Königshof und heilige Klöster, und in der Zeit des Nationalsozialismus entstand eine Freilichtbühne, die Thingstätte. Diese wird als multikulturelle Feierstätte genutzt, z. B. an der Waldpurgisnacht, für Ostergottesdienste und Opern- und Orchesteraufführungen. Zahlreiche Spuren, die auf diese lange Vergangenheit hinweisen, sind heute noch in der Landschaft zu erkennen. Der Heiligenberg wurde vom Geo-Naturpark als Geopunkt ausgezeichnet.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien

Uhrzeit: 14.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Aussichtsturm auf dem Heiligenberg (am Stephanskloster)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 4. August 2013 08X1

Brunch auf dem Bauernhof

Naturpark Neckartal-Odenwald;
Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG

Leckere regionale Speisen und Getränke werden direkt von den Erzeugern auf dem eigenen Bauernhof angeboten. Neben Geschmack und Vielfalt der einheimischen Produkte können Sie ganz nebenbei auch die Arbeit der Hofbesitzer kennenlernen. Unterstützen Sie die Arbeit der Naturpark-Bauernhöfe und damit auch den Erhalt unserer Kulturlandschaft bei einem ausgedehnten Brunch auf einem Hof in Ihrer Nähe.

In Heidelberg wird der Brunch auf dem Gelände der Klosterhof Neuburg KG durchgeführt. Die Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG hat die Landwirtschaft der Abtei Neuburg gepachtet und produziert weiterhin biologisch und regional erzeugte Lebensmittel nach EG-Öko-Verordnung. Spezialitäten: Forellen, Wurst- und Käseplatten, Marmeladen aus eigener Herstellung. Der Hof ist auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 10 bis 14 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, Buslinie 34, Haltestelle Stift Neuburg

Kosten: ca. 20 Euro

Anmeldung: Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG, Tel. 06221 5028462, veranstaltung@klosterhof-neuburg.de



Natur erfahren und verstehen



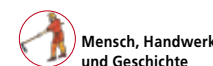
Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Mittwoch, 14. August 2013 08X2

Zeit der Ernte und der Verantwortung

Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im August können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Üppigkeit, Erfolg, Kraft beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Reife und Vollendung
- Schneiden und bewahren
- Für die eigenen Früchte sorgen

Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberger Arboreten

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013



Freitag, 30. August bis

Sonntag, 1. September 2013 08X4

Holzbildhauen. Dem Holz Form geben – sich selbst erleben

Barbara Guthy, M. A., Bildhauerin, LandArt-Künstlerin, Kommunikationstrainerin, Coach

Holz als lebendiges Material bringt Vieles mit: Eigenarten des Gewachsenseins, Beschaffenheit, Maserung. Sie bringen Vieles mit: Neugier, Stimmung, Vorlieben. Ein Wochenende, um in die Welt des Holzes einzutauchen, am Waldrand in der schönen Landschaft beim Kohlhof. Sie können ausprobieren, auf welches Material, welches Werkzeug Sie Lust haben, herausfinden, was Sie anspricht, womit Sie sich auseinandersetzen möchten. Technik ist das eine. Das innere Erleben beim Machen das andere. Wichtiger vielleicht, als ein fertiges Werkstück – eine Schale, eine Skulptur – mitnehmen zu können, ist der Schaffensprozess. Für Neulinge bietet sich ein kleines, weiches Holz an, für Fortgeschrittene Holzart und Größe nach Kräfteermessen. Wählen Sie selbst, ob Sie sich zweieinhalb oder drei Tage Zeit nehmen möchten.

Neben Materialkunde, Techniken des Bildhauens und gestalterischen Fragen, ist mir das lustvolle Erleben der Kreativität an einem schönen Naturort wichtig.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: a) Freitag–Sonntag jeweils 11 bis 17 Uhr

oder b) Freitag 17 bis 20 Uhr und Samstag/Sonntag jeweils 11 bis 17 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: Verpflegung, Getränk, wetterangepasste Kleidung, Fahrradhandschuhe sind von Vorteil

Kosten: a) 220 Euro b) 190 Euro; Werkzeug wird gestellt; Material nach Absprache

Anmeldeschluss: Freitag, 23. August 2013

Anmeldung: Gekko Institut, Tel. 06221/659 35 32, guthyb@web.de



Mittwoch, 22. August 2013 0801

Holz, natürlich und zukunftssicher

Hartmut Jäger, Forst Dipl.-Ing. (FH), Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Der naturnah erzeugte Rohstoff Holz – eine Grundlage der Daseinsvorsorge

Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung ist ein unverzichtbarer nachwachsender Baustoff, Werkstoff und Energieträger, der maßgeblich zur Rohstoffversorgung aus heimischen Quellen beiträgt. Jeder kann durch die Verwendung von nachhaltig erzeugtem Holz beim Hausbau, in Möbeln und anderen langlebigen Produkten mit zur Erhaltung unserer Wälder und damit der Waldfunktionen und zur CO₂-Bindung beitragen.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10



Samstag, 24. August 2013 08X3

Orientierungskurs im Heidelberger Wald

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 20. April 2013
Termin in Wilhelmsfeld



Sonntag, 1. September 2013 0901

Nachhaltige Forstwirtschaft auf dem Heiligenberg

Andreas Ullmann, Forst Dipl.-Ing. (FH), Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Bei einer Wanderung über den Heiligenberg wird das Prinzip der nachhaltigen, naturnahen Forstwirtschaft innerhalb der Kulturdenkmäler erläutert. Die Teilnehmer erleben an interessanten Waldbildern wie Naturverjüngung funktioniert, warum Totholz so wichtig ist, dass auch Wald zertifiziert wird und



vieles mehr. Die Wanderung führt uns, ausgehend von der Waldschenke über den Heiligenberg bis zum Heidenknörzel. Das Ende der Wanderung wird wieder an der Waldschenke sein.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem NABU, Ortsgruppe Heidelberg statt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Waldschenke, Auf dem Heiligenberg 1

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 7. September 2013 0902

Heidelberger Vulkane, Wüsten, Erdbeben – Eine Wanderung durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte

Stephanie Hartmann, Dipl.-Geografin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Der Odenwald als Hochgebirge ... Sandwüste, so weit das Auge reicht ... die Region wird von Vulkanen und Erdbeben erschüttert ... Geologische Ereignisse, Klima- und Umweltveränderungen prägten in den letzten 400 Millionen Jahren das Erscheinungsbild des Heidelberger Naturraums. Spuren in der Landschaft weisen darauf hin, dass es hier vulkanische Aktivität gegeben hat, dass wüstenhafte Bedingungen herrschten und dass tektonische Kräfte das Erscheinungsbild formten. Diese Spuren wollen wir entdecken und vor Ort interpretieren sowie Zusammenhänge zwischen diesen Zeugnissen und anderen bekannten Sehenswürdigkeiten (Grube Messel, Katzenbuckel) des Geoparks Bergstraße-Odenwald herstellen. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die schon immer einmal einen leicht verständlichen Überblick über die Erdgeschichte erhalten wollten. Mit vielen Illustrationen wird Ihnen die geologische Entstehungsgeschichte der Region erklärt. Der Endpunkt ist nicht der Ausgangspunkt der Wanderung. Der Rückweg ist entweder zu Fuß oder mit der Bergbahn zum Startpunkt möglich.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10 bis ca. 12.30 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Altstadt/Karlstorbahnhof an der Treppe zur Brücke zum Valerieweg

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 6 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 8. September 2013 09X1

Kochen mit Holunder im Herbst

Im Herbstkochkurs werden geerntete Früchte mitgebracht, um im Kurs genügend Zeit für die weitere Verarbeitung zu haben. Wir kochen Marmelade oder Holunderbeerenchutney, bereiten einen Punsch, backen Muffins und setzen einen Likör an.

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Freitag, 17. Mai 2013

andere Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Anmelde- und Überweisungsfrist:

Montag, 2. September 2013



Sonntag, 8. September 2013 0903

Heil- und Wildkräuterführung über die Klosterwiesen am Stift Neuburg. Kräuter im Herbst

Gesamtinformation:

siehe Veranstaltung am Mittwoch, 1. Mai 2013



Mittwoch, 11. September 2013 09X2

Zeit des Ausgleichs und des Dankes

Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im September können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Ernte, Balance, Ausgeglichenheit beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Persönlicher Erntedank
- Reichtum und Ressourcen wahrnehmen
- Gleichgewicht zwischen Nehmen und Geben finden

Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Handschuhsheim, rund um den Heiligenberg

Hinweis: Die letzte Stunde werden wir uns in der Dämmerung bewegen

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013



Natur erfahren und verstehen



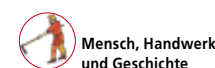
Inspiration, Kreativität und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz für die Natur



Naturprodukte nutzen



Mensch, Handwerk und Geschichte



Bewegt in der Natur



300 Jahre forstliche Nachhaltigkeit

Pilze rund um den Kohlhof und ihre Verarbeitung beim Naturpark-Wirt



Naturpark-Wirt, Landgasthof „Alter Kohlhof“; Peter Reiter, Biologielaborant, Pilzsachverständiger und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Die Pilzwanderungen finden an einem Wochenende im Oktober statt. Der exakte Termin richtet sich nach der Witterung. Bitte geben Sie bei Anfragen die Veranstaltungsnummer 10PR an.

Buchenmischwälder auf sauren Verwitterungsböden, wie wir sie rund um den Kohlhof antreffen, sind ideale Pilzwälder. Pilze spielen als Recycling-Organismen eine wesentliche Rolle im Stoffkreislauf der Natur. Sie zersetzen Laub und Totholz und tragen zur Humusbildung bei. Viele Arten leben in enger Lebensgemeinschaft mit Waldbäumen und sorgen so für deren Vitalität. Ohne die Pilzflora des Waldbodens wären viele Bäume nicht überlebensfähig. Unter den Waldpilzen gibt es hervorragende Speisepilze, aber auch lebensbedrohliche, giftige Arten.

Unter der Führung eines Sachverständigen bietet sich die Möglichkeit, die Pilze in der Natur an ihrem Standort zu entdecken und kennenzulernen. Nach der etwa zweieinhalbstündigen Exkursion, werden wir im Landgasthof „Alter Kohlhof“ zu einem 3-Gänge-Menü mit frischen Pilzspezialitäten einkehren. Während und nach dem Essen gibt es noch interessante Informationen zum Thema „Pilze“.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien
Uhrzeit: 10 bis ca. 14 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Kohlhof, Parkplatz Posseltslust
Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk
Kosten: 25 Euro pro Teilnehmer/-in
Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 14. September 2013 0904 Mountainbike – Fahrtechnik für Fortgeschrittene. Motto „voneinander lernen“



Rainer Schönfeld, HD-Freeride e. V.

Dieses Seminar vermittelt Grundtechniken des Mountainbikens wie z. B. Balanceübungen, Bremsverhalten, Kurventechnik und Fahren in steilem Gelände. Darüber hinaus wird das Thema „Wie verhalte ich mich im Wald richtig?“ angesprochen, da es darum geht, die Sportart natur- und landschaftsverträglich auszuüben und Konflikte mit anderen Waldbesuchern zu vermeiden.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner HD-Freeride e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 14 Jahren
Uhrzeit: 14 bis 17.30 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg, Bergbahnstation Königstuhl, Aussichtsplattform
Bitte mitbringen: Mountainbike, Helm, Handschuhe, Knie- und Ellenbogenschoner und festes Schuhwerk
Kosten: Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 15. September 2013 0905 Im Geschichtenwald der Kelten – ein Natur-Theater-Erlebnis



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Sonntag, 7. Juli 2013

Sonntag, 15. September 2013 09X6 Wildkräuter sammeln und köstlich zubereiten – Vegetarische Küche



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 20. April 2013
Anmelde- und Überweisungsfrist: Dienstag, 10. September 2013

Samstag, 21. September 2013 09X3 Orientierungskurs im Heidelberger Wald



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 20. April 2013
Termin auf dem Königstuhl

Samstag, 21. September 2013 0906 Die geheimnisvolle Welt der Pilze



Markus Rave, Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e. V.

Pilz-Entdeckungsreise für Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern & Co. Wir erfahren Spannendes über das Leben der Pilze und ihre Bedeutung für Mensch und Natur. Von leckeren Speisepilzen ist ebenso die Rede wie von tödlich giftigen Pilzen. Im Vordergrund steht nicht das Sammeln möglichst vieler Speisepilze, sondern die Wissensvermittlung.

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren und ihre Begleitung
Uhrzeit: 14.20 bis 17 Uhr
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, ggf. Regenschutz; wer Speisepilze sammeln möchte, auch ein Messer, einen Backpinsel und ein Körbchen, Plastiktaschen sind ungeeignet
Kosten: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Ermäßigte und Kinder, 12 Euro pro Familie
Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 22. September 2013 09X4 Wild- und Heilkräuterführung im Herbst



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Sonntag, 23. Juni 2013

Donnerstag, 26. September 2013 09X6 Lebe glücklich wie dein Hund – die heilende Kraft der Tiere



Katja Dienemann, Systemischer Coach, Trainerin und Prozessbegleiterin, Erlebnispädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin, Dipl.-Übersetzerin

Erlebnisabend im Forsthaus (Power-Point-Präsentation mit Übungen)

Tiere sind Vertraute, Lehrer, Spiegel, Katalysatoren ... Erfahren Sie, welch großes Potenzial für Körper, Seele und Geist der Kontakt mit Tieren in sich birgt und wie Sie dies für sich nutzbar machen können.

Zielgruppe: Erwachsene
Uhrzeit: 19.30 bis 21 Uhr
Veranstaltungsort: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühltalstraße 147
Kosten: 9 Euro, Ermäßigung für Eltern der Heidelberger Waldkindergärten, der Tiefburgschule und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg: 7 Euro, jeweils inkl. MwSt.

Anmeldeschluss: Montag, 23. September 2013
Anmeldung und Information: „Dienemann – Neue Wege fürs Ich“, Tel. 06220 9228908, dialog@katja-dienemann.de

Freitag, 27. September 2013 09X5 After-Work-Party. Kochen und Genießen mit einheimischen Wildkräutern



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am 7. Juni 2013
Anmelde- und Überweisungsfrist: Montag, 23. September 2013

Samstag, 28. September 2013 0908 Weck den Künstler, der in dir steckt! Naturbegegnungen mit Herz und Hand



Gustave Krieg, Künstler und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Bei einem Spaziergang durch den Wald schärfen wir unseren Blick für Kunstwerke, welche die Natur selbst geschaffen hat – bizarre Äste oder Wurzeln, Waldfrüchte, Flechten, Moose oder Steine. Inspiriert von diesen Kunstwerken der Natur suchen wir nach unserer eigenen künstlerischen Kreativität und gestalten mit den Naturmaterialien eigene kleine Kunstwerke, die dann am Ort verbleiben. In der Gruppe wird diskutiert und künstlerisch gewerkelt. In jedem kleinen und großen Menschen steckt ein Künstler!

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 7 Jahren
Uhrzeit: 14 bis ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Kohlhof, Bushaltestelle Kohlhof Fachklinik, Buslinie 39
Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk
Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in
Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 29. September 2013 0909 Wanderung durch die Neuenheimer Schweiz



Dr. Xenia Baumeister, Gästeführerin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

2½-stündige, anspruchsvolle Rundwanderung durch ein „alpines“ Stück Odenwald, das auch vielen Heidelbergern unbekannt ist – unmittelbar vor den Toren der Stadt, mit überraschenden Ausblicken auf Heidelberg und ins romantische Neckartal. Der Weg führt durch ein geologisch besonders interessantes und reizvolles Naturschutzgebiet,



zunächst zum Geotop des Jahres 2011, dann durch einen ehemaligen Steinbruch mit eindrucksvollen Granitfelsen und abwechslungsreicher Vegetation. Ein besonderes Erlebnis!
Trittsicherheit unbedingt erforderlich. Keine Kinderwagen möglich.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Uhrzeit: 10.30 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Russenstein, Ecke Ziegelhäuser Landstraße/Haarlassweg, erreichbar mit Buslinie 34, Haltestelle Haarlass

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 7 Euro für Erwachsene, 5 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 5. Oktober 2013 1001

Der Heiligenberg. Geschichte und Waldgeschichte



Andreas Ullmann, Forst Dipl.-Ing. (FH), Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst und Ludwig Haßlinger, Geschichtswerkstatt Handschuhsheim

Bei einer Wanderung auf den Heiligenberg wird die interessante Geschichte des Heiligenbergs erläutert. Wir werden versteckte und bekannte Zeitzeugen der Vergangenheit kennenlernen. Die Bedeutung und Funktion des Waldes, heute wie früher, soll an lebendigen Bildern beschrieben werden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Handschuhsheim statt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 5. Oktober 2013 1002

Steinbrüche, Waldwirtschaft und Wäscherinnen



Erich J. Lehn, Wanderführer und Wegemarkierer im Odenwaldkreis

Diese Wanderung führt Sie vom Ortskern Ziegelhausen über den Sieben-Ränglesweg ins Bärenbachtal, unterhalb der markanten Steinbrüche, in denen man

bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts Sandstein gefördert hat; auf den Schutthalden wurden später Eichen zur Lohgerberei angepflanzt – mächtige Exemplare sind noch vorhanden. Vorbei an der einmaligen Klufthöhle „Meuters Loch“ geht es dann über den Waldrand zurück. Der erfahrene Wanderführer lässt Sie teilhaben an der wechselhaften Geschichte Ziegelhausens und verschafft Ihnen auf dem Rückweg malerische Ausblicke ins Neckartal.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Haltestelle Neckarschule, Buslinie 33 und 34

Kosten: Teilnahme ist kostenlos (Spenden sind möglich)

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 5. Oktober 2013 1003

Naturerlebnis Streuobstwiese. Alte Apfelsorten und frisch gepressten Apfelsaft genießen



Birgit Dörffel-Hemm, Dipl.-Biologin

Bei einem kleinen Spaziergang entdecken wir den interessanten Lebensraum Streuobstwiese für eine große Tier- und Pflanzenvielfalt. Wir fangen kleine Insekten und beobachten sie unter der Lupe. Wie kommt der Wurm in den Apfel? Sie und Ihre Kinder erfahren hier Spannendes über das Tierleben in den Apfelwiesen.

Schon mal in einen Prinzenapfel oder einen Winterrambur gebissen? Wir werden verschiedene alte Apfelsorten kennenlernen und auch probieren. Zum Abschluss wird aus der großen Apfelvielfalt ein köstlicher Apfelsaft gekeltert, der natürlich gleich getrunken werden darf. Denn was schmeckt besser und ist gesünder als frisch gepresster Apfelsaft? Appetit bekommen?

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Klosterhof Neuburg GmbH und Co KG statt.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, vor dem Kuhstall

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Becherlupe oder Lupe (wenn vorhanden) und zwei leere Schraubdeckelgläser; wenn Sie frischen Saft für zu Hause erwerben möchten, bringen Sie bitte Flaschen oder Kanister mit

Kosten: 8 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Ermäßigte und Kinder

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 6. Oktober 2013 1004

Pilze. Heimische Vielfalt



Markus Rave, Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e. V.

Geführte Exkursion, vorrangig für Erwachsene, mit kurzer Einführung in die Grundlagen der Mykologie und die Bedeutung der Pilze in unserem Ökosystem. Gefundene Pilze werden vor Ort bestimmt und erläutert. Im Vordergrund steht nicht das Sammeln möglichst vieler Speisepilze, sondern die Wissensvermittlung.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien

Uhrzeit: 14.30 bis ca. 17 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, ggf. Regenschutz; wer Speisepilze sammeln möchte, auch ein Messer, einen Backpinsel und ein Körbchen. Plastiktaschen sind ungeeignet

Kosten: 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Ermäßigte und Kinder, 12 Euro für Familien

Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 6. Oktober 2013 1005

Kelten, Kulte und Legenden.



Die Geheimnisse des Heiligenbergs

Gesamtinformation:

siehe Veranstaltung am Sonntag, 28. April 2013

Samstag, 12. Oktober 2013 10X1

Zeit des Abschieds und des Loslassens



Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im Oktober können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Rückblick, Innenschau, Ehrlichkeit beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Bilanz ziehen
- Schutzhüllen und Masken fallen lassen
- Auf den eigenen Kern besinnen

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Ziegelhausen, rund um das Stift Neuburg

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013

Samstag, 12. Oktober 2013 1006

Wilde Tiere



Stephanie Dober, Forst. Dipl.-Ing. (FH), zertifizierte Waldpädagogin

In unseren Wäldern tummeln sich viele geheimnisvolle Wildtiere, die sich optimal an den Lebensraum Wald angepasst haben. Doch wie und wo sie dort leben, bleibt uns meist verborgen. Wieso erfrieren sie im Winter nicht, wie finden sie ihre Nahrung und wo wohnen sie? Diese und weitere Fragen werden wir auf unserer Spurensuche beantworten. Vielleicht finden wir auch angeknabberte Zapfen und Nüsse, Knochen, Losung oder vielleicht sogar einen Dachsbau? Wir lassen uns von den Geheimnissen der wilden Tiere überraschen.

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 5 Jahren

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk, Sitzunterlagen

Kosten: 15 Euro für Familien

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 12. Oktober 2013 10X2

Wildkräuter und -früchte mit einfachen und gesunden Rezepten köstlich zubereiten



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 4. Mai 2013

Anmelde- und Überweisungsfrist: Montag, 7. Oktober 2013

Samstag, 12. Oktober 2013 1007

Pilze. Heimische Vielfalt



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Sonntag, 6. Oktober 2013

andere Uhrzeit: 14.20 Uhr



Natur erfahren
und verstehen



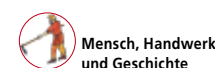
Inspiration, Kreativität
und Selbsterfahrung



Aktiver Einsatz
für die Natur



Naturprodukte
nutzen



Mensch, Handwerk
und Geschichte



Bewegt
in der Natur



300 Jahre
forstliche
Nachhaltigkeit

Sonntag, 13. Oktober 2013 **1008** Verantwortung übernehmen

Dr. Ernst Baader, Leiter des Landschafts- und Forstamtes



Waldbesitzer, Forstwirtschaft, Staat und Gesellschaft tragen Verantwortung für die Wälder. Waldbesitzer und Forstwirtschaft tragen als die vor Ort handelnden eine besondere Verantwortung für die Wälder und einen schonenden Umgang mit ihnen. Die Verantwortung von Staat und Gesellschaft kommt in den von ihnen gesetzten Rahmenbedingungen für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Wälder in Deutschland zum Ausdruck. Wie die Verantwortlichen in Heidelberg dies umgesetzt haben, wird Ihnen bei dieser Waldbegehung erläutert.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien
Uhrzeit: 14 bis 17 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147
Kosten: Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung: siehe Seite 10

Freitag, 18. Oktober 2013 **1009** Wein, Wiesen und Wald. Gelebte Biodiversität in Rohrbach



Dr. Thomas Trabold, Heidelberger Biotopschutz e. V.

Mit dem Verein Heidelberger Biotopschutz und dem Obst-, Garten- und Weinbauverein Rohrbach begehen wir den neuen Erlebniswanderweg Wein und Kultur in Rohrbach und werden dabei in einem kleinen Arbeitseinsatz im rekultivierten Rohrbacher Steinbruch Amphibienlaichgewässer und Vogelschutzgehölze pflegen.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Heidelberger Biotopschutz e.V. und dem Obst-, Garten-, und Weinbauverein Heidelberg-Rohrbach e. V. angeboten.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren
Uhrzeit: 14 bis 18 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Rohrbach Süd, an der Wendeschleife
Bitte mitbringen: Gummistiefel, wetterangepasste Kleidung, Rucksack mit Vesper und Getränk
Kosten: 3 Euro
Anmeldung: siehe Seite 10



Samstag, 19. Oktober 2013 **10X3** Orientierungskurs im Heidelberger Wald



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 20. April 2013
Termin in Wilhelmsfeld

Samstag, 19. Oktober 2013 **1010** So baut man einen Sprung auf einer Downhill-Strecke



Rainer Schönfeld, HD-Freeride e. V.

Wie konstruiert man einen Sprung, so dass er sicher ist und trotzdem jeder damit zufrieden ist, vom Anfänger bis zum „Profi“? Und nicht zuletzt, worauf kommt es an, damit weder die Natur noch andere Waldbesucher in Mitleidenschaft gezogen werden? Diese Veranstaltung wendet sich an Jugendliche und Junggebliebene von 12 bis 50 Jahren, die lernen wollen, wie man eine Strecke für Freerider baut.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner HD-Freeride e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene, Familien mit Kindern ab 12 Jahren
Uhrzeit: ab 14.30 Uhr; bis der Sprung fertig ist
Treffpunkt: Heidelberg, Bergbahnstation Königstuhl, Aussichtsplattform
Bitte mitbringen: Schaufel, Spaten, Handschuhe, festes Schuhwerk
Kosten: Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 20. Oktober 2013 **1011** Geo in the city. Geologische Themenführung vom Schloss bis in die Altstadt



Dagmar Keller, Dipl.-Geologin, Geopark-Rangerin

Was hat ein Vulkanausbruch vor Millionen von Jahren mit der Heidelberger Altstadt zu tun? Aus welchen Gesteinen sind unsere Häuser und unsere Straßen gebaut? Warum hatten die Schiffskapitäne auf dem Neckar Angst vor dem Hackteufel?

Vom weltberühmten Heidelberger Schloss aus erhalten wir einen der besten „Rundum-Einblicke“ in die gesamten, geologischen Erdprozesse unserer Region, wie zum Beispiel die Entstehung des kristallinen Odenwaldes, die Bildung des Rhein-



grabens mit seinen zahlreichen Verwerfungen und den daraus entstandenen Seitentälern. Beim Spazierweg hinunter in die Stadt erfährt man Interessantes über die Entstehung des Neckars und schließlich über Schwemmfächer aus dem jüngsten Erdzeitalter, die optimale Bedingungen für die ersten Siedlungen der Stadt schufen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Akademie für Ältere statt.

Zielgruppe: Erwachsene
Uhrzeit: 14 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Eingang zum Heidelberger Schlossgarten (gegenüber „Burgfreiheit“)
Endpunkt: Heidelberg-Altstadt, Märzgasse
Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk
Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in, 3 Euro für Akademiemitglieder, Kinder bis 8 Jahre frei
Anmeldung: für Akademiemitglieder in der Akademie für Ältere, Tel. 06221 975032, für alle anderen Interessierten siehe Seite 10

Sonntag, 20. Oktober 2013 **1015** 300 Jahre Nachhaltigkeit



Horst Lörsh, Forst Dipl.-Ing. (FH), Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Carl von Carlowitz formulierte 1713: „Wird derhalb die größte Kunst, Wissenschaft, Fleiß und Einrichtung hiesiger Lande beruhen, wie eine Conservation und Anbau des Holtzes anzustellen, dass es eine kontinuierliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe ...“
Dieser bis heute gültige Grundsatz in der Forstwirtschaft soll bei einer Waldführung vorgestellt werden.

Zielgruppe: Erwachsene und Familien
Uhrzeit: 10 bis ca. 12 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Parkplatz Langer Kirschbaum
Kosten: Teilnahme ist kostenlos
Anmeldung: siehe Seite 10

Sonntag, 20. Oktober 2013 **1012** Pilze. Heimische Vielfalt



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Sonntag, 6. Oktober 2013
andere Uhrzeit: 14.20 Uhr



Freitag, 25. Oktober 2013 **10X4** After-Work-Party. Kochen und Genießen mit einheimischen Wildkräutern



Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am 7. Juni 2013
Anmelde- und Überweisungsfrist: Montag, 21. Oktober 2013

Samstag, 26. Oktober 2013 **1013** Hackteufel, Neckarschleimer und Binsebug. Der Neckar – Lebensader der Stadt



Lieve de Cock, Heidelberger Gästeführerin und Geoparkvor-Ort-Begleiterin

Können Sie sich das Heidelberger Stadtbild ohne den Neckar vorstellen? Wohl kaum! Aber nicht nur das touristische Erscheinungsbild hat der Fluss maßgeblich mit geprägt, sondern natürlich auch die Heidelberger selbst mit ihrem beruflichen und gesellschaftlichen Alltag. Wissen Sie, was ein Neckarschleimer, Neckarsume oder Treidelpfad sein könnte? Sagen Ihnen Bleichwiesen, Waschfrauen und Binsen etwas? Haben Sie schon von den dramatischen Auswirkungen der Neckarhoch- oder Niedrigwässer gehört? Bei einer Wanderung zwischen Karlstorschleuse und Theodor-Heuss-Brücke erleben Sie auf dem historischen Treidelpfad spannende Einblicke in den Heidelberger Alltag vergangener Zeiten. Die für die Entwicklung von Heidelberg wichtige Schifffahrt und Fischerei von den Römern bis heute werden sichtbar. Und warum der Neckar so manchen Schiffer das Leben kostete und wer der Hackteufel war, wird für Sie kein Buch mit sieben Siegeln mehr sein.

Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene und Familien
Uhrzeit: 14 bis ca. 15.30 Uhr
Treffpunkt: Heidelberg-Altstadt, Schleuse Karlstor
Kosten: 6 Euro für Erwachsene, 4 Euro für Ermäßigte und Kinder
Anmeldung: siehe Seite 10



Sonntag, 27. Oktober 2013 1014

Über die Gaisbergscholle



Klaus Knorr, Vorstand des Odenwaldklub e. V. und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Eine gemütliche Wanderung führt von der Molkenkur aus über die Sprunghöhe und den Bierhelder Hof bis nach Rohrbach. Diese Exkursion hat das Ziel, einen Teilaspekt der heimischen Region, „die Gaisbergscholle“, in ihrer ausgeprägten Form im Heidelberger Stadtwald aufzuzeigen. Der Geopark-vor-Ort-Begleiter führt Sie zu den besonderen Lokationen, wo die steile, glatte Buntsandsteinfelswand, der Schotter, der Sand und Werkstücke des Buntsandsteins zu sehen sind; insbesondere das Unsichtbare wird erklärt, welches die Gaisbergscholle ausmacht. Außerdem erfahren Sie, was Verwerfungen sind.

Bei gutem Wetter bietet sich die Gelegenheit, auf die einzigartige Landschaftsform hinzuweisen und auf deren Entstehungsgeschichte einzugehen. Der Wegeverlauf führt zu den Arboreten auf der Sprunghöhe und beim Speyererhof und zum Kühlen Grund. Beim Bierhelder Hof wird eine Pause zur Stärkung und Erfrischung eingelegt.

Die Veranstaltung wird von unserem Kooperationspartner Odenwaldklub Heidelberg e. V. durchgeführt.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 10 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg, Bergbahnstation Molkenkur

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 7 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung: siehe Seite 10

Samstag, 9. November 2013 1857k

Höhlenmalerei-Kurs. Bison, Mammut, Höhlenbär



Dagmar Keller, Dipl.-Geologin, Künstlerin und Geopark-Rangerin

Im Forsthaus lernen wir etwas über die in der Steinzeit verwendeten Farbpigmente, Maltechniken, Motive und den Felsuntergrund, auf dem die Menschen sich und ihre Umwelt vor Tausenden von Jahren verewigten. Wir orientieren uns sowohl an den berühmten Höhlenmalereien in Frankreich und Spanien als auch an unserer eigenen Fantasie und Wahrnehmung. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Materialkosten enthalten u. a. eigens für den Kurs in Handarbeit hergestellte Maluntergründe.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) angeboten.

Zielgruppe: Familien

Uhrzeit: 14 bis 17.45 Uhr (ca. 3,5 Stunden)

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: Kittel oder Schürze, Verpflegung für kleine Pause, eventuell Wunschmotiv als Malvorlage

Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer/-in (inkl. 10 Euro Materialkosten)

Anmeldung und Information: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Samstag, 16. November 2013 11X1

Zeit des Rückzugs zu den Wurzeln



Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im November können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Vergänglichkeit, Transformation, andere Wirklichkeiten beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Eingebettet im Kreislauf von Werden und Vergehen
- Die Erbe der Ahnen annehmen
- Intuition entfalten

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberger Arboreten

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013

Sonntag, 17. November 2013 1101

Höhlenmalerei-Kurs. Bison, Mammut, Höhlenbär



Dagmar Keller, Dipl.-Geologin, Geopark-Rangerin

Im Forsthaus lernen wir etwas über die in der Steinzeit verwendeten Farbpigmente, Maltechniken, Motive und den Felsuntergrund, auf dem die Menschen sich und ihre Umwelt vor Tausenden von Jahren verewigten. Wir orientieren uns sowohl an den berühmten Höhlenmalereien in Frankreich und Spanien als auch an unserer eigenen Fantasie und Wahrnehmung. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Materialkosten enthalten u. a. eigens für den Kurs in Handarbeit hergestellte Maluntergründe.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Akademie für Ältere angeboten.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 14 bis 17.45 Uhr (ca. 3,5 Stunden)

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: Kittel oder Schürze, Verpflegung für kleine Pause, eventuell Wunschmotiv als Malvorlage

Kosten: 20 Euro pro Teilnehmer/-in (inkl. 10 Euro Materialkosten)

Anmeldung: für Akademiemitglieder in der Akademie für Ältere, Tel. 06221 975032, für alle anderen Interessierten siehe Seite 10

Mittwoch, 4. Dezember 2013 1201

Über die Gaisbergscholle



Gesamtinformation:

siehe Veranstaltung am Sonntag, 27. Oktober 2013

andere Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr; beim Bierhelder Hof besteht die Möglichkeit, mit der Buslinie 39 hinunter zum Bismarckplatz zu fahren

Sonntag, 8. Dezember 2013 1858k

Geheimnisvoller Winterwald



Susanne Kleinmann, Dipl.-Geografin, Umwelt- und Erlebnispädagogin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin und Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Wir sind den Rätseln des geheimnisvollen Winterwaldes auf der Spur: Alle bunten Blätter sind abgefallen – schlafen die Bäume jetzt? Wieso sind die Tiere im Winter so müde und wo übernachten sie im Wald? Bei einer kleinen Wanderung entlang von Lichtern erleben wir die Dämmerung, lauschen den nächtlichen Tierrufen und testen wir unseren Mut. Zum Abschluss gibt es zur Stärkung und zum Aufwärmen einen warmen Adventspunsch.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Heidelberg (vhs) statt.

Zielgruppe: Familien

Uhrzeit: 15.30 bis 18.30 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, eine Tasse

Kosten: 10 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldung und Information: Volkshochschule Heidelberg (vhs), Tel. 06221 911911

Samstag, 14. Dezember 2013 12X1

Zeit des Lichtes in der Dunkelheit



Seminar aus der Reihe „Vier-Jahreszeiten-Coaching – Impulse für ein erfülltes Leben“

Im Dezember können Sie sich besonders gut mit den Qualitäten Einkehr, Selbststärkung, Neugeburt beschäftigen.

Die Themen im Einzelnen:

- Die Dunkelheit willkommen heißen
- Der Hoffnung Raum geben
- Sich bereit machen für die neue Zeit

Uhrzeit: 10 bis 13 Uhr

Örtlichkeit: Heidelberg-Handschuhsheim, rund um den Heiligenberg

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Gesamtinformation: siehe Veranstaltung am Samstag, 23. März 2013; im Januar und im Februar 2014 wird es zwei weitere Seminare in dieser Veranstaltungsreihe geben, Informationen erhalten Sie direkt bei Frau Dienemann

Angebote für Gruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die Waldpädagogik in Heidelberg erlebt als Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einen stetigen Aufschwung, speziell im Bereich von Kindertageseinrichtungen und Schulen. Immer mehr Bildungseinrichtungen erkennen, dass im außerschulischen Lernort „Wald“ nicht nur die Umsetzung der Ziele aus den Bildungsplänen, sondern auch die Kompetenzen im Sinne von BNE gefördert werden. Es werden ganzheitliche Erfahrungen ermöglicht, mit dem Ziel, mehr Verständnis für den Wald und die Umwelt zu vermitteln. Das forstliche Grundprinzip der Nachhaltigkeit bietet die Grundlage und wird unter Einbeziehung der Nutz-, Schutz-, und Erholungsfunktion des Waldes in seiner Dimension für die Gesellschaft nähergebracht.

Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt in der Unterstützung der Bildungsarbeit an Kindertagesstätten und Schulen. Hier können sich Kindergruppen und Schulklassen jeder Schulart und Altersstufe für spezielle waldpädagogische Führungen oder Lerneinheiten anmelden. Die Programme sind so gestaltet, dass eine aktive Mitgestaltung durch die Teilnehmer gefördert wird. Die Forstabteilung des Landschafts- und Forstamtes bietet Veranstaltungen im Bereich Waldpädagogik an. Diese sind Teil der Aufgabenerfüllung der Forstbehörde im Rahmen des waldpädagogischen Bildungsauftrages nach Paragraph 65 des Landeswaldgesetzes Baden-Württemberg.

Wählen Sie aus unserem Angebot ein für Sie und Ihre Gruppe passendes Themengebiet. Die Thementauswahl ist Basis für eine individuelle Vorgespräch Ihrer Veranstaltung, in der gemeinsame Ziele und der Ablauf besprochen werden.

Themen:

Bäume

- Waldbäume und ihre Erkennungsmerkmale
- Der Baum von der Wurzel bis zur Spitze
- Der Baum als Lebensraum
- Bäume und ihre Verwendungsmöglichkeiten in Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
- Verbreitungsstrategien von Früchten und Samen

Waldfunktionen

- Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes
- Ökonomie, Ökologie, Soziales

Tiere des Waldes

- Spuren von Wildtieren im Wald
- Beziehungen zwischen Mensch und Tier im Wald
- Borkenkäfer
- Tiere im Winter, Überwinterungsstrategien

Boden und Bodenlebewesen

- Bodenlebewesen und deren Bedeutung
- Nahrungsbeziehungen

- Bodenentwicklung
- Zersetzungskreislauf

Vögel

- Brutverhalten, Artenkenntnis
- Überwinterungsstrategien
- Kulturflüchter, Kulturfolger

Nahrungsbeziehungen

- Räuber und Beute
- Nahrungsketten und Netze
- Nahrungsbeziehung Mensch – Wald – Tiere

Waldwachstum

- Vom einzelnen Baum zum Wald
- Waldbilder und ihre Entstehung, Aufbau/Verjüngung
- Waldgesellschaften (Anforderungen an Bodentypen)

Rohstoff Holz

- Verwendungsmöglichkeiten von Holz
- Holzernte
- Waldwirtschaft
- Waldnutzung früher (Köhlerei, Flößerei, Glasmacher, Harzer)

Ökosystem Wald

- Wald und Klima
- Wasserkreislauf
- Waldstrukturen und Artenschutz
- Kohlenstoffkreislauf

Geologie

- Eiszeit
- Steinzeit
- Erdgeschichte
- Kompass und Karte

Frühblüher und Wildkräuter

- Artenkenntnis
- Erkennen und Schmecken (und Zubereiten)
- Fortpflanzungsstrategien
- Lebensraum Streuobstwiese

Kreativität

- Kunst in der Natur
- Malen mit Naturfarben

Darüber hinaus gehen wir gerne auf weitere Themenwünsche ein und weisen auf die exemplarisch ausgearbeiteten Gruppenveranstaltungen für Kinder und Jugendliche hin.

Veranstaltungsleiter: Zertifizierte Waldpädagogen, Naturpädagogen, Forst Dipl.-Ingenieure, Dipl.-Biologen, Dipl.-Geografen, Geopark-vor-Ort-Begleiter
Termin: nach Vereinbarung, ganzjährig möglich
Veranstaltungsort: Stadtwald Heidelberg
Kosten: 80 Euro (2,5 Std.)
Anmeldung: siehe Seite 10

Angebote für Gruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Waldbewohner lokal und global

Während des Projekt-Unterrichts zum Thema „Waldbewohner lokal und global“ haben die Schüler Gelegenheit, einheimische Tierarten im Heidelberger Wald und Tierarten des südostasiatischen Regenwaldes im Heidelberger Zoo kennenzulernen. Mit allen Sinnen und spielerischen Aktivitäten werden sie über die Artenvielfalt des Waldes und die Bedrohung seiner Bewohner informiert. Es werden Vergleiche zwischen dem tropischen und dem einheimischen Wald angestellt, die den Schülern die Merkmale der Wälder verdeutlichen.

Die beiden Kurse können wahlweise gemeinsam oder auch einzeln gebucht werden. Diese Angebote finden in Kooperation mit der Zooschule Heidelberg statt.

Wildtiere des heimischen Waldes

Während des gemeinsamen Rundgangs werden verschiedene einheimische Tierarten des Heidelberger Waldes vorgestellt und über ihre Lebensweise informiert. An passender Stelle des Rundgangs werden in einer Gruppenaktivität die Lebensbedingungen im einheimischen Wald thematisiert. Die jeweiligen Gründe, die für die Ausrottung der Tierarten bestehen, begreifen die Schüler handlungsorientiert. Im Rahmen ihrer Fähigkeiten erfahren sie, wie sie sich für den Schutz des Heidelberger Waldes und seiner Tierarten einsetzen können.

Veranstaltungsort: Heidelberger Stadtwald

Treffpunkt: Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Dauer und Kosten: 2,5 Stunden, 80 Euro (Dauer kann individuell gestaltet werden)

Wildtiere des Regenwaldes

Während des gemeinsamen Rundgangs im Heidelberger Zoo lernen die Schüler verschiedene südostasiatische Tierarten und ihre Lebensweisen kennen. Sie begreifen handlungsorientiert, welche jeweiligen Gründe für die Ausrottung der Tierarten bestehen. Auch hier erkennen sie, wie sie sich im Rahmen ihrer Fähigkeiten für den Schutz des südostasiatischen Regenwaldes und seiner Tierarten einsetzen können. An passender Stelle werden die Merkmale des tropischen Regenwaldes erarbeitet und den Merkmalen des einheimischen Waldes gegenübergestellt.

Veranstaltungsort: Heidelberger Zoo

Treffpunkt: hinter der Kasse, vor dem Bärengehege

Dauer und Kosten: 1,5 bis 3 Stunden; bei 1,5 Stunden und bis zu 15 Schülern: 50 Euro (jeder weitere Schüler/-in 2,50 Euro), zzgl. Zooeintritt

Veranstaltungsleiterin: Dr. Adrienne Deickert, Dipl.-Biologin, zertifizierte Waldpädagogin, Zoorangerin

Termin: nach Vereinbarung, ganzjährig möglich

Zielgruppe: Schulklassen, Erwachsene, Familien, Kinder ab 8 Jahren

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Getränk, eventuell Vesper

Anmeldung und Information: Zooschule Heidelberg, Tel. 06221 3955713

Mausbachsafari

Melanie Meier, Dipl.-Biologin

Was wimmelt unter Steinen und im Wasser? Spielerisch und mit allen Sinnen nähern wir uns dem nassen Element und werden, ausgerüstet mit Kescher und Lupe, zu Wasserdetektiven. Die Kinder fangen kleine Gewässertiere und können anhand dieser sogar die Wasserqualität bestimmen. Zum Abschluss findet ein Bootsrennen statt. Dabei können die Kinder die Dynamik des Baches hautnah erleben.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG statt.

Zielgruppe: Schulklassen, Erwachsene, Familien, Kinder ab 7 Jahren

Treffpunkt: Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG, Eingang Hofladen

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und Gummistiefel

Dauer und Kosten: 60 bis 90 Euro für Schulklassen (bis 20 Schüler), 1,5 bis 2,5 Stunden; 75 bis 120 Euro für private Gruppen (bis 20 Teilnehmer), 1,5 bis 2,5 Stunden

Anmeldung: siehe Seite 10

Naturerlebnis-Nachmittag für Kinder

Susanne Kleinmann, Dipl.-Geografin, Natur- und Erlebnispädagogin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin; Fabienne Thielmann, Dipl.-Geografin, zertifizierte Waldpädagogin und Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Mit dem Naturerlebnis-Nachmittag können Sie Ihrem Kind eine außergewöhnliche Erfahrung bieten. Mitten im Wald erforschen wir mit allen Sinnen die Geheimnisse der Natur, die mit vielen Überraschungen auf uns wartet. Folgende Themen bieten wir an:

Wald-Abenteuerrallye auf dem Königstuhl – mit Kompass auf Forschungsreise im Wald (ab 7 Jahren, nur in Heidelberg auf dem Königstuhl)

Auf der Rallye werden wir den geheimnisvollen Wald und seine großen und kleinen Bewohner kennenlernen. Die Bäume erzählen uns von dem Leben im Wald und mit allen Sinnen erfahren wir spielerisch, was sich so alles im Wald versteckt. Wenn wir das Lösungswort herausgefunden haben, dann dürfen wir den Schatz suchen.

Angebote für Gruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Wunderwelt Wassertropfen – die Wasserforscher (ab 6 Jahren)

Wisst ihr, welche Tiere im Bach leben? Frieren die Tiere im Wasser? Wie und was fressen sie? Was kann uns ein einzelner Wassertropfen alles erzählen? Mit Kescher und Lupe und viel Entdeckerfreude werden wir diese Fragen klären und spielerisch herausfinden, wieso das Wasser für uns so wichtig ist. Wir betrachten Lilly Libellenlarve, Egon Egel und deren Freunde in der Becherlupe.

Geokids auf Schatzsuche nach den uralten Steinen – Geo-Abenteurrallye mit Kompass (ab 7 Jahren, nur in Heidelberg auf dem Heiligenberg)

Mit Karte und Kompass ziehen wir auf den Heiligenberg und müssen aufmerksam nach den Zeichen suchen, die uns den Weg weisen. Auf der Suche nach dem Schatz werden wir die geologische Entstehungsgeschichte des Odenwaldes und des Neckartals spielerisch erfahren, alte Wegweiser entdecken und Geschichten über den Heiligenberg hören.

Lichterreise – Dämmerung und Dunkelheit im Wald erleben (ab 8 Jahren)

Bei einer kleinen Wanderung entlang von Lichtern erleben wir die Dämmerung und Dunkelheit im Wald. Wir lauschen den nächtlichen Tierrufen und testen unseren Mut. Die Lichterreise ist ein tiefes Erlebnis im nächtlichen Wald in einer geborgenen Atmosphäre.

Waldkugelbahn selbst bauen – kreative Baumeister erstellen ein Natur-Kunstwerk (ab 6 Jahren)

Bei dem Bau einer Waldkugelbahn sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wir gestalten mit vielen verschiedenen Naturmaterialien ein Bauwerk in der Natur. Ganz leicht werden wir zu Konstrukteuren, Ingenieuren und Naturkünstlern. Dabei entstehen kreative Naturkunstwerke, die ein besonderes Geburtstagsgeschenk darstellen.

Saurier des Odenwaldes – Urzeitforscher auf Expedition (ab 7 Jahren)

Was war denn ein Odenwaldia? Und sind hier Stegosaurus, Triceratops und Gefährten durch die Lande gestreift? Ammoniten, Belemniten, Trilobiten – versteinerte Funde und fossile Knochen haben eine uralte Geschichte zu erzählen. Zum Abschluss werden wir als Urzeitforscher bei einer „Dino-Ausgrabung“ dabei sein.

Zielgruppe: ab 6 Jahren

Treffpunkt: nach Absprache

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Rucksack mit Vesper und Getränk

Dauer und Kosten: 2,5 Stunden 75 Euro; 3 Stunden 90 Euro

Anmeldung: siehe Seite 10

Abenteuer Geocaching

Mirko Klein, Dipl.-Ing. Agrar, Natur- und Wildnispädagoge

Mit GPS-Geräten ausgestattet gehen wir auf Schatzsuche in der Schatzkammer Wald. Wir gehen querwaldein über Stock und Stein. Versteckte Botschaften und unser Spürsinn helfen uns, den verborgenen Schatz zu finden. Wir entdecken auf unserer Abenteuerreise auch die Wunderwelt und lernen den Umgang mit dem GPS-Gerät. Hast du Zeit und bist bereit, dann schalt das GPS ein!

Zielgruppe: Kinder von 10 bis 14 Jahren

Treffpunkt: Heidelberg, Königstuhl (49°23'52.89"N 8°43'29.82" O)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Rucksack mit Vesper und Getränk

Dauer und Kosten: 3 Stunden, 110 Euro für bis zu 10 Teilnehmer

Anmeldung: siehe Seite 10

Wecke den Künstler in dir! Naturbegegnungen mit Herz und Hand

Gustave Krieg, Künstler und Geopark-vor-Ort-Begleiter

Bei einem Spaziergang durch den Wald am Heidelberger Gaisberg, zwischen dem Sensenried und dem Wolfhöhlenweg, schärfen die Kinder ihren Blick für Kunstwerke, welche die Natur selbst geschaffen hat – bizarre Äste oder Wurzeln, Waldfrüchte, Flechten, Moose oder Steine. Anschließend lassen wir unserer Kreativität freien Lauf und gestalten eigene kleine Kunstwerke mit diesen Materialien, die dann am Ort verbleiben. In der Gruppe wird diskutiert und künstlerisch gewerkelt. In jedem kleinen und großen Menschen steckt ein Künstler!

Zielgruppe: Kinder von 7 bis 11 Jahren (Klassenstufe 2 bis 6)

Treffpunkt: Heidelberg, Ecke Gaisbergstraße/Hans-Böckler-Straße (Treppenaufgang zum Gaisberg)

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk, Arbeits- oder Gartenhandschuhe

Dauer und Kosten: 80 Euro pro Gruppe für zwei Stunden

Anmeldung: siehe Seite 10

Botanik und Genuss.

Fremde Bäume – Fremde Speisen. Was der Heidelberger Stadtwald zu bieten hat

Friederike Niestroj, Dipl.-Biologin, Waldpädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin und Susanne Hofer von Lobenstein, Hauswirtschaftsmeisterin, Waldpädagogin, Geopark-vor-Ort-Begleiterin

Angebote für Gruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Auf einem Spaziergang durch den Heidelberger Stadtwald, vom Speyerer Hof bis zur Sprunghöhe, laden idyllische Plätze unter den exotischen Baumriesen zum Verweilen und Genießen ein. Mit kleinen Leckereien und Speisen aus den jeweiligen Herkunftsländern der vorgestellten Bäume erfahren Sie Interessantes über Botanik, Nutzung und Bedeutung der Exoten und so wird der informative Spaziergang zum kulinarischen Genuss.

Zielgruppe: Erwachsene

Treffpunkt: Arboretum, Speyererhofweg, Waldparkhütte, Buslinie 39

Bitte mitbringen: Sitzkissen

Dauer und Kosten: ca. 3 bis 3,5 Stunden, 180 Euro/Gruppe zzgl. 10 Euro/Person für das Essen

Anmeldung: siehe Seite 10

Natur – Kunst – Gemeinschaft. Naturskulpturen gestalten – mich selbst als Teil des Ganzen erleben

Barbara Guthy, M. A., LandArt-Künstlerin, Bildhauerin, Kommunikationstrainerin, Coach

In der Natur sind wir mit der Quelle der Lebensenergie, dem Kreislauf des Lebens und den Bezügen untereinander intensiver verbunden.

Als riesiges „Atelier“ bietet die Natur unglaubliche Formenvielfalt, eine wechselnde Farbpalette und viele sinnliche Eindrücke. Hier sind kreative Impulse greifbar nah und das eigene Schaffen und Gestalten leicht zu erleben. Bei diesem Gruppen-Workshop verbindet sich das individuelle Erleben mit der besonderen Dynamik zu mehreren: Wir erfahren die zusätzlichen Möglichkeiten, die sich ergeben, wenn wir uns von Ideen und Tatkraft der anderen anstecken lassen und gemeinsam Hand anlegen. Zu LandArt – dem kreativen Gestalten mit Naturmaterialien – gibt es Tipps und Anregungen, Zeit zum Wahrnehmen und Experimentieren mit dem Vorhandenen. Es entstehen Gebilde aus Holz, Stein, Erde oder Pflanzen – kleine und große Skulpturen, die wir dann wieder der Natur überlassen. Vorkenntnisse nicht erforderlich, naturtaugliche Kleidung ratsam.

Zielgruppe: Erwachsene

Uhrzeit: 11 bis 17 Uhr

Ort: Königstuhl, Treffpunkt Parkplatz/Bushaltestelle Drei Eichen

Bitte mitbringen: Verpflegung, Getränk, wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk

Kosten: 40 Euro pro Person.

Anmeldung: Gekko-Institut für Gesundheit, Kunst und Kommunikation e. V., Tel. 06221 659 35 32, guthyb@web.de

Erlebnis Bauernhof

Zur bekannten Benediktinerabtei in Heidelberg-Ziegelhausen gehört auch ein landwirtschaftlicher Betrieb. Traditionell von den Mönchen bewirtschaftet, wird dieser heute von der Klosterhof Neuburg GmbH & Co KG nach EG-Öko-Verordnung weitergeführt. Es leben hier Kühe, Kälber, Ziegen, Schafe, Hühner, Kaninchen, Forellen und viele andere Tiere.

Die Landwirtschaft mit dieser großen Vielfalt von Nutztieren ermöglicht Kindern und Jugendlichen einen hervorragenden Einblick in landwirtschaftliche Produktionsabläufe und die Herkunft unserer Lebensmittel. Der Lernort Bauernhof bietet ideale Möglichkeiten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Zusammenhang von Lebensmittelproduktion, Kulturlandschaft, Umwelt und Gesundheit sowie Ökonomie und Ökologie wird hier unmittelbar verständlich und begreifbar.

Die angebotenen handlungs- und erlebnisorientierten Veranstaltungen ermöglichen den direkten Kontakt mit den Nutztieren und dem umliegenden Grünland. Fünf verschiedene Themenschwerpunkte stehen zur Wahl. Die einzelnen Angebote werden altersgerecht bearbeitet und greifen Inhalte aus den aktuellen Bildungsplänen auf. Kombinationen und individuelle Themenwünsche sind nach Absprache möglich.

Alle Veranstaltungen „Erlebnis Bauernhof“ richten sich an Schulklassen und Kindertagesstätten. Die Dauer einer Veranstaltung kann zwischen 1,5 und 3 Stunden ausgerichtet werden.

Der Aufenthalt am Klosterhof kann mit einem Ausflug in den nahe gelegenen Wald verbunden werden. Für ein Picknick stehen unter einem überdachten Bereich am Klosterhof ausreichend Tische und Bänke zur Verfügung.

Ökologischer Landbau und ökologische Tierhaltung am Klosterhof Neuburg

Birgit Dörrfel-Hemm, Dipl.-Biologin

Der nach EG-Öko-Verordnung geführte Klosterhof Neuburg zeichnet sich durch eine große Vielfalt bei der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte aus: Milchkühhaltung, Kälber- und Forellenaufzucht, Bierbrauerei, Streuobstwiesenbewirtschaftung, Schaf- und Ziegenhaltung zur Landschaftspflege und vieles mehr. Welche Richtlinien zeichnen die ökologische Wirtschaftsweise aus? Wo gibt es Spannungsfelder zwischen Ökologie und Ökonomie? Worin unterscheiden sich die Kriterien von BIOLAND, DEMETER und EG-Öko-Verordnung? Eine interaktive Gegenüberstellung gibt Klarheit!

Während einer Erkundung der Stallungen und der Ländereien werden die Richtlinien deutlich, die für den ökologischen Landbau vorgeschrieben sind.

Angebote für Gruppen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Tiere auf dem Bauernhof

Birgit Dörffel-Hemm, Dipl.-Biologin; Anja Fischer, Grundschullehrerin; Henrike Platt, Grundschullehrerin

Zahlreiche Tierrassen werden auf dem Klosterhof gehalten. Wie werden sie versorgt und welches Lebensmittel kommt von welchem Tier? Diesen und vielen anderen Fragen werden wir auf der Spur sein.

Während einer spannenden Hofralley werden wir die verschiedenen Tiere mit ihren Lebensgewohnheiten erkunden und ihren Nutzen kennenlernen. Wir werden sie beobachten und einige davon auch streicheln können.

Kühe, Kälber und Milchgewinnung

Birgit Dörffel-Hemm, Dipl.-Biologin; Anja Fischer, Grundschullehrerin; Henrike Platt, Grundschullehrerin

Die Rinderherde am Klosterhof Neuburg setzt sich aus verschiedenen Milchkuhrassen und einem Angus-Bullen zusammen. Wie viel Liter Milch gibt eine Kuh am Tag und wie wird sie verarbeitet? An verschiedenen Stationen werden wir diesen und vielen anderen Fragen zur Haltung, Fütterung und dem Verhalten von Rindern und Kälbern auf den Grund gehen. Der direkte Kontakt mit den Tieren ist dabei möglich. Wir werden den Melkstand besichtigen und das Melken an einem Gummieuter üben. Nach Absprache kann zum Abschluss aus Sahne Butter hergestellt und diese dann auf frischem Holzofenbrot verzehrt werden.

Wildkräuter und Wiesenblumen – Erforschen, bestimmen und zubereiten

Birgit Dörffel-Hemm, Dipl.-Biologin

Wir entdecken die große Tier- und Pflanzenvielfalt in den Klosterwiesen am Stift Neuburg. Mit Arbeits- und Suchaufträgen in Kleingruppen werden wir diese Vielfalt erschließen. Tast- und Geruchserfahrungen ermöglichen dabei ein ganzheitliches Lernen. Aus welchen Kräutern können köstliche Speisen zubereitet werden? Welchen gesundheitlichen Wert besitzen sie? Welche Kräuter helfen bei kleinen Verletzungen, Husten und Insektenstich? Für diese und für viele weitere Fragen werden wir Antworten finden und einige Anwendungen auch selbst ausprobieren.

Unter einem überdachten Bereich kann nach Absprache gemeinsam ein köstlicher Wildkräuterquark, Kräuterbutter und/oder Blütenlimonade zubereitet und verzehrt werden.

Naturerlebnis Streuobstwiese

Birgit Dörffel-Hemm, Dipl.-Biologin

Mehr als 3.000 verschiedene Tier- und Pflanzentypen leben in einer Wiese mit hochstämmigen Obstbäumen. Insekten, Vögel, Fledermäuse, Igel und viele andere Tiere finden hier Nahrung, Brut- und Versteckmöglichkeiten sowie Schlafplätze. Wir erkunden die Vielfalt der Pflanzen, lernen genießbare Wildkräuter kennen und erkunden die Insekten in den Bäumen und Wiesen. Bei gemeinsamen Natur- und Erlebnisspielen erfahren wir, wie Tiere und Pflanzen miteinander und voneinander leben und welche Bedeutung ein intaktes Ökosystem für uns Menschen hat.

Apfelsaft keltern im Herbst

Im September und Oktober können zur Zeit der Ernte Äpfel gesammelt, gekeltert und der gesunde Saft natürlich auch getrunken werden. Dabei lässt sich auch die große geschmackliche Vielfalt alter Apfelsorten erleben.

Das Angebot ist davon abhängig, ob genügend Äpfel zur Verfügung stehen. Um eine frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Zielgruppe: Schülergruppen der Klassenstufen 5 bis 13, Grundschulklassen, Gruppen aus Kindertagesstätten und integrativen Einrichtungen

Dauer: Die Veranstaltungen können für 1,5 bis 3 Stunden gebucht werden

Ort: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, Stiftweg 4, Buslinie 34, Haltestelle Stift Neuburg, ca. 5 Minuten Gehzeit bis zum Treffpunkt

Treffpunkt: im Hof vor dem Kuhstall

Kosten: 70 bis 90 Euro, bis 20 Schüler; jede/-r weitere Teilnehmer/-in 3,50 bis 4,50 Euro zzgl. Materialkosten

Abhängig von der Dauer der Veranstaltung und der Gruppengröße, siehe unten

2 Stunden

70 Euro bis 20 Kinder, jedes weitere 3,50 Euro

2,5 Stunden

80 Euro bis 20 Kinder, jedes weitere 4,00 Euro

3 Stunden

90 Euro bis 20 Kinder, jedes weitere 4,50 Euro

Sehr beliebt ist die Herstellung von Butter aus Sahne zum Abschluss einer Hofführung. Diese kann für jeden Themenschwerpunkt dazu gebucht werden. Die Kosten für zwei Brote und zwei Becher Sahne betragen 11,50 Euro für die gesamte Gruppe oder die Hälfte bei kleineren Gruppen bis ca. 15 Kinder.



Mittwoch, 17. April 04B01,

Dienstag, 7. Mai 05B01,

Mittwoch, 12. Juni 06B02,

Dienstag, 9. Juli 07B01 und

Mittwoch, 25. September 09B01 2013

Einweisungsveranstaltungen

Walderlebnisgelände

Jochen Kohn, Forstwirt und zertifizierter Waldpädagoge, Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

An den genannten Terminen findet eine Einweisung in das Konzept, die Materialien und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten auf dem Walderlebnisgelände am Pferchel und dem umliegenden Waldgebiet statt. Bei der Einweisung werden hilfreiche Tipps und Anregungen zur walddagogischen Umsetzung gegeben.

Die Teilnahme an der Einweisungsveranstaltung berechtigt dazu, das Walderlebnisgelände anzumieten.

Zielgruppe: Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Gruppenleiter/-innen

Uhrzeit: 13.30 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Hirtenaue, Walderlebnisgelände am Pferchel

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: siehe Seite 10

Die Beschreibung zum Walderlebnisgelände finden Sie auf Seite 63 unter „Der Wald in Heidelberg“.

Donnerstag, 25. April 04BX01 und

Donnerstag, 16. Mai 05BX02 2013

Außerschulischer Lernort Bauernhof: Tierhaltung und Milchwirtschaft am Klosterhof Neuburg

Birgit Dörfel-Hemm, Dipl.-Biologin

Kühe, Kälber, Schafe, Ziegen, Forellen ... werden auf dem Klosterhof Neuburg nach EG-Öko-Verordnung gehalten. Worin unterscheidet sich diese von der konventionellen Wirtschaftsweise?

Während einer Begehung der Stallungen erhalten Sie einen Überblick über die Richtlinien des ökologischen Landbaus.

Die verschiedenen pädagogischen Angebote am Klosterhof Neuburg werden vorgestellt. Im Vordergrund stehen dabei die Begegnung mit den Tieren und das Lernen an Stationen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, sich wichtige Themeninhalte selbst zu erschließen. Z. B.: Wie viel Liter Milch gibt eine Kuh am Tag? Wie wird aus Milch Butter hergestellt? Wie viel Milch wird für die Herstellung von Käse, Joghurt, Sahne ... benötigt? Auch das Melken kann an einem Modell geübt werden. Zum Abschluss stellen wir unsere eigene Butter her und verzehren sie auf frischem Holzofenbrot.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schularten und Altersstufen

Uhrzeit: 14.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Ziegelhausen, Klosterhof Neuburg, Stiftweg 4, im Biergarten

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: für Donnerstag, 25. April 2013:

<https://fb.kultus-bw.de>

für Donnerstag, 16. Mai 2013:

www.fortbildung.schulamt-mannheim.de

Donnerstag, 25. April 04B02,

Mittwoch, 8. Mai 05B02,

Donnerstag, 6. Juni 06B01,

Mittwoch, 10. Juli 07B02 und

Donnerstag, 10. Oktober 10B01 2013

Fortbildung – Bausteine für Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und sonstige interessierte Personen

Corinna Götz, Dipl.-Biologin, Kinder- und Jugendamt; Jochen Kohn, Forstwirt und zertifizierter Waldpädagoge, Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Die Orientierungspläne im Kindergarten und die Bildungspläne der Schule, insbesondere im Fächerverbund „Mensch, Natur und Kultur“, bieten zahlreiche Möglichkeiten. „Mensch, Tier und Pflanze: staunen, schützen, erhalten und darstellen“ oder „Natur macht neugierig: forschen, experimentieren, dokumentieren und gestalten“ sind Kompetenzfelder, in denen sich Aktionen draußen vor Ort anbieten. Die Fortbildungsbausteine vermitteln praktische Anregungen sowie wald- und erlebnispädagogische Methoden, um die Natur aus spielerischer Perspektive zu entdecken.

Donnerstag, 25. April 2013: Lebensraum Wiese

Mittwoch, 8. Mai 2013: Lebensraum Wasser

Donnerstag, 6. Juni 2013: Lebensraum Wald Teil 1

Mittwoch, 10. Juli 2013: Lebensraum Wald Teil 2

Donnerstag, 10. Oktober 2013: Land Art

Die Fortbildungen können auch einzeln gebucht werden.

Zielgruppe: Lehrer/-innen, Erzieher/-innen, sonstige interessierte Personen

Uhrzeit: 13.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Kosten: Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung: Amt für Schule und Bildung, Friedrich-Ebert-Platz 3, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-32011 oder siehe Seite 10

Donnerstag, 16. Mai 2013 05BX01

Entdeckungen im Zahlenwald – Mathematische Bildung für Waldtage, Waldprojekte und Waldkindergärten

Susanne Höfert, Erzieherin, Fachwirtin für Kindertageseinrichtungen und Sprachtherapeutin

Der Wald ist als lebendiges und besonders vielfältiges System in herausragender Weise geeignet, Kinder zu befähigen, im Buch der Natur zu lesen, das nach Galileo Galilei „in der Sprache der Mathematik“ geschrieben ist.

Die Ausflüge in den Zahlenwald bilden einen Rahmen für zahlreiche und fantasievolle Aktivitäten der Kinder, durch die sie einen Blick für Zahlen und ihre Eigenschaften entwickeln. Tiere des Waldes, Frau und Herr Dachs, der Specht und das Eichhörnchen, begleiten und beleben die Ausflüge.

Die eintägige Fortbildung zeigt, wie eine frühe mathematische Bildung mit aktiver Umweltbildung verbunden und im Rahmen von Waldtagen sowie in Waldkindergärten für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren umgesetzt werden kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Zahlenland Prof. Preiß gGmbH & Co KG statt.

Zielgruppe: Fachkräfte aus Erziehung und Pädagogik

Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk, Rucksack mit Vesper und Getränk

Kosten: 70 Euro pro Teilnehmer/-in

Anmeldeschluss: Mittwoch, 8. Mai 2013

Anmeldung und Information: Zahlenland Prof. Preiß, Tel. 06434 903633, seminare@zahlenland.info, www.zahlenwald.de

Donnerstag, 20. Juni 2013 L.6.5.

Der Mix macht's – Faszination, Potenzial und Wert der biologischen Vielfalt (D-Modul)

Anita Köhler, Dipl.-Ing. Landespflege (FH) und Umweltpädagogin

Bei dem Stichwort biologische Vielfalt denken Sie vielleicht an Vögel zählen, Käferarten bestimmen, Kröten schützen ... Doch es ist noch viel mehr ... Der „Mix“ macht's. Die biologische Vielfalt der Erde ist eine immense Schatzkammer, die die Grundlage für unser Überleben bildet. Wir werden uns genauer ansehen und erfahren, was sich hinter der Biodiversität verbirgt, warum die Vielfalt der Arten, ihre Lebensräume und die genetische Vielfalt wichtig für uns Menschen sind, wie ihr derzeitiger Zustand ist, was sie verändert

und was wir zum Erhalt tun können. Konkrete Beispiele (Pflanzen, Tiere), deren Lebensräume (Wald, Wiese etc.) und Ideen über die Nutzungspalette (Waldwirtschaft, Ernährung, Medizin, Bionik etc.) schaffen den direkten Bezug zu unserem Alltag und zeigen, wie dieses komplexe Thema insbesondere in den Klassenstufen 3 bis 8 umgesetzt werden kann.

Schwerpunkte:

- Artenvielfalt erkennen bei Pflanzen und Tieren
- Vernetztes Gefüge zwischen Arten, Lebensräumen und dem Menschen
- Potenzial und Bedeutung der Vielfalt für den Menschen
- Spaß und Freude am Entdecken und Erforschen

Zielgruppe: Forstliches Fachpersonal der unteren Forstbehörden, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, sonstige interessierte Personen

Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstr. 147

Kosten: 50 Euro

Anmeldung: Forstliches Bildungszentrum Karlsruhe, Tel. 0721 926-3391, fbz-karlsruhe@forst.bwl.de

Freitag, 27. September 2013 L.1.4.

Spiele – mehr Spiele – noch mehr Spiele (D-Modul)

Jochen Kohn, Forstwirt und zertifizierter Waldpädagoge, Landschafts- und Forstamt, Abteilung Forst

Im Spielen liegt die wunderbare Welt der Kindheit. Spielen ist auch die Begegnung mit anderen Menschen und mit sich selbst. Spielerisch werden Verhaltensweisen erprobt. Die pädagogischen und heilsamen Möglichkeiten des Spielens sind enorm. Waldpädagogik lebt auch davon, dass immer wieder neue Spiele und Aktivitäten erprobt werden. Viele Spiele bekommen im Wald neuen Reiz oder lassen sich durch geringe Veränderungen auch als sachbezogene Lernaktivität verwenden.

Schwerpunkte:

- Bedeutung und Funktion des Spielens
- Gruppenaktivitäten und deren Einsatz
- Spiele zu unterschiedlichen Anlässen
- Wald bewegt
- Spielpädagogische Reflexion

Zielgruppe: Forstliches Fachpersonal der unteren Forstbehörden, Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, sonstige interessierte Personen

Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Heidelberg-Handschuhsheim, Forsthaus, Mühlthalstraße 147

Kosten: 50 Euro pro Teilnehmer

Anmeldeschluss: Freitag, 16. August 2013

Anmeldung: Haus des Waldes, Tel. 0711 97672-0, hausdeswaldes.stuttgart@rpt.bwl.de

„Wir übernehmen Verantwortung – für Generationen“

Der Stadtwald hat viele Seiten

Nachhaltigkeitsmanagement

Das Landschaftsbild und die Umgebung von Heidelberg werden durch die walddreichen Hänge entlang des Neckartals und des Rheintals geprägt. Etwa 40 % der Gemarkungsfläche sind bewaldet und ca. 3/4 dieser Waldfläche (das sind ca. 33 km²) befinden sich im Eigentum der Stadt Heidelberg. Das Ziel der Waldbewirtschaftung ist die gleichrangige **Sicherung einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit.**

Ökonomie

Naturnaher Waldbau und Zertifikate

Die Stadt Heidelberg bekennt sich zu den Grundsätzen der naturnahen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung und der Waldzertifizierung nach den Kriterien von PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und FSC® CO18470 (Forest Stewardship Council®). Durch dieses Konzept sind die Nutzungsfähigkeit der Wälder sowie der Schutz der Naturressourcen und des Lebensraums Wald gesichert. Standards der Bewirtschaftung sind u. a. eine standortgerechte Baumartenwahl (die angestrebte Baumartenzusammensetzung von 2/3 Laubholz zu 1/3 Nadelholz ist erreicht), das Mischwaldprinzip und die konsequente Förderung einer natürlichen Waldverjüngung.



Holznutzung

Im Stadtwald Heidelberg wird der umweltfreundliche Rohstoff Holz erzeugt. Der Holzeinschlag von ca. 24.000 Efm (Erntefestmeter) pro Jahr ist nachhaltig gesichert. Diese Menge entspricht einer Nutzung von 7,6 Efm/ha und liegt unter dem jährlichen Zuwachs von 9,2 Efm/ha, um die sonstigen Nachhaltigkeitsziele nicht zu gefährden. Ca. 65 % der Holzmasse ist Stammholz, das vorrangig an zertifizierte Sägewerke in angrenzenden Regionen vermarktet wird. 35 % tragen zur Versorgung der regionalen Zellstoff- und Spanplattenindustrie und zur Brennholzversorgung der lokalen Bevölkerung bei. Derzeit werden damit jährliche Einnahmen in Höhe von über 1,2 Mio. Euro erzielt.

Soziales

Umweltbildung und Waldpädagogik

Der Stadtwald wird als umweltpädagogisch wichtiger Erfahrungs- und Erlebnisraum intensiv genutzt. Besonders ausgeprägt findet sich dies in mit zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen durchgeführten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Der Lernort Wald bietet unzählige Möglichkeiten, die Bildungsarbeit in enger Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten zu unterstützen. Die Eigenverantwortlichkeit jedes Einzelnen wird aufgezeigt und die Kompetenzen werden im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert.

Die Bedeutung unserer Naturräume den Menschen wieder näherzubringen, aber auch den richtigen Umgang der Menschen mit der Natur zu vermitteln, hat sich das Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ zur Aufgabe gemacht.



In diesem Programm werden das waldpädagogische Angebot mit den Veranstaltungsangeboten zur Erfüllung der Mitgliedsaufgaben der Stadt Heidelberg im Naturpark Neckartal-Odenwald und im Geo- und Naturpark Bergstraße-Odenwald von der Forstabteilung zusammengeführt. „Natürlich Heidelberg“ ist die zentrale Plattform vieler Kooperationspartner für Umweltbildung in der freien Natur.

Im Stadtwald stehen ergänzend unterschiedliche Angebote zu Themen der Gesundheitsförderung (Walking-Strecken) und des Lebensraums Wald (Walderlebnispfad, „Via Naturae“) der Bevölkerung

ebenso zur Verfügung wie die Arboreten, das Walderlebnissgelände oder auch die beiden Grillhütten im Hellenbächle oder am Pferchel.

Mit „Natürlich Heidelberg“ werden die bürgerorientierten Ziele der Stadt Heidelberg wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, das „Bündnis für Familie Heidelberg“ sowie Aktionen zum „Bürgerchaftlichen Engagement“ durch die Forstabteilung aktiv unterstützt.

Arbeitsplatz Wald

Der gesamte Wirtschaftssektor, der auf dem Rohstoff Holz aufbaut, beschäftigt in Deutschland rund 1,2 Mio. Arbeitskräfte und erzielt einen Jahresumsatz von 168 Mrd. Euro (2008) – insbesondere im ländlichen Raum. In der Forstabteilung Heidelberg arbeiten 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst und in den vier Forstrevieren für die Bewirtschaftung und Erhaltung unseres Waldes sowie die Umweltbildung. Im Ausbildungsbetrieb werden Forstwirinnen und Forstwirte ausgebildet. Weitere Arbeitsplätze werden über die Beschäftigung von Unternehmern, Beschaffungen, die Weiterverarbeitung des Rohstoffes Holz usw. gesichert.

Besonderer Wert wird in diesem Zusammenhang auf die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Qualifikation (Fortbildungen) und auf die Arbeitssicherheit gelegt.

Ökologie

Natur- und Klimaschutz, Jagd

Die hohe ökologische Wertigkeit und Biodiversität des Stadtwaldes zeigt sich auch daran, dass 170 Einzelflächen bzw. 283 ha als Waldbiotopie (9 % der BF¹), 10 ha als Naturschutzgebiete und 171 ha (5 % der BF¹) als Schonwald ausgewiesen sind. Der gesamte Wald ist Lebensraum für zahlreiche und seltene Tier- (z. B. Hohltaube, Schwarzspecht, Bechsteinfledermaus) sowie Pflanzenarten (z. B. Mispel) und gehört zum Landschaftsschutzgebiet Bergstraße Mitte, dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald und Naturpark Neckartal-Odenwald. Weitere 1.500 ha (47,5 % der BF¹) liegen im FFH-Gebiet „Kleiner Odenwald“ (FFH = Fauna-Flora-Habitat gemäß EU-Standard).

Als naturnaher Lebensraum ist der Stadtwald der größte zusammenhängende ökologische Ausgleichsraum der Region und erfüllt wichtige Funktionen als Erholungs-, Boden-, Wasser-, Klima- und Immissionsschutzwald. Insbesondere zur stadtweiten Kampagne „Klima sucht Schutz in Heidelberg“ liefert der Wald einen bedeutenden Beitrag. Pro Jahr kommt es zu einer CO₂-Reduktion von ca. 38.500 t, einer Kohlenstoffbindung von 9.800 t und einer Sauerstoffabgabe von 28.700 t.

Die Waldfläche im Stadtkreis ist in 11 städtische Eigenjagdbezirke gegliedert und an private Jägerinnen und Jäger verpachtet. Sie unterstützen die Waldeigentümerin in den Bemühungen um eine naturnahe Waldbewirtschaftung und leisten somit einen positiven Beitrag zum Nachhaltigkeitsmanagement des Heidelberger Stadtwaldes. Kennzeichnend ist dafür eine schwerpunktmäßige Rehwildbejagung an sensiblen Standorten, damit eine natürliche Verjüngung der Wälder möglich ist und gleichzeitig die Artenvielfalt erhalten bzw. erhöht wird. Ebenfalls wichtig ist das Streben, eine dem Lebensraum angepasste Schwarzwilddichte zu erreichen, die mögliche Wildschäden weitgehend ausschließt. Neben der aktiven Jagdausübung übernimmt die Jägerschaft auch wichtige Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Altholz-, Habitatbaum und Totholzkonzept

Im Stadtwald Heidelberg wird die bisherige Totholzkonzeption mit dem modifizierten Altholz-, Habitatbaum und Totholzkonzept (AuT-Konzept) fortgeführt. Als aktiver Beitrag zur Sicherung der Biodiversität im Wald und zur Verbesserung des Artenschutzes wurden/werden folgende Flächen ausgewiesen, die keiner Nutzung unterliegen und ihrer natürlichen Entwicklung überlassen sind:

- **Waldrefugien** (*Nutzungsverzicht in Kleinbeständen > 1 ha*)
Insgesamt wurden 50 Waldrefugien mit einer Fläche von 184,5 ha ausgewiesen (6 % der BF¹).
- **Habitatbaumgruppen** (*mehrere Bäume in Altholzbeständen*)
Geplant ist die Ausweisung von 284 Habitatbaumgruppen, die einer Gesamtfläche von 34 ha entsprechen (1 % der BF¹).
- **Totholz**
Der an Stichprobenpunkten ermittelte Vorrat an Totholz beträgt insgesamt 43.350 m³ (Vfm²). Damit haben sich die Totholzvorräte im Vergleich zu 1997 (letzte Aufnahme) um 59 % gesteigert.

¹ forstliche Betriebsfläche

² Vorratsfestmeter

Die Grillhütten



Für die Menschen in der Metropolregion Rhein-Neckar ist der Wald mit der wichtigste Erholungsraum. Durchzogen von vielen Wanderwegen lädt er ein, unseren natürlichsten und naturnahen Lebensraum näher kennenzulernen. Im Heidelberger Stadtwald finden sich feste Einrichtungen, die das Walderleben besonders reizvoll machen, wie z. B. die „Via Naturae“, der Walderlebnispfad oder die Arboreten, aber auch Baudenkmäler wie die Posseltstube oder der Gaisbergturm. Darüber hinaus gibt es Bodendenkmäler, die wie auf dem historischen Pfad oder dem Heiligenberg die wechselvolle Kulturgeschichte der Kurpfalz widerspiegeln. Der Stadtwald wird als umweltpädagogisch wichtiger Erfahrungs- und Erlebnisraum sowohl von Kindern und Jugendlichen als auch von Menschen im Erwachsenen- oder Seniorenalter genutzt.

Die Grillhütten ...

... gehören zu den aufwendigsten Einrichtungen im Heidelberger Stadtwald und bieten Erholungssuchenden neben vielfältigen Möglichkeiten zum Ausspannen, Luftholen und sinnlichen Walderleben auch die Möglichkeit anregender Geselligkeit. Großzügige und zum Teil aufwendig gestaltete Umgebungsbereiche eröffnen Kindern und Erwachsenen allerlei Möglichkeiten für Spaß und Spiel, zum Austoben und geselligen Beisammensein.

Die Buchung der Grillhütten lässt sich auch sehr gut mit Veranstaltungen aus dem Programm „Natürlich Heidelberg“ kombinieren.

Die Hellenbachgrillhütte befindet sich in Heidelberg-Handschuhsheim in einem ehemaligen Steinbruch. Sie bietet:

- eine große offene Schutzhütte,
- eine Grillstelle in der Hütte,
- eine Grillstelle im Freien,
- Sitzgruppen innerhalb und außerhalb der Hütte,
- „Neu Hillenbach“, ein eigenes Dorf für Kinder mit Sandplatz,
- eine Naturarena,
- Platz für rund 70 Personen.

Bitte beachten Sie: Strom, Wasser und eine sanitäre Anlage stehen nicht zur Verfügung!

Anfahrt: Auf der Dossenheimer Landstraße stadtauswärts Richtung Dossenheim fahren. Bei der Schell-Tankstelle rechts in die Burgstraße/Dallgartenstraße fahren, bis zum Friedhof, dort links in die Straße Zum Steinberg abbiegen. Immer der Beschilderung „Zum Schützenhaus“ folgen, durch die Schrebergärten rechts den Höllbachweg hinauf. Nach ca. 300 m an der V-Kreuzung rechts halten, nach ca. weiteren 500 m liegt die Hellenbachgrillhütte auf der linken Seite.

Die Pferchelgrillhütte ist im Stadtteil Ziegelhausen mitten im Wald gelegen. Das Gelände umfasst:

- eine große offene Schutzhütte,
- eine Grillstelle in der Hütte,
- eine Grillstelle im Freien,
- Sitzgruppen innerhalb und außerhalb der Hütte,
- einen Brunnen mit Wasser,
- einen angrenzenden Waldkinderspielplatz,
- Platz für 70 Personen.

Bitte beachten Sie: Strom, Wasser und eine sanitäre Anlage stehen nicht zur Verfügung!

Anfahrt: Auf der L 596 die Ausfahrt „Ziegelhausen Mitte“ Richtung Wilhelmsfeld nehmen und in die Peterstaler Straße abbiegen. Der Straße bergauf folgen, nach ca. 500 m rechts in die Hirtenaue abbiegen, nach 600 m ist eine Waldschanke, von dort sind es zu Fuß noch 200 m bis zur Pferchelhütte.

Nutzungszeit und Preise für die Sommersaison

Nutzungszeit	11–16.30 Uhr	17–22/24 Uhr*	11–22/24 Uhr*
Montag bis Donnerstag	25 Euro	50 Euro	70 Euro
Freitag bis Sonntag	40 Euro	60 Euro	90 Euro

Nutzungszeit und Preise für die Wintersaison

Nutzungszeit	11–22 bzw. 24 Uhr*
Montag bis Donnerstag	30 Euro
Freitag bis Sonntag	50 Euro

* Pferchelgrillhütte bis 22 Uhr, Hellenbachgrillhütte bis 24 Uhr

Die Erhaltung der Grillhütten ist für die Stadt Heidelberg mit großem Engagement verbunden. Wir bitten Sie, diesen Einsatz durch schonenden Umgang mit den Anlagen zu honorieren.

Informationen zu den Öffnungszeiten des Buchungsbüros finden Sie unter „Die Geschäftsstelle“ auf Seite 9.

Walderlebnissgelände, „Via Naturae“

Das Walderlebnissgelände am Pferchel ...

... ist ein Angebot für Kindertageseinrichtungen und andere organisierte Kinder- und Kleinkindergruppen und Grundschulen.

Nicht jeder hat die Möglichkeit, die Schönheit und Faszination der Natur hautnah vor der eigenen Haustür erleben zu können. Obwohl Heidelberg so wunderbar von Wäldern eingerahmt ist, stellt sich der Weg in die Natur für viele doch sehr schwierig dar. Deshalb wurde von der Forstabteilung des Landschafts- und Forstamts der Stadt Heidelberg das Walderlebnissgelände konzipiert. Dieses Gelände bietet für die ersten Berührungen mit der uns umgebenden Natur genügend Schutz (eingezäunt) und ist eine Anlaufstelle für Kindergruppen, um den ersten Schritt in die Natur zu unternehmen und später von dort aus Aktivitäten im angrenzenden Wald starten zu können. Jeweils Mittwoch, 17. April (04B01), Dienstag, 7. Mai (05B01), Mittwoch, 12. Juni (06B01), Dienstag, 9. Juli (07B01) und Mittwoch, 25. September (09B01) 2013 findet von 13.30 bis 16 Uhr eine Einweisung für Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Gruppenleiter/-innen statt. Bei dieser Einweisung werden hilfreiche Tipps und Anregungen zur Nutzung des Walderlebnissgeländes und des angrenzenden Waldes gegeben. Eine Buchung des Geländes ist nur nach einer erfolgten Einweisung möglich. Das Walderlebnissgelände verfügt über eine offene, geräumige Schutzhütte, in der sich die Kinder bei Regenwetter versammeln können. Im Freien des Geländes befinden sich ein Waldsofa und flexible Hocker aus Baumstämmen, ein Brunnen mit Bachlauf, Felsen zum Klettern sowie ein Baumkado. In einem Bauwagen stehen neben waldpädagogischen Materialien wie Becherlupen, Spiegel, Seilen, Röhren etc. auch eine Reihe von Bestimmungsbüchern für Bäume und Tiere des Waldes zur Verfügung.

Nutzungszeit und Preis:

Nutzungszeit	8–17 Uhr
Montag bis Sonntag	20 Euro

Buchung im Buchungsbüro der Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“, siehe Seite 9.

Erreichbarkeit des Walderlebnissgeländes:

Mit den Buslinien 33 oder 34 ab Bismarckplatz in Richtung Ziegelhausen, Haltestelle Neckarschule, entlang der Peterstaler Straße hinauf bis zur Hirtenaue, in die Hirtenaue rechts abbiegen, am Ende der Hirtenaue (ca. 800 m) ist das Walderlebnissgelände.

„Via Naturae“ und Walderlebnispfad

Wald zum Erleben: Zwei ganz besondere Waldwege hat die Stadt Heidelberg auf dem Königstuhl angelegt: die „Via Naturae“ und den Walderlebnispfad. Sie sind Teil des Projektes „Schonwald Königstuhl“, das die Stadt Heidelberg angeregt hat. An der Gestaltung der Wege haben sich die Forstabteilung des Landschafts- und Forstamts Heidelberg und der Naturpark Neckartal-Odenwald mit großem Engagement und Fachwissen beteiligt. Den Walderlebnispfad „gezaubert“ hat die Werkstatt/Spielart eG mit handwerklichem Können und viel künstlerischem Einfühlungsvermögen.

Die „Via Naturae“ ...

... möchte mit zahlreichen Bildtafeln dazu beitragen, dem Menschen den Wald als Teil seiner natürlichen Lebensgrundlage näherzubringen. Sie wendet sich daher an alle, die Interesse an der Natur haben, insbesondere aber auch an Lehrer/-innen und Schüler/-innen, die einen Teil des Biologieunterrichts (aus den Klassenräumen hinaus) direkt in die Natur verlegen möchten und durch die „Via Naturae“ viele interessante Anregungen erhalten können. In einer ca. 8 km langen Schleife (wer weniger wandern möchte, kann auch



den kürzeren Weg mit 3,5 km nehmen) führt die „Via Naturae“ tief in den Schonwald Königstuhl. Der gut markierte Rundweg verläuft zunächst über eine Strecke von 2 km mit leichtem Gefälle bis zur Hütte am Hohlen Kästenbaum. Hier wendet sich der Weg nach Süden und folgt auf den nächsten beiden km dem Oberen Drachenhöhlenweg und dem Kaiser-Franz-Weg

bis hin zum Linsenteich. Auf einer Höhenlage von 310 m ist man am tiefsten Punkt der Strecke angelangt. Eine Rast in der Hütte ist zu empfehlen, da die „Via Naturae“ auf den nun folgenden 4 km stetig leicht ansteigt. Über den Alten Hilsbacher Weg, vorbei an Kraussteinhütte und Kaltteichhütte, geht es zurück zum Ausgangspunkt auf dem Königstuhl in 560 m Höhe.

Der Walderlebnispfad ...

... ist ein Lehr- und Erlebnisweg, besonders für Kinder. Er führt in die Tiefe des Waldes. Große und kleine Abenteuer warten, die Fantasie wird angeregt. Mit Augen, Ohren, Nasen und Händen wird man die Welt des Waldes erfahren und darf gespannt sein, was einem auf den ca. 2 km (auch für Kinderwagen geeignet!) alles begegnet. Und wenn man nach kleinen versteckten Hinweisen sucht, erlebt man: die verzauberte Atmosphäre des Waldes, die vielen Augen und Gesichter des Waldes, die vielen Klänge und Geräusche, das Krabbeln, Kriechen, Schleichen und Fliegen im Wald. Beginn und Ende des Walderlebnispfades sind am Wanderparkplatz auf dem Königstuhl. Am Eingang des Waldes, direkt beim Fernmeldeturm beginnt der Weg und endet unterhalb des Märchenparadieses wieder auf dem Parkplatz. Der Rundweg führt über den Hohlen Kästenbaumweg, den Nasenplatzweg und den Eisweiherweg.

So erreichen Sie die „Via Naturae“ und den Walderlebnispfad

Am besten mit der Bergbahn: Sie fährt täglich ab 9 Uhr alle 20 Minuten ab Station Kornmarkt/Rathaus in gerade mal 17 Minuten zur Endstation Königstuhl. Mit dem Auto gelangt man über die Klingenteichstraße auf den Königstuhl. Am Königstuhl befinden sich ausreichend kostenlose Parkplätze.



Walderlebnispfad

Die Arboreten im Heidelberger Stadtwald



Welt der Bäume, Bäume der Welt

Zwei beeindruckende Sammlungen fremdländischer Baumarten, sogenannte Arboreten, befinden sich im Heidelberger Stadtwald. Rundwege, Erläuterungstafeln und Baumartentafeln laden an der Sprunghöhe und am Speyerer Hof ein, diese uns unbekannt Baumindividuen kennenzulernen. Seit 1876 haben sich Heidelberger

Forstleute dem Anbau von Bäumen, die aus anderen Teilen der Erde stammen, gewidmet. Besonders eindrucksvoll sind die mächtigen Mammutbäume. Sie stammen aus Nordamerika und waren ein Teil der Lebenswelt indianischer Kulturen. Das Naturverständnis dieser Menschen und der Gleichklang mit der Umwelt, in der sie lebten, waren die Leitgedanken bei der Ausgestaltung der Rundwege und der Orte des Verweilens. So spiegeln die Erholungseinrichtungen in den Arboreten die Herkunftsländer der Bäume wider und regen an, in die fremde Waldatmosphäre einzutauchen und die Gedanken in ferne Welten schweifen zu lassen.

Arboretum an der Sprunghöhe

Nordamerikanische Impressionen

Dort wo die mächtigen Mammutbäume in den Himmel ragen, treffen sich die Alte und die Neue Welt. Das indianische Totem erzählt in Symbolen von Fruchtbarkeit, von der Bedeutung der Bäume und der unauflösbaren Bindung des Menschen an die Natur. Der mächtige Weißkopfeadler entschwebt gleichsam freiheitssuchend in die „Welt der Mammutbäume“.



Walderlebnispfad

Arboretum am Speyerer Hof Asiatische Besinnlichkeit und fernöstliche Meditation

Am Speyerer Hof haben vor allem Baumarten aus dem Nahen und Fernen Osten eine neue Heimat gefunden. Diese Bäume bestimmen den Charakter und die Stimmung der kleinen fernöstlichen Waldlandschaft. Die eigens angelegten und sehr schön gestalteten Stationen der Ruhe und Besinnung laden ein zur Begegnung mit fernöstlicher Meditation und asiatischer Besinnlichkeit.



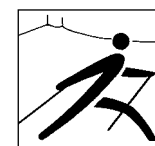
Sprunghöhe

So erreichen Sie die Arboreten

Vom Stadtzentrum kommend, der Klingenteichstraße Richtung Gaiberg bis zum Waldparkplatz am Blockhaus folgen. Von dort gelangen Sie zu Fuß vorbei am Blockhaus und der Rhododendronanlage, die besonders zur Blütezeit (Mai bis Juni) ein beeindruckendes Meer aus Farben bietet, direkt zum Eingang des Arboretums an der Sprunghöhe. Das Arboretum am Speyerer Hof ist vom Waldparkplatz Blockhaus in Richtung Süden in ca. 1 km über den Blockhausweg zu Fuß erreichbar, oder von der Heidelberger Weststadt aus über den Steigerweg. Es besteht auch die Möglichkeit, mit der Buslinie 39 vom Bismarckplatz direkt zu den Arboreten zu fahren (Bushaltestelle Ehrenfriedhof/Bierhelderhof).

Weitere Informationen über die Arboreten ...

... können Sie in einem Flyer nachlesen, den Sie auf Anfrage im Buchungsbüro erhalten.



Frischlufftanken in 300 Höhenmetern über der City

Der Königstuhl-Walking-Parcours ...

... bietet für Neueinsteiger und Geübte eine landschaftlich reizvolle Walking-Strecke auf naturbelassenen Wegen. Die besondere Streckenführung des Königstuhl-Walking-Parcours fördert die Koordination und ermöglicht durch den geringen Höhenunterschied ein geeignetes Herz-Kreislauf-

Training. Die abwechslungsreiche Strecke macht das Frischlufttanken durch den Wechsel von Waldidylle und Ausblicken ins Rheintal oder auf den Katzenbuckel, vorbei am Kohlhof, der Posseltslust und dem Leopoldstein, zu einem besonderen Erlebnis. Der Königstuhl-Walking-Parcours besteht aus zwei Routen: der Kohlhof-Route (4,5 km/blaue Wegemarkierung), die bei der Reha-Klinik Heidelberg-Königstuhl beginnt und endet, und der Königstuhl-Route (4,8 km/rote Wegemarkierung), deren Beginn und Ende direkt auf dem Königstuhl liegt. Geübte wählen als Streckenvariante gerne eine Kombination der beiden Touren und wechseln beim Leopoldstein und beim Kohlplattenbrunnen jeweils auf die andere Route (Länge ca. 8 km).

Weitere Informationen zur Route können Sie in Form eines Faltblatts auf Anfrage im Buchungsbüro erhalten. „Königstuhl-Walking“ ist ein gemeinsames Projekt des Landschafts- und Forstamts der Stadt Heidelberg und der Reha-Klinik Königstuhl, welches mit Unterstützung und Fördermitteln des Naturparks Neckartal-Odenwald realisiert wurde.

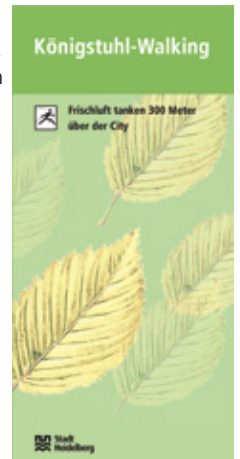
So erreichen Sie den Königstuhl-Walking-Parcours:

Startpunkt Königstuhl

Am besten mit der Bergbahn. Sie fährt täglich ab 9 Uhr alle 20 Minuten ab Station Kornmarkt/Rathaus in knapp 17 Minuten zur Endstation Königstuhl. Mit dem Auto gelangt man über die Klingenteichstraße auf den Königstuhl. Am Königstuhl befinden sich ausreichend kostenlose Parkplätze.

Startpunkt Reha-Klinik Heidelberg-Königstuhl

Über die Klingenteichstraße auf den Königstuhl, von dort aus über den Königstuhlweg bis zur Reha-Klinik oder von der Heidelberger Weststadt über den Steigerweg zum Ehrenfriedhof über den Unteren St. Nikolausweg zu den Drei Eichen. Von dort aus ist die Reha-Klinik Heidelberg-Königstuhl über den Drei-Eichen-Weg erreichbar. Es fährt auch die Buslinie 39 direkt zur Klinik, Bushaltestelle Kohlhof, Fachklinik.



Freeride-Strecke

Freeride-Übungsstrecke

Längst wird der Heidelberger Stadtwald im siedlungsnahen Bereich nicht mehr nur von Spaziergängern und Wanderern genutzt. Vermehrt zieht es vor allem Radsportler ins Grüne. Eine Sportart, die immer mehr Begeisterte gewinnt, ist das Freeriden. Hierbei geht es in rasanter Fahrt auf schmalen Pfaden oder querfeldein durch den Wald. Das Problem dabei ist, dass das Radfahren nach dem Landeswaldgesetz nur auf Wegen mit mindestens 2 m Breite erlaubt ist. Fast im gesamten Stadtwald finden sich jedoch „wilde“ Strecken. Die Folge sind Bodenerosionen, die Zerstörung von Lebensraum für Flora und Fauna und nicht zuletzt auch immer wieder gefährliche Situationen beim Aufeinandertreffen von Radfahrern und Fußgängern. Um dennoch in Heidelberg Möglichkeiten zu schaffen, diese Sportart legal auszuüben, hat die Forstabteilung in Kooperation mit dem Verein HD-Freeride

ein Konzept für eine Freeride-Übungsstrecke erarbeitet. Die Strecke, die seit Frühjahr 2012 in Betrieb ist, verläuft am Königstuhl parallel zur Bergbahn und kreuzt nur an einer Stelle einen Wanderweg. Die Stadt gestattet offiziell die Nutzung des Geländes als Freeride-Übungsstrecke; Instandhaltung und Verkehrssicherung obliegen dem Verein HD-Freeride. Die Nutzung der Strecke ist Vereinsmitgliedern und Inhabern von Gastkarten, die der Verein ausgibt, vorbehalten.

Die Stadt verspricht sich von dieser Maßnahme, die „wildern“ Strecken im Stadtwald sukzessive reduzieren zu können. Die ersten Strecken sind bereits im Zuge von Holzertemamaßnahmen zurückgebaut worden

Kontakt HD-Free-Ride e. V.
E-Mail: info@hd-freeride.de
www.hd-freeride.de



Waldkindergarten

Seit ca. 15 Jahren ergänzen die Waldkindergärten die umweltpädagogisch-orientierten Bildungseinrichtungen in Deutschland. Waldkindergärten sind zunächst ganz normale Kindergärten, in denen die Kinder spielen, lernen, basteln, toben und singen. Der Unterschied zum Regelkindergarten besteht darin, dass der Waldkindergarten bei Sonne, Wind und Wetter draußen im Freien stattfindet. Lediglich bei extremer Witterung wird ein Schutzraum aufgesucht.



Der Wald bietet aufgrund seiner Struktur, vom Baumwipfel über gefallene Stämme, Steine, Felsen, Höhlen und Hütten und der Vielzahl seiner Materialien wie Moos, Steine, Stöcke, Samen, Blätter, Farne und pflanzen ein schier unerschöpfliches Reservoir von Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen.

Die Wurzeln der Waldkindergärten reichen weit zurück. Bereits vor 30 Jahren wurden die ersten Waldkindergärten in Dänemark gegründet, wo sie mittlerweile zum pädagogischen Alltag gehören.

Es gibt bundesweit ca. 700 Waldkindergärten. Hier verbringen die Kinder den ganzen Vormittag im Wald.

Pädagogische Grundidee

Waldkindergärten stärken und stabilisieren in besonderer Weise die kindliche Entwicklung. Durch den ständigen Aufenthalt in der Natur erleben und erfahren die Kinder die wechselseitige Abhängigkeit von ihr. Noch im Erwachsenenalter werden diese Kinder durch die Erfahrungen, die sie gemacht haben, geprägt sein. Sie werden die Natur lieben, achten und schützen, dies unterstützt im besonderen Maße die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE).

Waldkindergarten

Die Waldkindergärten fördern in besonderer Weise die Bewegung und die körperlichen Aktivitäten der Kinder in der Natur. Auch Kinder mit motorischen Auffälligkeiten können im Wald ihre Defizite besonders gut ausgleichen.

Die primäre pädagogische Kraft ist die Natur selbst. Durch unbegrenzten Raum, Stille und Zeit (äußerer Rahmen) werden Kinder in der Entwicklung ihrer emotionalen Stabilität, ihrer Konzentrationsfähigkeit und Ausgeglichenheit angemessen unterstützt.

In direktem und dauerndem Kontakt zur Natur üben Kinder Umsichtigkeit und Rücksicht mit ihr, es werden Gefühle von Vertrautheit in Bezug auf Pflanzen, Tiere, Erde und Wasser entwickelt, um sich schließlich in der Natur zu Hause zu fühlen. Die Kinder sollen durch die Möglichkeit, vielfältige eigene Erfahrungen zu machen, Mut und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln, aber auch ihre persönlichen Grenzen erleben. Das Fehlen fertigen Spielzeugs regt die Fantasie und Kreativität an. Die Natur bietet reichhaltige Möglichkeiten an Spielmaterialien und Spielzeug. Die Kinder konsumieren nicht, sondern haben die Möglichkeit, selber kreativ zu sein, sich ständig auf neue Situationen einzustellen und dafür Lösungen zu finden (nach Monika Hepp-Hoppentaler).

Schließlich bieten Waldkindergärten ein Gegengewicht zum stetig mehr und mehr eingegrenzten Spiel- und Lebensraum. Sie steuern der zunehmenden Entfremdung von der Natur entgegen und bieten durch die direkte Begegnung mit der Natur eine Alternative zu den „Erlebnissen“ über Fernsehen, Video und Computer.

Im Heidelberger Stadtwald gibt es zurzeit zwei Vereine, die insgesamt drei Halbtages- und zwei Ganztagesgruppen betreuen und durch die Forstabteilung unterstützt und betreut werden:

Waldkinder Heidelberg e. V.

Mühlthalstraße 147
69121 Heidelberg
Tel. 01522 2808320
leitung@waldkinder-heidelberg.de
www.waldkinder-heidelberg.de



Blattwerk e. V.

Postfach 120437
69066 Heidelberg
Tel. 0160 93206943
info@blattwerk-hd.de
www.blattwerk-hd.de





Naturpark Neckartal-Odenwald

Der Naturpark erstreckt sich über eine ca. 130.000 ha große, waldreiche Mittelgebirgslandschaft des Odenwalds mit der sonnigen Bergstraße im Westen, dem Bauland im Osten, dem Kraichgau im Süden und dem tief eingeschnittenen Neckartal. Reizvolle Fluss- und Mittelgebirgslandschaften in beeindruckender Fülle und Vielfalt, tiefe Täler, Felsen und Wiesen prägen sein Landschaftsbild. Wildromantische Schluchten, bizarre Felsenlandschaften und ausgedehnte Wälder, mittelalterliche Burgen und Schlösser, idyllische Dörfer und eindrucksvolle Aussichtspunkte bieten dem Erholungssuchenden ein abwechslungsreiches Angebot.

Aufgabe von Naturparks ist der Schutz von Natur und Landschaft und die Erhaltung einer naturnahen, historisch gewachsenen Kulturlandschaft. Im Naturpark existieren derzeit 37 **Naturschutzgebiete** (NSG) mit insgesamt 1.180 ha Fläche – Refugien für viele seltene und bedrohte Arten. Die wichtigsten Instrumente der Forstverwaltung in Sachen Naturschutz sind **Bann- und Schonwälder**. Im Naturpark wurden 5 Bann- und 10 Schonwälder mit insgesamt 720 ha Fläche ausgewiesen. Besondere Highlights sind auch die zahlreichen Biotope, die oft nur vergleichsweise kleine Flächen umfassen. Der Naturpark bietet seinen Besuchern als besonderen Schwerpunkt ein breit gefächertes Angebot an naturkundlichen Informationen. Zahlreiche Themenwege informieren über Wald und Wild, Geologie und Wasser, Landschaftselemente und ökologische Zusammenhänge. Die Pflege und Erhaltung unserer vielfältigen, kleinstrukturierten Landschaft liegt dem Naturpark Neckartal-Odenwald besonders am Herzen. Deshalb unterstützt er – finanziell und ideell – zahlreiche Landschafts- und Habitatpflegemaßnahmen. Als Einstieg in den Naturpark empfiehlt sich ein Besuch im Naturpark-Zentrum in Eberbach. Hier erfahren Sie alles über den Naturpark, seine Aufgaben und Projekte. Erleben Sie, wie viel Spaß es machen kann, spiele-

risch die Grundlagen von Natur und Landschaft zu entdecken.

Der Naturpark Neckartal-Odenwald in Heidelberg

Die Stadt Heidelberg ist Mitglied im Naturpark Neckartal-Odenwald seit dessen Bestehen und setzt als Mitgliedskommune die Ziele des Naturparks um. So sind in Heidelberg viele Erholungseinrichtungen, Lehrpfade und Informationstafeln in Zusammenarbeit mit dem Naturpark entstanden. Unter anderem wurde ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen erarbeitet, welches Sie in diesem Programmheft im Veranstaltungsteil finden. Das Angebot entspricht dem definierten Ziel des Naturparks, den Besucher über Landschafts- und Naturräume zu informieren.

Aktuelle Projekte des Naturparks Neckartal-Odenwald in Heidelberg:

Ausgewiesenes Mountainbike-Wegenetz

Die Nähe zu den Ballungszentren und die Fülle touristisch lohnenswerter Ziele bedingen eine starke Nutzung der Waldwege des vorderen Odenwaldes durch unterschiedlichste Nutzergruppen. Hier begegnen sich Wanderer, Jogger, Hundehalter, Reiter, Forstleute und Jäger, Radfahrer und Mountainbiker und viele mehr. Das größte Konfliktpotenzial entsteht dabei beim Aufeinandertreffen von Fußgängern und Mountainbikern, was im Geschwindigkeitsunterschied begründet ist. Um allen Waldnutzern gerecht zu werden, wird derzeit eine naturparkweite **Mountainbike-Konzeption** erarbeitet. Das zu diesem Zweck speziell für Mountainbiker ausgewiesene Streckennetz wird weitestgehend von Wanderwegen abgekoppelt sein. Die Routen sind attraktiv gestaltet, Start- und Knotenpunkte werden an touristisch oder gastronomisch interessanten Punkten liegen. Die Mountainbike-Strecken werden auch in den Kartenwerken des Naturparks verzeichnet sein. Die offizielle Eröffnung der Wege ist in der ersten

Jahreshälfte 2013 vorgesehen. Geführte Mountainbike-Touren finden Sie im Veranstaltungskalender unter dem 18. Mai und dem 29. Juni 2013.

Neckarsteig

Seit April 2012 gibt es im Naturpark den Neckarsteig, einen anspruchsvollen Weitwanderweg, der von Heidelberg 140 km weit den Neckar entlang bis nach Bad Wimpfen reicht. Schon im ersten Jahr erfreute sich der Weg bei Wanderern großer Beliebtheit. Der Streckenverlauf enthält große Anteile sehr abwechslungsreicher naturnaher und schmaler Pfade, die ein „hautnahes“ Naturerlebnis garantieren. Gestalten Sie Ihren eigenen Neckarsteig. Ob Sie den Weg in seiner gesamten Länge in einer mehrtägigen Tour erleben oder sich einzelne Abschnitte für Tages- oder Halbtagestouren vornehmen – überall begegnen Ihnen pittoreske Altstädte, historische Burgen, informative Naturparkpfade und grandiose Landschaften. Dank der guten öffentlichen Verkehrsanbindung sind Sie in der Tourplanung völlig frei. Entdecken Sie den Fluss!

Tafeln

Weit über 100 Naturpark-Tafeln befinden sich inzwischen im Heidelberger Stadtwald. Sie informieren über Wanderrouen, Naturschutzgebiete, Biotope, Walkingstrecken und vieles mehr. Jede Tafel wird in der Naturpark-Werkstatt in Eberbach von Gabriele Henn und Mechthild Karl handgemalt und ist ein kleines Kunstwerk. Neu entstanden sind unlängst Tafeln im Naturschutzgebiet Russenstein, an der Pferchel- und der Hellenbachgrillhütte, an den Teichen im Sieben-Mühlen-Tal und am Posseltstlust-Turm.

Naturpark-Wirte

Naturpark-Wirte sind Gastronomen, die sich der Zubereitung von leckeren, hochwertigen Speisen aus regionalen Produkten verschrieben haben. Dem Gast ist beim Naturpark-Wirt nicht nur eine ausgezeichnete Qualität garantiert, er trägt mit dem bewussten Verzehr von regionalen Speisen auch zur Förderung der hiesigen Landwirtschaft und Wirtschaft bei. Die regionalen Bauern sind wesentlich an der Erhaltung unserer Landschaft beteiligt, was der Zielsetzung des Naturparks „Erhalt und Weiterentwicklung unserer Kulturlandschaft“ zugutekommt. Die Naturpark-Wirte bieten ganzjährig mindestens drei Gerichte an, die aus regionalen Produkten des Naturparks Neckartal-Odenwald stammen. Das Qualitätsniveau unterliegt ständigen Kontrollen.

Bei all dem Neuen, was stetig auf dem Boden des Naturparks entsteht, ist der Umwelt- und Naturschutz von entscheidender Bedeutung. Um den Tieren des Waldes genügend Rückzugsmöglichkeiten und Bereiche mit geringerer Besucherfrequenz zu gewährleisten, werden derzeit auch etliche Wanderwegemarkierungen wieder zurückgenommen und dem Wald „zurücküberreignet“.

Weitere Informationen über den Naturpark finden Sie unter www.naturpark-neckartal-odenwald.de.



Saisonale, Badische Küche
mit Produkten von regionalen Erzeugerbetrieben

Weine vom eigenen Weingut

Romantischer Biergarten mit Aussicht auf Wiesen und Wälder

Gemütliches Restaurant im Landhausstil

Räumlichkeiten für Feiern und Veranstaltungen

Aktuell Informationen auf Facebook

Landgasthof, Hotel und Weingut
Alter Kohlhof
Kohlhof 5, 69117 Heidelberg
Tel: 06221-138310
www.alterkohlhof.de
e-mail: info@alterkohlhof.de



Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

Der Geo-Naturpark vereint eine reizvolle und geschichtsträchtige Landschaft, die sich auf einer Fläche von 3.500 Quadratkilometern zwischen Rhein, Bergstraße, Odenwald, Main und Neckar erstreckt.

Mehr als 500 Millionen Jahre bewegter Erdgeschichte, ein facettenreicher Naturraum und Jahrtausende alte Kultur locken zahlreiche Besucher an. Das Gebiet des Geo-Naturparks ist durch vier große geologische Komplexe geprägt: den Kristallinen Odenwald, den Buntsandstein-Odenwald, den Oberrheingraben und den westlichen Teil des Muschelkalkgebietes. Unter dem Motto „Zwischen Granit und Sandstein – Kontinente in Bewegung“ stehen zunächst Themengebiete der Geologie im Mittelpunkt, aber auch naturräumliche, landschaftliche und kulturelle Themen, die mit den geologisch-geografischen Grundlagen in Verbindung stehen.

Über 100 Mitgliedskommunen mit zahlreichen Highlights wie beispielsweise die UNESCO-Welterbestätten Lorsch und Grube Messel, das Felsenmeer oder die Tropfsteinhöhle in Buchen-Eberstadt laden dazu ein, die Region zu entdecken. Als eine von weltweit 87 Regionen ist der Geo-Naturpark Mitglied im Globalen Geopark-Netzwerk der UNESCO – höchste Auszeichnung für eine einzigartige Landschaft und deren vielseitige touristische Erschließung.

Der Geo-Naturpark in Heidelberg

Der Stadtkreis Heidelberg ist seit 2005 Mitglied im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Mit seinen geologischen, geografischen und damit in Verbindung stehenden kulturlandschaftlichen Themen fügt sich Heidelberg hervorragend in den Geo-Naturpark ein. Mehr noch: im Heidelberger Naturraum ist das Motto „Zwischen Granit und Sandstein – Kontinente in Bewegung“ in seiner Vielfalt auf kurzen Wegen erlebbar. Für die berühmte Stadt der Romantik bilden die Geo-Themen mit einem Erleben der Natur- und Waldlandschaft ein Bindeglied zum Kulturtourismus und darüber hinaus. Durch die Mitgliedschaft unterstützt die Stadt Heidelberg den Geo-Naturpark darin, Umweltschutz und Umweltbildung zu fördern.

„Geo-Bildung“ in Heidelberg

Führungen, Wanderungen, Exkursionen, Geo-Erlebnis-Tage für Kinder und Familien werden von den „Botschaftern des Geoparks“ durchgeführt: Geopark-vor-Ort-Begleiter, Geopark-Ranger und Geopark-Experten vermitteln ihr Wissen über die Geologie und deren Auswirkungen auf die heutige Landschaft und Besiedlungsgeschichte auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Das Angebot finden Sie im Veranstaltungskalender des Programms „Natürlich Heidelberg“.

Geopunkte in Heidelberg

Geopunkte und Geopfade im Geo-Naturpark erläutern auf Informationstafeln geologische, naturräumliche und kulturgeschichtliche Besonderheiten sowie weitere landschaftsbezogene Themen, die in Verbindung zu den Geothemen stehen.

Heidelberg besitzt eine Vielzahl landschaftlicher, erdgeschichtlicher und kulturgeschichtlicher Schätze, die sich zur Ausweisung als Geopunkt eignen. Anlässlich des Keltenjahres 2012 wurde als erster Geopunkt in Heidelberg der **Geopunkt Heiligenberg** ausgewiesen, der erdgeschichtliche und kulturelle Themen vereint. Vier Geoparktafeln am zentralen Punkt des Wanderparkplatzes Heiligenberg bieten den Besuchern umfassende Informationen und Sitzgelegenheiten und laden zum Verweilen ein.

Informationen zu weiteren Angeboten erhalten Sie bei der Schutzgemeinschaft Heiligenberg unter: www.heiligenberg-bei-heidelberg.de

Tipps: Angebote zum Geopunkt Heiligenberg

- „Kelten, Kulte und Legenden: Die Geheimnisse des Heiligenbergs“ (mit dem Vor-Ort-Begleiter Heiner Grombein) am Sonntag, 28. April und Sonntag, 6. Oktober 2013
- „Die Denkmäler auf dem Heiligenberg“ (mit dem Vor-Ort-Begleiter Ernst Gund) am Samstag, 27. Juli 2013.

Geopfade in Heidelberg

Im Bereich des südlichen Stadtwalds können in der landschaftlichen Einheit der „**Südlichen Gaisbergscholle**“ zahlreiche geologische und kulturlandschaftliche Aspekte als Geopunkte bzw. in einem Geopfad vernetzt werden. Die Erreichbarkeit verschiedener geologischer, geografischer und kulturlandschaftlicher Themen wird schrittweise in Modulen erarbeitet. Als Teilmodul „Weinbaulandschaft Südliche Bergstraße“ wird der „Erlebnispfad Wein und Kultur“ als erster Schritt umgesetzt. Des Weiteren ist derzeit eine Broschüre zur Gaisbergscholle in Bearbeitung.



Ehemaliger Steinbruch am Oberen Philosophenweg

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

In der Planungsphase befindet sich der „Altstadt-Pfad“, der die gesamte Erdgeschichte der Region und die sich darauf auswirkende Besiedlungsgeschichte Heidelbergs thematisch aufgreift.

Erlebniswanderweg Wein und Kultur

In Rohrbach, dem südlichsten Stadtteil von Heidelberg, liegt die größte Weinbergfläche der Stadt. Mit ihrer Hanglage und deren klimatischen Bedingungen gehören diese Weinberge zur Landschaftseinheit der „Südlichen Gaisbergscholle“. Als erstes Teilmodul „Weinbaulandschaft“ des Geopfads Gaisbergscholle wird hier ein „Erlebniswanderweg Wein und Kultur“ ins Leben gerufen, der die Besonderheiten der Landschaft, des Weinbaus und den Zusammenhang mit Kultur und Natur präsentiert.

Im Frühjahr 2013 werden zunächst drei Einstiegspunkte im Gelände erkennbar sein sowie die ersten 9 von 25 Informationstafeln. Nach und nach wird der Weg in den kommenden beiden Jahren fertiggestellt.

Tipp: Die feierliche Eröffnung des ersten Teilstücks, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet statt am

- *Sonntag, 19. Mai 2013 (siehe Veranstaltungskalender)*

Geotop des Jahres: Der Löss vom Haarlass

Jährlich zeichnet der Geo-Naturpark ein „Geotop des Jahres“ aus. Geotope bieten Einblicke in die ferne Vergangenheit unserer Erde. Formationen der sogenannten unbelebten Natur (Böden, Gesteine, Landschaftsausschnitte) geben als „Fenster in die Erdgeschichte“ Aufschluss über die Entwicklung unserer Erde und des Lebens.

Im Jahr 2011 fiel die Wahl auf den Löss am Heidelberger Haarlass. Die feinkörnigen Löss-Ablagerungen wurden im Eiszeitalter (Pleistozän vor ca. 2 Mio. bis 10.000 Jahren) durch starke Westwinde aus dem Rheintal bis an die Odenwaldhänge verfrachtet.

Tipp: Angebote zum Geotop

- *„Über den Philosophenweg zum Geotop am Haarlass. Eine geologisch-geografische Stadtextkursion“ (mit dem Geopark-Experten Dr. Horst Eichler) am Sonntag, 2. Juni 2013*
- *„Wanderung zum Heidelberger Löss“ (mit dem Vor-Ort-Begleiter Klaus Knorr) am Mittwoch, 3. Juli 2013*

Geo-Informationen

Das reiche geologische Erbe Heidelbergs und seiner Umgebung können aufmerksame Wanderer und Beobachter an vielen Stellen im Naturraum entdecken.

Eine **geologische Umgebungskarte** von Heidelberg wurde 2011 vom Geo-Naturpark und der Landschafts- und Forstabteilung in einer Neuauflage veröffentlicht.

Eine sogenannte „**self-guided Tour**“ zu den „Heidelberger Vulkanen, Wüsten, Erdbeben“ führt den Wanderer zu den Zeugnissen in Heidelbergs Wald und Natur (wie Felsformationen, ehemalige Steinbrüche, Neckartal, Hackteufel ...). Die Tour ist als Faltblatt konzipiert, in dem auf verständliche Weise und mit vielen Illustrationen geologische Prozesse und Ereignisse dargestellt sind, so dass die Entstehungsgeschichte der Heidelberger Landschaft nachvollzogen werden kann.

Tipp:

Das Faltblatt und die geologische Karte sind im Buchungsbüro der Geschäftsstelle „Natürlich Heidelberg“ erhältlich.

Zwei **Informations-Terminals**, im Foyer des Heidelberger Rathauses sowie in der „Tourist Information“ am Hauptbahnhof, bieten Informationen über den Geo-Naturpark, das Veranstaltungsprogramm „Natürlich Heidelberg“ und weitere städtische und touristische Einrichtungen.

Auf Wanderparkplätzen geben die Geopark-Ranger interessierten Wanderern Tipps und Informationen zum Landschaftserleben und halten Wanderkarten und -literatur bereit.

Tipp: In Heidelberg stehen die Ranger für Sie auf den Wanderparkplätzen bereit, die Termine erfahren Sie im Internet unter www.geo-naturpark.de

Weitere Informationen erhalten Sie beim Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald unter www.geo-naturpark.net



Intensiv-Ausbildungen zum Heilpraktiker

& Heilpraktiker für Psychotherapie - HPG

Weitere Ausbildungen

- Klassische Homöopathie
- Akupunktur / TCM
- Anthroposophische Heilkunde
- Moderne Hypnosetherapie
- Ernährungs-, Gesundheits- & Wellnessberater



Info
06221 - 40 45 07

www.akademie-fuer-ganzheitsmedizin.de

www.fairundquer.de



quer denken -
fair handeln

...für eine
lebenswerte Zukunft

Biomarkt Handschuhsheim
Steubenstr. 52
69121 Heidelberg
06221-5860516

Biomarkt Wieblingen
Lieferservice - Catering
Adlerstr. 1
69123 Heidelberg
06221-652260



GEOLOGIE

SPORT

ERHOLUNG

HOLZPRODUKTION

ARTENSCHUTZ



www.naturlich.heidelberg.de



Landschafts- und Forstamt

